



Das **Bürger- und Informationsblatt** mit amtlichen
Bekanntmachungen des Marktes Rothalmünster

Ausgabe **132**
Juni 2026



Der neugewählte Marktgemeinderat



Veranstaltungen der Vereine

Melden Sie Ihre Termine mit Uhrzeit und Veranstaltungsort
im Vorzimmer ☎ 08533 / 9600 24
katja.hopper@rotthalmuenster.de

Juni

- Sa 20.06. Wanderung Ringelai, Buchberger Leite, DAV Ortsverband Rotthalmünster
- Sa 20.06. Tagesausflug Chiemsee, WeihMIAtinger
- Sa 20.06., 18:00 Sonnwendfeier, Altschützen Asbach, Sportplatz Asbach
- Mi 24.06., 19:00 Vernissage „Leuchtender Farbwind“ Hanna Loher (Ausstellung bis Fr. 24.07.2026), Markt-Galerie/ Vhs Ausstellung, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Sa 27.06. Benefizturnier, Pfadfinderstamm St. Sebastian, Fußballplatz Rotthalmünster

Juli

- Do 02.07., 13:30 Besuch der Ausstellung historischer Funde aus Malching u. d. Unteren Inntal von Reinhard Fuchs, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Fr 03.07., 19:00 Vortrag über die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Herbert Reinhart mit Vorstellung der Festschrift zur Geschichte der Pfarrkirche, Pfarrheim St. Bonifatius
- Sa 04.07., 06:00 Bergtour „Kleine Reibn“ Berchtesgaden, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- Di 07.07., 09:30 Besuch des Landmaschinenherstellers Horsch und der Firma Haas Holz-Fertigbau, Landau an der Isar/Falkenberg, CSU Ortsverband Rotthalmünster, Abfahrt: 07:30 Uhr
- Fr 10.07. – 12.07. Historisches Marktfest, Markt Rotthalmünster, Kirchplatz Rotthalmünster
- Sa 18.07., 17: 30 Festgottesdienst zum Abschluss der Innenrenovierung Bischof Dr. Stefan Oster; um 17:00 Uhr Kirchenzug mit allen örtlichen Vereinen und Gruppen
- So 19.07., 13:00 Familienwanderung zur Pöhlmannhütte, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- Sa 21.07., 08:30 6. Rottaler Bäderdreieck Golfwache, "Beckenbauer Golf Course", Golfplatz Penning
- Sa 25.07., 06:00 Bergtour Erlakogel „schlafende Griechin“, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- Sa 25.07., 10:00 3. Bastian-Schweinsteiger-Cup, "Beckenbauer Golf Course", Golfplatz Penning

August

- Sa 01.08., 19:00 Summer Night Special mit Shanna und Monty, Kirchplatz, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Sa 01.08., 18:00 3. Weinfest Italienische Nacht, Tennisanlage Rotthalmünster, TC Rotthalmünster
- Mi 05.08., 18:00 Stammtisch, VdK, Gasthaus Schütz/Ammer Halmstein
- Do 06.08., 19:00 Kinoabend, CSU Ortsverband Rotthalmünster, Badeweiher Rotthalmünster
- Sa 08.08., 2-Tages-Bergwanderung, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- Sa 15.08., 17:00 Gartenfest, Feuerwehr Asbach, Anwesen Kaltenhauser
- Do 20.08., Mehrtagestour: Karnischer Höhenweg, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- So 23.08., 12:00 Wanderung Raum Bad Griesbach, Heimat- und Naturschutzverein

September

- Fr 04.09., 17:00 Vernissage „Junge Kunst“ (Ausstellung geht bis Fr., 11.09.26), Marktgalerie, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Sa 05.09., 08:30 Kulturfahrt „Amberg durch die Stadtbrille gesehen“
- Sa 05.09., 13:45 Besuch der Mosterei Moser, Gartenbauverein, Wieskapelle
- Fr 11.09., 17:00 Stammtisch, VdK, Mostbauern Weilbach
- Mo 14.09., 14:00 Besuch des Max-Planck-Instituts für Plasma-physik in Garching bei München, CSU Ortsverband Rotthalmünster, Abfahrt: 08:00 Uhr
- Sa 19.09., 07:00 Radltour Frauenau/Bretterschachten, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- Mi 23.09., 19:00 Vernissage „Bilder durch die Jahre“ Insa Kubelka (Ausstellung bis Fr 23.10.26), Marktgalerie/ VHS Ausstellung, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Sa 26.09., 12:00 Dorfmeisterschaft Stockschießen, DJK SV Asbach, Sportplatz Asbach
- So 27.09., 11:00 Herbstfest mit Obstpressen, Gartenbauverein, Maschinenhalle Höhere Landbauschule
- So 27.09., 12:00 Wanderung Raum Beutelsbach, Heimat- und Naturschutzverein
- So 27.09. bis So 04.10., Kulturfahrt „Rotthalmünster fliegt aus Umbrien – im grünen Herzen Italiens“, Kulturfreunde Rotthalmünster

Oktober

- Sa 10.10., Tagesausflug, Gartenbauverein, TP: Wieskapelle
- Do 15.10., 18:30 Herbstversammlung, Heimat- und Naturschutzverein, Wirt z' Pattenham
- Do 15.10., 09:00 Besuch Bezirkshauptmannschaft Ried sowie der Firma FACC, CSU Rotthalmünster, Ried im Innkreis, Abfahrt: 07:30 Uhr
- Fr 16.10., 19:00 „Ausg' flaschelt“ – auf einen Ratsch mit einer regionalen Persönlichkeit mit Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Marktgalerie, Kulturfreunde Rotthalmünster
- Sa 17.10., 14:00 Vortrag Dr. Haun – Herzenssache; VdK, Gasthaus Bimesmeier, Kößlarn
- So 18.10., Jahresfest, KSrk Asbach
- Mi 21.10., 19:00 Vernissage „Rotthalmünster und seine Künstler“ (Gemeinschaftsausstellung bis Fr. 27.11.), Marktgalerie, Kulturfreunde Rotthalmünster
- 24.10., Wandern in der Heimat, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
- 24.10., 17:30 Watterturnier, DJK-SV Asbach, Sportgaststätte Asbach

(Änderungen vorbehalten!)

MarktINFO
Mitte September 2026

Redaktionsschluss
23. August 2026

Rathaus

04 Sprechstunden
07 Infos zum Wassercent
08 Ergebnis der Kommunalwahl
10 ILE an Rott & Inn
14 Jahresbericht der Bücherei

Standesamt

05 Geburten, Eheschließungen
und Sterbefälle

Schulen / Kindergarten

40 Kindergarten
44 Grundschule
47 Mittelschule
58 Montessorischule

Vereine

32 Pfadfinder
36 Gartenbauverein
66 Tennisclub
68 Feuerwehren
73 Löwenfreunde Asbach
76 TSV 1891 Rotthalmünster

Verschiedenes

20 Historisches Marktfest
18 Pfarrverband
52 Es war einmal ...

Titelfoto: „Der neugewählte Marktge-
meinderat“, Foto: Katja Hopper

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihren
Texten und Fotos die „MarktINFO“ mit
Leben erfüllen. Haben Sie aber bitte Ver-
ständnis dafür, dass manchmal aus Platz-
gründen Kürzungen vorgenommen wer-
den müssen.
Die Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Rotthalmünster
Marktplatz 10 | 94094 Rotthalmünster
www.rotthalmuenster.de

Text und Redaktion: Stefan Starzengruber
☎ 08533/9600 23 | ☎ 08533/9600-55
✉ stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de

Layout: Karl Sanladerer
Am Park 9 | 94094 Malching
✉ karl.sanladerer@t-online.de

Fotos: Markt Rotthalmünster

Korrektur: Albrecht und Cornelia Wolfrum,
Rotthalmünster

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an den
Markt Rotthalmünster. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion wieder.

Mit der Übergabe der Manuskripte und der Fotos er-
teilt der Verfasser der „MarktINFO“-Redaktion das
Recht zur Veröffentlichung.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personen-
bezeichnungen die männliche Form. Sämtliche Per-
sonenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle
Geschlechter.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zunächst möchte ich mich für das
Vertrauen zu meiner Wiederwahl
als Bürgermeister des Marktes Rotthal-
münster bei der Kommunalwahl am
8. März 2026 sehr herzlich bedanken.
Das gute Ergebnis ist für mich nicht nur
Bestätigung für die Arbeit der letzten
Jahre, vielmehr ist es Auftrag und Ver-
pflichtung zugleich. Mein Dank gilt allen
Mitgliedern des neu gewählten Markt-
rates. Sie haben sich bereit erklärt, Zeit,
Kraft und Engagement in den Dienst
unserer Gemeinschaft zu stellen.

Dieses Ehrenamt ist anspruchsvoll
und oft auch herausfordernd. Umso
mehr verdient es Respekt und Anerken-
nung. Ich darf wieder zur konstruktiven
Zusammenarbeit im Marktrat zum
Wohle der Bevölkerung und zur Weiter-
entwicklung unseres schönen Marktes
aufrufen. Die Herausforderung in den
kommenden Jahren wird sicher nicht
einfacher. Der Staat wälzt immer mehr
Aufgaben auf die Kommunen ab, ohne
die finanziellen Mittel in ausreichendem
Maße zur Verfügung zu stellen.

Der neue Marktrat wird in einer Klau-
sur im Herbst wieder eine so ge-
nannte „Prioritätenliste“ erstellen, um
nach ihr die anstehenden Aufgaben ab-
zuarbeiten. Diese Vorgehensweise hat
sich in der Vergangenheit bereits be-
währt. Leider hat es keiner der sechzehn
Kandidaten aus Rotthalmünster, die sich
auf verschiedenen Listen um einen Sitz
beworben hatten, in den Kreistag ge-
schafft. Auch in den Nachbargemeinden
Malching, Kößlarn und Kirchham ist nie-
mand in das Gremium des Landkreises
gewählt worden. Somit ist im südlich-
sten Winkel unseres Landkreises- bedau-
erlicherweise- kein Vertreter im neuen
Kreistag. Die Verabschiedung der vier
verdienten ausgeschiedenen Markträte
wird in einer separaten Feierstunde
erfolgen.

Vor kurzem stellte unser Ehrenbürger
und Heimatforscher Herbert Rein-
hart, dem ich erst zum runden Geburts-
tag gratulieren durfte, das erste von drei
Bänden zur Häuserchronik des Marktes

Vorwort des Bürgermeisters



Rotthalmünster vor. Ein gelungenes und
informatives Buch über die Entwicklun-
gen und Veränderungen der Häuser des
Marktes und deren Besitzer im Laufe
der Jahrhunderte.

Dass die zweite Auflage unseres
„Stadtradelns“ eine solche Dynamik
erfährt, hätte ich auch nicht gedacht.
Zum Glück fahren immer mehr Radle-
rinnen und Radler auf den Straßen, so
ist nicht nur der Umwelt geholfen, son-
dern auch für unsere Gesundheit hat
das Radfahren einen Mehrwert. Viele
Gruppen sind am Start, um dem Sie-
ger des letzten Jahres, dem Alpenver-
ein Rotthalmünster, den Wanderpokal
streitig zu machen.

Endlich konnten wir auch die Dop-
peltturnhalle nach den gesamten
Umbaumaßnahmen und den erforder-
lichen Abschlussarbeiten für den Brei-
tensport freigeben.

Unser Bauhof hat mit Hilfe der Fir-
ma Öttl die Urnengräber auf dem
gemeindlichen Friedhof in Asbach neu
bepflanzt. Entsprechend dem Wunsch
vieler Asbacher ergibt die Umgestaltung
nun ein sauberes und ansehnliches Bild.

Die Zeit vergeht wie im Fluge, und
so darf ich Sie alle schon wieder zu
unserem beliebten Marktfest vom 10.
bis zum 12. Juli am Kirchplatz einladen.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen
Sommer, den Kindern erholsame Fe-
rien und vielleicht sehen wir uns bei der
einen oder anderen Gelegenheit.

Ihr

Günther Straußberger
1. Bürgermeister

Sitzungen im Rathaus

Die Marktgemeinderatssitzungen fin-
den jeweils am Donnerstag ab 18:00
Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
statt.

Sämtliche Sitzungstermine finden Sie
auf den bekannten Anschlagtafeln und
unter www.rotthalmuenster.de



SPRECHSTUNDEN im Rathaus

Unsere Jugend-Beauftragten

Alexander Bobenstetter
Kontakt: ☎ 0151/21853082
✉ a.bobenstetter@t-online.de



Alex Bobenstetter

Florian Löw
Kontakt: ☎ 0160/78 59 81 8
✉ florian-loew@gmx.de



Florian Löw

Hans Zeilberger
Kontakt: ☎ 0160/44 25 62 1
✉ hans.zeilberger@icloud.com



Hans Zeilberger

Amtsgericht



Foto: Eggert

Sabrina Johannsen

Sabrina Johannsen ist Rechtspflegerin am Amtsgericht Passau.

Sie hält in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, für Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde für laufende Verfahren. Eine allgemeine Rechtsberatung findet nicht statt.

Die nächsten Sprechstunden:

Do 28.05. | Do 02.07. |
Do 06.08. | Do 03.09. |

Anmeldung nicht erforderlich.

Erreichbarkeit während der Sprechzeiten in Rotthalmünster: 08533 / 9600-44

Unsere Archiv-Pfleger



Foto: Müller

Herbert Reinhart



Wilhelm Löffler

Herbert Reinhart und Wilhelm Löffler sind ehrenamtlich als Archivpfleger des Marktes Rotthalmünster tätig. Jeden Donnerstag im Monat geben sie von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, Auskunft über die Geschichte des Marktes.

Sprechzeiten: Jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Anfragen: ☎ (08533) 9600-45
✉ archivpfleger@rotthalmuenster.de

Unsere Senioren-Beauftragten



Foto: Privat

Helene Winkler



Foto: Privat

Armin Ebner

Helene Winkler und Armin Ebner sind Senioren-Beauftragte des Marktes Rotthalmünster. Für Wünsche und Anregungen stehen sie Ihnen jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, zur Verfügung.

Die nächsten Sprechstunden:

Do 11.06. | Do 02.07. | Do 06.08. |
Do 03.09. | Do 01.10.2026

Voranmeldung erforderlich
Birgit Skrzypczak ☎ (08533)960035

Polizei

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Polizeiinspektion Bad Griesbach, Tel. 08532 / 96 0 60

Öffnungszeiten

Unser **Rathaus** am Marktplatz 10, 94094 Rotthalmünster, ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

☎ (08533) 9600 - 0

☎ (08533) 9600 - 55

✉ info@rotthalmuenster.de

www.rotthalmuenster.de

Termin-Vereinbarungen sind jederzeit möglich. Persönliche Vorsprache im Einwohnermeldeamt nur nach tel. Vereinbarung.

Notrufe

» **Abwasser** Andreas Aigner
☎ 0171 / 812 99 85

» **Wasser** Stefan Demuth
☎ 0175 / 412 04 07

» **Bauhof** ☎ 0151 / 172 015 01
außerhalb der Arbeitszeiten:
☎ 0175 / 412 04 07

» **Strom** Störungsstelle Bayernwerk
☎ 0941 / 2800 3366

» **Krankenhaus Rotthalmünster**
☎ 08533 / 99-0

» **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
☎ 116 117

» **Rettungsleitstelle Passau**
BRK Rettungsdienst ☎ 112

» **Notruf / Feuerwehr** ☎ 112

» **Polizei** ☎ 110

» **Gift-Informationszentrale**
☎ 089 / 19 240

Wertstoffhof

Mittwoch:

Winterzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

Sommerzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

Winterzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

Sommerzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 14

94094 Rotthalmünster

☎ (08533) 2432 oder

Birgit Skrzypczak - Rathaus

☎ (08533) 9600 - 35

✉ birgit.skrzypczak@rotthalmuenster.de



Beurkundungen: Stand 5. Mai 2026

Geburten

Grießler Lara Maria

Maier Lea Sophie

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich und wünschen den neuen Erdenbürgern Glück und Gesundheit.

Eheschließungen

Haslbeck Nico und **Moser** Laura

Cernota Simon und **Wittich** Katrin

Wir gratulieren den Brautpaaren sehr herzlich zum Bund der Ehe und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sterbefälle

Meier Elfriede

Naßauer Benedikt

Zimmerbauer Ludwina

Unsere Anteilnahme gilt den Familien und ihren Angehörigen.

*Robert Feichtinger
Standesbeamter*

Hinweis:

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle werden nur mit Zustimmung der Eltern, der Eheleute und der Angehörigen in der Marktinfo veröffentlicht.

BÜRGERBÜRO

ONLINE-TERMIN
VEREINBAREN

Terminvereinbarung für das Bürgerbüro ab sofort auch online möglich

Wie bereits bekanntgegeben, sind **persönliche Vorsprachen im Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Neben der telefonischen Terminvereinbarung (Tel. 08533 / 9600 - 0) können ab sofort auch **Online-Termine im Bürgerbüro** vereinbart werden:
Homepage Rothalmünster: www.rothalmuenster.de

QR-Code:

Nach abgeschlossener Terminvereinbarung erhalten Sie vom Buchungssystem eine Bestätigungsmail. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, besteht über die Bestätigungsmail die Möglichkeit, diesen auch zu ändern oder zu stornieren.

Viele Angelegenheiten, die keine persönliche Vorsprache erfordern, können im Rahmen des Bürgerserviceportals <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgrotthalmuenster/> erledigt werden. Anträge und Formulare an die Verwaltungsgemeinschaft Rothalmünster können bequem und unabhängig von Öffnungszeiten von zu Hause aus online erfasst und direkt an die Verwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

Ihre VG Rothalmünster

Aus dem FUNDBÜRO

» September 2025

1 Schlüssel mit lila Herz-Anhänger, Feldweg neben der Staatsstraße

» Oktober 2025

1 Goldene Kette mit Kreuz, Am Rauschlberg

» November 2025

1 BMW-Autoschlüssel mit BMW-Anhänger, 1 Schlüssel und 1 Flaschenöffner, Abzw. Apotheke, Malching
1 grau-brauner Handschuh, Rottal-Apotheke

» Januar 2026

1 Schlüssel mit schwarz-blauem Bandanhänger, Bräugasse

» Februar 2026

1 Schlüssel mit gelbem Anhänger, Marktplatz

» März 2026

1 Schlüsselbund (3 Schlüssel) mit „Auto Stolz“-Anhänger, Am Hopfenberg

» April 2026

1 schwarzes Handy, Feld Norbert-Steger-Str./Wittelsbacher Str.
1 Schlüssel, Pizzeria/Kirche
1 Paar Ohrringe mit grünem Stein, Mädchenumkleide Doppelturnhalle
1 Goldring, Malching Richtung Forstlehn

Auskunft: Daniela Löw

Fundbüro Rathaus, Zimmer 1 | ☎ 08533 / 9600-36

✉ daniela.loew@rothalmuenster.de





Herzlichen Glückwunsch, lieber Ehrenbürger Herbert Reinhart!



Wir gratulieren unserem Ehrenbürger Herbert Reinhart herzlich zu seinem 80. Geburtstag.

Mit großer Wertschätzung danken wir dem Jubilar für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken zum Wohle unseres Marktes. Durch seinen besonderen Einsatz, seine Heimatverbundenheit und sein Engagement hat er im Gemeindeleben bleibende Spuren hinterlassen. Alllässlich seines Ehrentags wünschen wir vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie weiterhin viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und mit seinen Freunden.

Text: Katja Hopper

Foto: Armin Ebner

Verabschiedung von Erika Falkinger



Schulverbandsvorsitzender Günter Straußberger (rechts) verabschiedete Erika Falkinger (links) mit einem kleinen Abschiedsgeschenk in den Ruhestand.

Im Rahmen der kommunalen Weihnachtsfeier wurde Erika Falkinger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war seit 1991 ohne Unterbrechung als Reinigungskraft an der Mittelschule beschäftigt.

Für ihren langjährigen Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Freude und alles Gute.

Text und Bild: Pia Huber

Badeweiher – ein Vergnügen für jedermann!



Das Freizeitgelände mit Naturbadeweiher ist wieder täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist wie immer frei! Für unsere Gäste stehen ein Beachvolleyballfeld, ein Fußballtor sowie eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Die kleineren Besucher können sich an den zahlreichen Spielgeräten und im Kinderbecken vergnügen.

Neu: Ab diesem Sommer steht ein Getränkeautomat zur Verfügung (Hütte neben den Umkleiden).

Nach wie vor erfolgt das Betreten des Geländes jedoch auf eigene Gefahr und es bestehen keinerlei Regressansprüche gegenüber dem Markt Rotthalmünster.

Wir müssen auch dieses Jahr alle Hundebesitzer darauf hinweisen, dass das Schwimmen ihrer Vierbeiner im Badeweiher strengstens untersagt ist und gegebenenfalls mit Geldbuße geahndet wird.

Wir wünschen allen Besuchern ungetrübten Badespaß und einen schönen Sommer!

Birgit Skrzypczak
Ordnungsamt

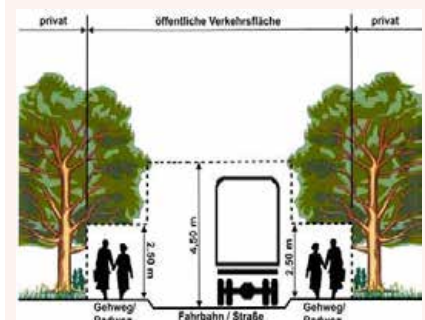
Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers

Bei den vom Bauhof durchgeführten Kontrollfahrten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit wurde festgestellt, dass von etlichen Grundstücken Anpflanzungen in den Lichtraum der angrenzenden Gehbahn/Fahrbahn hineinwachsen und diese verengen.

Dadurch besteht erhöhte Unfallgefahr bzw. Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen und der öffentliche Verkehr wird behindert oder gefährdet.

Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) muss 2,50 m Höhe im Geh-/Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze.

Den Grundstückseigentümern obliegt rechtlich die Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf sämtliche Gefahren, die vom Zustand des Bewuchses auf ihrem Grundstück ausgehen. Außerdem bleibt eine regelmäßige Kontrolle und ausreichende Beobachtung ihre eigene Aufgabe.



Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und aus verkehrsrechtlichen Gründen fordern wir unsere Bürger auf, zeitnah Abhilfe zu schaffen und das besagte Gehölz zurückzuschneiden oder diese Arbeit von einer beauftragten Firma durchführen zu lassen.

Ferner wird auf die Verordnung des Marktes Rotthalmünster über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie auf die Räum- und Streupflicht durch die Anlieger verwiesen.

Hans Sailer

Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Hinweis bzw. Informationen zum Wassercent ab 01.07.2026



1. Allgemeines:

- **Einführung:** „Wassercent“ am 11. Dezember 2025 durch Bay. Landtag beschlossen.
- **Inkrafttreten:** 1. Juli 2026
- **Höhe:** 10 Cent pro Kubikmeter entnommenem Grundwasser
- **Ausnahmen:** Gem. Art 78, Abs. 3 regelt insgesamt 13 Ausnahmen zur Entgeltverpflichtung (das heißt, hier wird der Wasserversorger (und somit auch der Bürger) vom Wassercent befreit.
- **Freibetrag:** Es gilt eine Freimenge von **5.000 Kubikmetern pro Jahr**
- **Auswirkung:** Die Kosten für Wasserversorger steigen, was auf die Endverbraucher umgelegt wird. Die Maßnahme dient dem Schutz der Ressource Wasser und der Förderung von Umweltprojekten.
- **Grundlage:** Art. 78 – 81 i.V.m. Art. 100 Bayerisches Wassergesetz (BayGT)
- **Festsetzung:** erstmals **verpflichtend** spätestens **zum 31.12.2030**

2. Wie hoch wirkt sich der „Wassercent“ in Rothalmünster auf die Gebühr aus?

a) Beispielrechnung (anhand der Jahreswerte 2024) „Wassercent“ für den Markt

Relevante (entnommene Jahresmenge		
abzgl. Freimenge 5.000m ³)	=	220.000,00 m ³
Wasserentnahmeentgelt (Wassercent)	x	0,10€
Ermitteltes Entnahmeentgelt/Jahr	=	22.000,00€

Der Markt hat demnach ein gesamtes „Wasserentnahmeentgelt“ (Wassercentabgabe) von rd. 22.000 €/Jahr an den Freistaat zu bezahlen. Dieser Betrag ist wiederum auf den Bürger umzulegen!

b) Beispielrechnung (anhand angen. Verbrauchswerte) „Wassercent“ für die Bürger:

Ermitteltes Entnahmeentgelt/Jahr	=	22.000,00 €
geteilt durch angenommene Verbrauchsmenge 2026-2029:		172.189,00 m ³
Erhöhung durch Wassercent gerundet		~ 0,13€ €/m³

Der Bürger hat demnach ein „Wasserentnahmeentgelt“ (Wassercentabgabe) von rd. 0,13 € mehr an den Markt Rothalmünster zu bezahlen.

3. Ist der Wassercent in der aktuell geltenden Gebühr (2,65 € netto) bereits enthalten?

Nein. Der Wassercent ist in der aktuellen Gebühr (2,65 € netto) **nicht** enthalten. Diese wurde am 30.10.2025, unter TOP 637 einstimmig vom zuständigen Gremium beschlossen. Man hatte sich zum damaligen Zeitpunkt dazu entschlossen, diese Kosten noch **nicht** in die Gebührenkalkulation 2026 – 2029 (akt. gültiger Kalkulationszeitraum) miteinzubeziehen, da im Oktober 2025 weder bekannt war, ob der Wassercent in der voraussichtlich geplanten Höhe mit 0,10 €/m³ noch zum geplanten Zeitpunkt 01.07.2026 in Kraft treten wird.

4. Wann wird der Wassercent in Rothalmünster eingeführt?

Da der aktuell gültige Kalkulationszeitraum **nicht ohne Weiteres unterbrochen werden darf** und die Erhöhung durch den Wassercent eine solche Unterbrechung **auch nicht gerechtfertigt** hätte, wird der Wassercent des Marktes Rothalmünster in der neuen Kalkulation 2030 – 2033, bei der Nachkalkulation des abgelaufenen Kalkulationszeitraumes **2026 – 2029** berücksichtigt und kommt somit für die Bürger **erstmalig ab dem 01.01.2030 zum Tragen**.

Verfasser: Emrullah Sayin, Kämmerer
Bild: Bayerischer Rundfunk



Kommunalwahl am 8. März 2026

Bürgermeisterwahl					
Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	Penninger	Straußberger
Rothalmünster	2886	13,51 %	96,9 %	35,4 %	64,6 %
Asbach	672	12,05 %	100 %	22,2 %	77,8 %
Weihmörting	461	25,16 %	99,1 %	23,5 %	76,5 %
Briefwahlbezirk 1			98,2 %	34,1 %	65,9 %
Briefwahlbezirk 2			99,4 %	32,1 %	67,9 %
Briefwahlbezirk 3			99,6 %	31,6 %	68,4 %
Briefwahlbezirk 4			98,9 %	34,3 %	65,7 %
Gesamt	4019	62 %	98,7 %	32,6 %	67,4 %

Herzlicher Dank an meine Unterstützer!

Bevor mein Amt als Gemeindewahlleiter des Marktes Rothalmünster endet, darf ich mich im Namen des Marktes Rothalmünster bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern sehr herzlich für ihre Mithilfe, ihr Engagement, ihre Disziplin und Unterstützung bei meiner ersten Wahl als Gemeindewahlleiter bedanken. Diese trugen wesentlich dazu bei, dass die Bürgermeister-, Landrats-, Marktgemeinderats- und Kreistagswahlen reibungslos durchgeführt und mit der erfolgreichen Wahlprüfung abgeschlossen werden konnten.

Ohne diese Anzahl an engagierten Rothalmünsterer Bürgern wäre eine solch umfangreiche Kommunalwahl nicht zu stemmen. Deren gewissenhafte Arbeit am Wahlsonntag bis in die späten Stunden und auch beim Auszählen des „umfangreichen“ Kreistags-Stimmzettels am Montag spiegelte sich bei der Wahlprüfung durch das Landratsamt Passau wider.

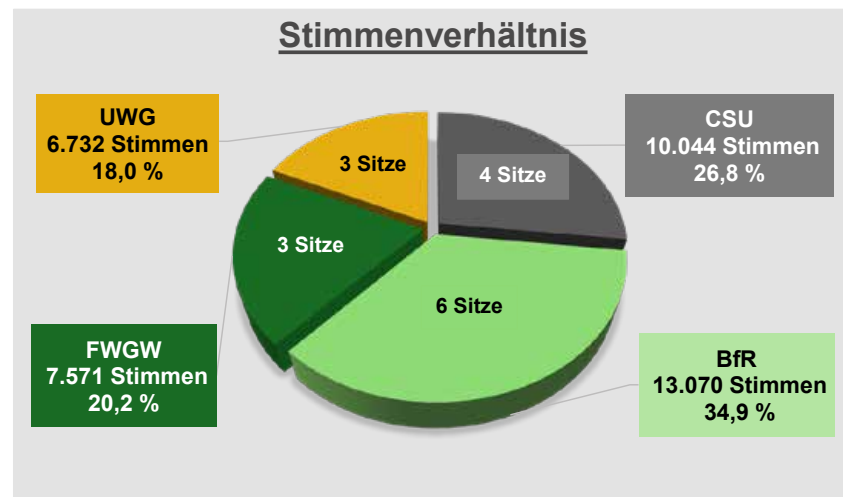
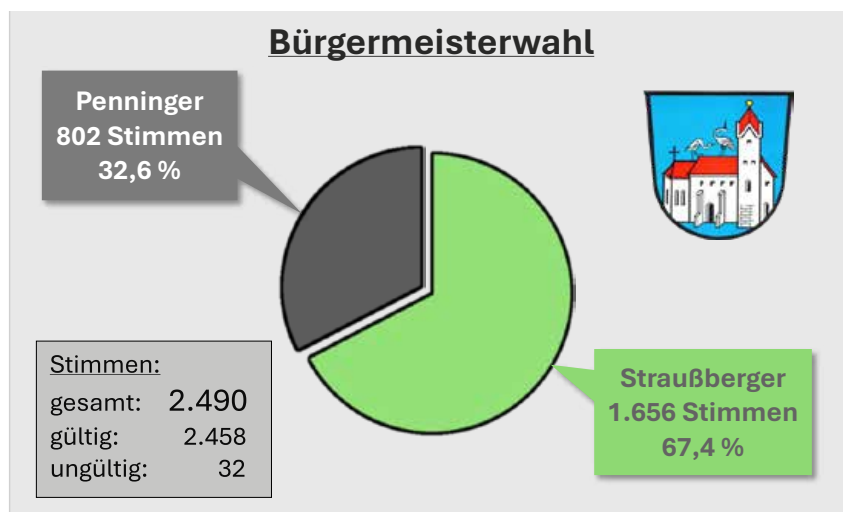
Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kolleginnen Daniela Löw und Lisa Lehner, welche mit der Wahl u.a. bereits im Vorfeld betraut waren und die, trotz des verkürzten Zeitraums, die Bearbeitung und Ausgabe der Briefwahlunterlagen souverän meisterten.

Ebenso danke ich unserem Bauhof für den Aufbau in den Wahllokalen, unserem Kämmerer und EDV-Betreuer Emrullah Sayin, ohne dessen Planung, Vorbereitung, Durchführung und Hilfe vor Ort das Auszählen in diesem Maße nicht digital erfolgen hätte können.

Ein großer Dank geht an meine Stellvertreterin, die mir im Vorfeld bei all meinen Fragen stets hilfreich zur Seite stand und mich auch am Wahltag durch die Vorprüfung der Wahlniederschriften, die Betreuung der Briefwahlvorstände und vieles mehr entlastete und vor allem bei Robert Feichtinger, der mir, noch vor seiner Wiedereingliederung, bei Fragen mit Rat behilflich war und im Anschluss bei der Vorbereitung und Durchführung in sämtlichen Belangen einer Wahl seine Erfahrung einbrachte und mir so den Rücken freiholt.

In diesem Sinne gratuliere ich unserem Ersten Bürgermeister Günter Straußberger zur Wiederwahl und allen gewählten Marktgemeinderatsmitgliedern. Ich wünsche unserem Ersten Bürgermeister samt dem Marktgemeinderat alles Gute und stets die nötige Weitsicht bei den Entscheidungen zur Zukunft unseres Marktes.

Hans Sailer
Gemeindewahlleiter



Marktgemeinderatswahl						
Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	CSU	BfR	FWGW	UWG
Rothalmünster	2886	13,51 %	32,6 %	38,5 %	10,5 %	18,3 %
Asbach	672	12,05 %	10,9 %	57,7 %	12,7 %	18,7 %
Weihmörting	461	25,16 %	12,2 %	10,7 %	72,4 %	4,8 %
Briefwahlbezirk 1			26,6 %	37,9 %	19,1 %	16,5 %
Briefwahlbezirk 2			30,1 %	31,0 %	18,5 %	20,5 %
Briefwahlbezirk 3			24,4 %	37,3 %	19,8 %	18,5 %
Briefwahlbezirk 4			28,0 %	32,8 %	19,7 %	19,5 %
Gesamt	4019	62 %	26,8 %	34,9 %	20,2 %	18,0 %



BfR	Bürger für Rothalmünster	13.070	34,9 %
	Günter Straußberger, 1. Bürgermeister	2449	18,74 %
	Armin Ebner	1445	11,06 %
	Gabriele Daidrich	1194	9,14 %
	Wolfgang Hamaleser	1131	8,64 %
	Stefan Friedl	1024	7,83 %
	Julia Eichinger	915	7,00 %
	Florian Hasbauer	643	4,92 %



Günter Straußberger



Armin Ebner



Gabriele Daidrich



Wolfgang Hamaleser



Stefan Friedl



Julia Eichinger



Florian Hasbauer

FWGW	Freie Wählergemeinschaft Weihmörting	7571	20,20 %
	Alexander Hutterer	1793	23,68 %
	Robert Obermeier	929	12,27 %
	Florian Löw	789	10,42 %



Alexander Hutterer



Robert Obermeier



Florian Löw

CSU	Christlich Solziale Union	10.044	26,80 %
	Hans Zeilberger	1932	19,24 %
	Prof. Dr. Thomas Spittler	945	9,41 %
	Helene Winkler	907	9,03 %
	Christian Kampelsberger	685	6,82 %



Hans Zeilberger



Prof. Dr. Thomas Splitter



Helene Winkler



Christian Kampelsberger

UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft Rothalmünster	6732	18,00 %
	Hans Rieger	1557	23,13 %
	Tobias Hecka	889	13,21 %
	Roland Hopper	810	12,03 %



Hans Rieger



Tobias Hecka



Roland Hopper

Wahlbeteiligung Marktgemeinderat:

Wahlberechtigte: 4019

Wähler/innen: 2490

= 62 %

gültige Stimmen: 37.417

ungültige Stimmen: 36

Wir sind ILE!“ – Bürgermeister begeistert von der Wirksamkeit



der ILE nicht zusammenfassen können. Paul Meier ist einer von rund 90 Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, die sich Mitte Januar im Bürgerzentrum in Ruhsdorf über die erreichten Ziele und über weitere Vorhaben der 2016 gegründeten Kooperation informierten.

Unter den Besuchern waren auch Geschäftsleiter der Kommunen sowie Vertreter von Behörden und Partner-Institutionen. Organisiert und moderiert wurde der Wissensaustausch von Dr. Ursula Diepolder, seit 2018 strategische Managerin und anpackender „Motor“ der ILE.

„Die Region lebt auf mit der ILE“ – zufriedener als Paul Meier, 3. Bürgermeister von Tettenweis, hätte man die

7. Interkommunale Räteversammlung der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn und die Erfolge

Engagement für ärztlichen Nachwuchs, Kinder, Senioren und Ehrenamt



Mit Geldern aus dem Regionalbudget erleichtert die ILE Medizinstudierenden Praktikumsaufenthalte im ILE-Gebiet. Hintergrund sei das hohe Durchschnittsalter der aktuell praktizierenden Ärzte, für die es Nachfolger zu gewinnen gelte, erklärte Günter Straußberger, Bürgermeister von Rothalmünster.

Ausgehend vom 2019 ausgemerkten Saurüsselradweg, der die zehn Gründungs-Kommunen der ILE verbindet, baut die ILE ihre Aktivitäten für den Tourismus und die Wertschöpfung in der Region weiter aus.

Über die ILE werden u.a. Genusswanderungen organisiert, Rad-, Wander- und Erlebniskarten herausgegeben, Service-Stationen für (E-)Bikes errichtet, der Relaunch des Bad Griesbacher Erlebniswanderwegs „Wald-WunderWelten“ sowie der regionale Genussherbst und das Genuss-Magazin „Guad is“ gefördert, erklärte Bad Griesbachs Tourismusdirektor Dieter Weinzierl.

Noch mehr als bisher wolle man die Zielgruppe der Radfahrer ansprechen. Aktuell wird der Saurüsselradweg überarbeitet, auch weil Bad Griesbach als elfte Kommune zur ILE hinzukam.

Nach den Kommunalwahlen wird Dr. Ursula Diepolder mit der neuen Mannschaft die Schwerpunkte für 2027 festlegen. Sie organisiert Treffen von Bürgermeistern, Bauhofleitern, Touristikern und IT-Beauftragten, stellt Dialogforen auf die Füße und stellt Anträge für weitere Fördermittel. Im Rahmen des „Reallabors“ der LfL für klimawandelresilienten Ackerbau



bekommt die ILE Gelder für Vortragsveranstaltungen zur Verfügung gestellt, die nutzbringend eingesetzt werden sollen.

Auch in weiteren Handlungsfeldern wird die ILE-Geschäftsführerin koordinierend wirken, ob es sich um die Kommunale Wärmeplanung (KWP) handelt, um Aktivitäten für Senioren oder um Angebote für ehrenamtlich Tätige.

Zusammen mit der Öko-Modellregion und den Touristikern wird die ILE die Initiative „Regional-GENUSS im Passauer Land“ vorantrei-

ben. Für Dezember 2026 ist die 8. Interkommunale Räteversammlung geplant – dann mit viel Zeit zum Feiern des zehnjährigen Bestehens der ILE an Rott & Inn.

*Verantwortlich für den
Inhalt:
Dr. Ursula Diepolder*

*Texte und Fotos:
Simone Kuhnt*



Stadt
Pocking



Gemeinde
Kirchham



Markt
Ruhstorf



Gemeinde
Neuhaus



Gemeinde
Neuburg



Stadt
Bad Griesbach



Abschied und Neubeginn

Nach den Kommunalwahlen: ILE an Rott & Inn wählt im Juni neuen Vorsitz



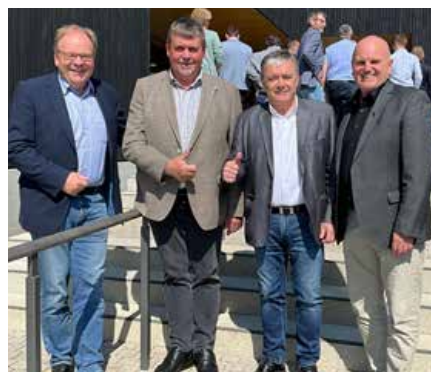
Guter Dinge sind amtierende und neue Bürgermeister sowie Verwaltungsmitarbeiter der ILE, die sich im Mathäuser Bürgerzentrum in Ruhstorf trafen. In der nächsten Beteiligtenversammlung wählen sie ihren Vorsitzenden.

Sechs Jahre hatte Bürgermeister Andreas Jakob das Amt des 1. Vorsitzenden der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn innegehabt und mit Begeisterung ausgefüllt, die 37. Beteiligtenversammlung war im April nun die letzte, die er vor seinem Ruhestand leitete.

„Ich bin und bleibe überzeugt von der ILE-Arbeit“, erklärte er im Mathäuser Bürgerzentrum, im Austausch auf Bürgermeister- und Verwaltungsebene liege großer Mehrwert.

Mit Wolfgang Lindmeier (Neuburg am Inn), Georg Hofer (Malching) und Franz Krah (Pocking) verabschiedeten sich drei weitere Bürgermeister in ihren verdienten Ruhestand. Robert Stiglmayr (Tettenweis) zog sich aus gesundheitlichen Gründen schon vor einiger

Zeit zurück. Er wurde von Josef Schmidbauer vertreten, der sich nun über seine Wahl als Erster Bürgermeister von Tettenweis freuen kann. Seit Mai neu in der Runde sind die frisch gewähl-



Sie wünschen der ILE weiterhin viel Erfolg: Die scheidenden Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Georg Hofer, Franz Krah und Andreas Jakob.

ten Gemeindeoberhäupter Matthias Seil (Ruhstorf) und Ernst Geislberger-Schießleder (Pocking), die an der „Übergangssitzung“ zwischen den Wahlperioden bereits teilnahmen, sowie Mike Voggenreiter (Neuburg a. Inn) und Andreas Entholzner (Malching). Neben den Bürgermeistern der elf ILE-Kommunen waren etliche Geschäftsleiter sowie Klaus Siebenhandl vom Amt für Ländliche Entwicklung dabei.

Durch die Tagesordnung führte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, vielfach als „starker ILE-Motor“ bezeichnet. Sie gab Ausblicke in die Zukunft und berichtete über die laufenden Projekte, darunter die Förderungen über das Regionalbudget 2026.

Hier können bis spätestens 3. Juli letzte Förderanfragen eingereicht werden, denn es sind noch 11.000 Euro im Topf. Auch im Verfügungsrahmen für Öko-Projekte sei noch Spielraum, teilte Ursula Diepolder stellvertretend für Öko-Modellregions-Managerin Jenny Mähr mit, die Antragsfrist endet hier am 29. Mai.

Zu Beginn hatte Ursula Diepolder die rund 25 Teilnehmer um Statements zur interkommunalen Zusammenarbeit gebeten. Diese gaben damit zugleich einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Handlungsfelder, denen sich die ILE seit ihrer Gründung vor rund zehn Jahren stellt.

*Fotos: Dr. Ursula Diepolder
Text: Simone Kuhnt
im Auftrag der ILE an Rott & Inn*

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Bauen in Zeiten der Planungsunsicherheit

MdL Meyer und Gesundheitsausschuss-Vorsitzender Seidenath besuchten das Krankenhaus Rothalmünster



(v. l.): Geschäftsführer Klaus Seitzinger, MdL Bernhard Seidenath (Vorsitzender des Landtagsausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention), MdL Stefan Meyer, Landrat Raimund Kneidinger, Günter Straußberger (1. Bürgermeister Markt Rothalmünster), Franz Schönmoser (Alt-Bürgermeister und Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins), Geschäftsführer Josef Mader, Bauleiter Peter Plattner und Hans-Peter Penninger (2. Bürgermeister Markt Rothalmünster).

Derzeit befindet sich die Baumaßnahme des Krankenhauses Rothalmünster im zweiten Abschnitt: ein Hubschrauberlandeplatz, die neue Notaufnahme, der Bettenrakt, Funktions- und Schulungsräume, eine Krankenhauskapelle, der Kiosk und freie Kapazitäten für den ambulanten Sektor – all das soll bis ins Jahr 2030 finalisiert werden. „Wir bauen hier im Bestand, schaffen neue Räume, wodurch sich verschiedene Herausforderungen ergeben. Aber insgesamt sind wir auf einem guten Weg“, schilderte Passau Landrat Raimund Kneidinger bei einem Besuch von MdL Bernhard Seidenath, Vorsitzendem des Landtagsausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Der CSU-Gesundheitspolitiker war auf Einladung des CSU-Stimmkreisabgeordneten MdL Stefan Meyer, Mitglied im entsprechenden Landtagsausschuss, in die Region gekommen, um sich zu verschiedenen gesundheitspolitischen Themen auszutauschen - so auch in Rothalmünster.

Die großen Themen und Fragestellungen, die die Krankenhaus-Geschäftsführung und den Landkreis Passau als Träger umtreiben: Wie gestaltet sich die Gesundheitsreform am Ende und wohin geht die Reise mit den Leistungsgruppen? „Wir hängen ziemlich in den Seilen, weil sich die Vorgaben ständig ändern“, erklärte Geschäftsführer Klaus Seitzinger.

Die Planungen für den Krankenhausum- und -neubau laufen seit dem Jahr 2011 und die Gesamtkosten belaufen sich auf derzeit etwa 100 Millionen Euro. „Seit-

her hat sich natürlich viel getan. Man kann drastisch formulieren: Da war die Welt noch eine andere - vor allem, was den Gesundheits- und den Bausektor angeht“, so Seitzinger weiter. Man bewege sich im Spannungsfeld der Entwicklung eines entsprechenden Leistungsportfolios in Konkurrenz zu den Kosten und dem Bedarf im Rahmen der vorgegebenen Standards.

„Oberste Priorität hat die medizinische Versorgung in der Fläche, was im Widerspruch zur Wirtschaftlichkeit des Hauses steht - das System verlangt vielmehr eine Bettenreduzierung“, so auch Geschäftsführer Josef Mader. Weiter beschäftigt die Krankenhausführung der Personalmarkt, verbunden mit der Ärzteanerkennung, gerade in der Grenzregion zu Österreich. „Wichtig wären für uns verlässliche Aussagen von Sei-

ten der Politik“, verdeutlichten die Geschäftsführer gegenüber dem CSU-Gesundheitspolitiker.

„Unser Ziel bei der Krankenhausreform auf Bundesebene war und ist immer, auch eine Wohnortnähe der stationären Behandlung zu gewährleisten. Die Länder, die ja für die Krankenhausplanung zuständig sind, brauchen von Bundesseite her die nötige Befreiheit, um das optimale stationäre Versorgungsangebot für die Menschen zu gestalten. Hier hat das KHAG noch einmal zu Verbesserungen geführt.“

Optimal ist das, was aus Berlin kommt, aber beileibe nicht. Wir werden in Bayern weiterhin mit Nachdruck alles für eine bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie für die rasche Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse tun“, weiß MdL Bernhard Seidenath um die Hürden in der Gesundheitspolitik. „Gerade Häuser im ländlichen Raum haben mit den derzeitigen Vorgaben stark zu kämpfen“, betonte auch MdL Stefan Meyer. Man nehme entsprechende Hausaufgaben mit nach München, wohlwissend, dass die grundlegende Gesundheitspolitik in Berlin gemacht wird.

„Gesundheit bleibt eine Dauerbaustelle - wir haben hier große Herausforderungen zu meistern. Das betonen wir auch in Berlin immer und immer wieder“, versicherten Seidenath und Meyer abschließend.

Text und Foto: Stefanie Starke

AUFZUGDIENST ROTTAL
... bewegend, menschlich!

GLEICH UMS ECK
in 94094 Malching

TREPPENLIFTE & AUFZÜGE

08533/91848-0 www.aufzugdienst-rottal.de



LEONET zieht Ausbauzusage für Glasfaserausbau in Rothalmünster zurück

Was sich in den letzten Monaten bereits angedeutet hatte, wurde dem Markt Rothalmünster nun offiziell mitgeteilt: Die LEONET zieht die Ausbauzusage für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau für die rund 2.000 Haushalte in Rothalmünster und Asbach zurück.

Martin Naber, Geschäftsführer der LEONET GmbH, teilte hierzu Folgendes mit:

„Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen im deutschen Glasfasermarkt hat sich unsere Muttergesellschaft Unsere Grüne Glasfaser (UGG) dazu entschieden, einige Kommunen, die für einen eigenwirtschaftlich finanzierten Glasfaserausbau vorgesehen waren, nicht auszubauen. Dies betrifft leider auch den ursprünglich durch LEONET geplanten Glasfaserausbau in Rothalmünster. Mit diesem Schreiben müssen wir Sie darüber informieren, dass wir die mit Ihrer Kommune geschlossene Kooperationsvereinbarung (Memorandum of

Understanding – MoU) zum eigenwirtschaftlich finanzierten Glasfaserausbau hiermit aufkündigen.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr und entschuldigen uns ausdrücklich für die nun entstehende Situation in Ihrer Kommune. Privatanwender und Gewerbetreibende, die Vorverträge unterzeichnet haben, werden von LEONET separat in einem Schreiben über deren Hinfälligkeit informiert. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger müssen nichts tun, es bedarf keiner eigenständigen Kündigung.“

Sobald die neuen Förderbedingungen und der Förderaufruf für das Bundesförderprogramm Gigabit veröffentlicht sind, wird der Marktgemeinderat über die erneute Antragstellung zum geförderten Ausbau entscheiden.

Text: Stefan Starzengruber

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

Aus gegebenem Anlass dürfen wir auf die im Markt Rothalmünster geltende Verordnung verweisen.

Anlieger sind nicht nur im Winter verpflichtet, die öffentlichen Straßen und Gehwege zu räumen und gegebenenfalls von Eis zu befreien, sondern auch während des restlichen Jahres zu reinigen. Bei Bedarf sind diese zu kehren und von Gras und Unkraut zu befreien.

Die gesamte Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Sicherung der Gehbahnen im Winter ist auf der Homepage des Marktes Rothalmünster unter „Rathaus & Bürger – Satzungen und Verordnungen“ einzusehen.

Wir bitten Sie alle um Beachtung. Vielen Dank!

Text: Birgit Skrzypczak, Ordnungsamt

Pfarrgemeinderat Rothalmünster übergab 5.000 Euro für Kirchenrenovierung



Der Pfarrgemeinderat Rothalmünster zeigte auch in diesem Jahr eindrucksvoll, wie viel ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde steckt. Mit zahlreichen Aktionen über das ganze Jahr hinweg setzten sich die Mitglieder tatkräftig für die Belange der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein.

In den vergangenen Wochen fanden dabei zwei besondere Veranstaltungen zugunsten der laufenden Kirchenrenovie-

rung statt: das Weinfest mit Weintaufe und der Weihnachtsflohmarkt. Beide Aktionen wurden von der Bevölkerung hervorragend angenommen und erwirtschafteten zusammen einen Erlös von rund 5.000 Euro, der vollständig der Renovierung der Pfarrkirche zugutekommt.

Pfarrer Jörg Fleischer zeigte sich tief beeindruckt vom Einsatz des Pfarrgemeinderats. Er dankte der Vorsitzenden Helene Winkler sowie allen Mitgliedern herzlich für ihr großes Engagement und die sorgfältige Organisation der Veranstaltungen, denn er weiß: Hier steckt viel Arbeit dahinter. Besonders der Flohmarkt übertraf mit 3.000 Euro Erlös alle Erwartungen.

Hier geht auch ein besonderer Dank an alle, die Weihnachtartikel gespendet hatten. Ebenso bedankte sich Pfarrer Fleischer beim Winzer Stradinger von der Asbacher Klosterkellerei, der den Wein für das Weinfest gestiftet hatte.

Der Pfarrgemeinderat Rothalmünster blickt nun voller Motivation auf die kommenden Projekte und freut sich darauf, weiterhin aktiv zum Leben der Pfarrgemeinde beizutragen.

Text und Foto: Pfarrer Jörg Fleischer



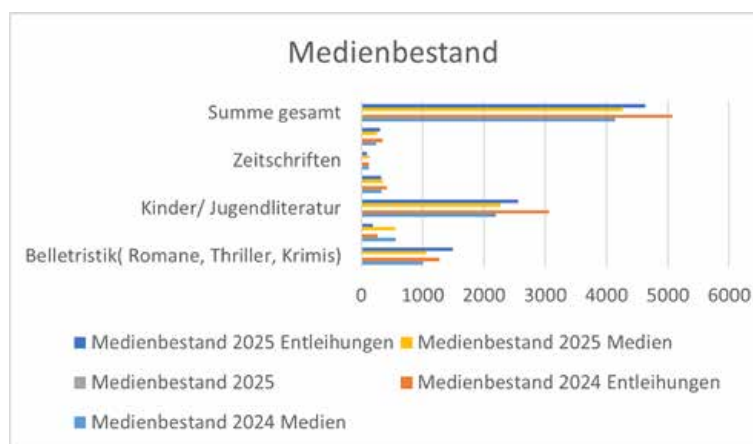
JAHRESBERICHT 2025 Bücherei Rotthalmünster

katholische Gemeindebücherei Rotthalmünster, Marktplatz 14, E-Mail: buechereirotthalmuenster@gmx.de
Onlinekatalog: <https://www.eopac.net/rotthalmuenster>

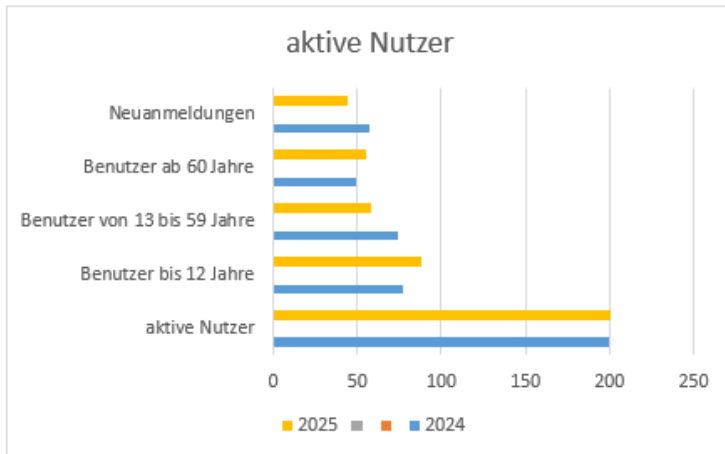
Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende.... Und wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2026!

Rückblick unserer Veranstaltungen:

- Januar 26: Statistikschiilung und Erstellung der Statistik 2025
- 10. - 12. Februar 2026: Tag der Bücherei mit den Schülern der 3. Klassen der Grundschule Rotthalmünster
- März 26: Büchereileitertagung in Lalling
- März 26: Basiskurs Teil 1 Fortbildung Sandra Nöbauer
- 7./8./13./14. Mai, 3. Juni 2026: Büchereiführerschein/Lesefuchs für die Vorschulkinder des Kindergartens
- 10. Mai 2026: Basiskurs Teil 2 Fortbildung Sandra Nöbauer
- 25. Juni 2026: Kennenlernen der Bücherei für die Schüler der 1. - 4. Klassen der Montessori-Schule Rotthalmünster
- 18. Oktober 2026: Kinderbibeltag – Station in der Bücherei unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“
- 20. Oktober 2026: Teamausflug mit Bucheinkauf beim Michaelsbund in München
- 9. November 2026: Buchausstellung im Pfarrheim mit Vorstellung der neuen Bücher (126 Besucher) und Flohmarkt
sowie Lesungen für die Kinder, welche als Belohnung ein Buch von der Stiftung Lesen erhielten.
- 22./23. November 2026: Nikolausmarkt mit Bücherflohmarkt
- laufende Aktualisierung des Onlinekataloges <https://www.eopac.net/rotthalmuenster/>
- quartalsweise Teammeetings sowie zusätzliche Treffen zum Bücheraussortieren / Thementische
- ganzjährig: unsere ehrenamtliche Vorleseoma Petra im Kindergarten



Medienbestand 2024			Medienbestand 2025		
	Medien	Entleihungen		Medien	Entleihungen
Belletristik (Romane, Thriller, Krimis)	1009	1276	Belletristik (Romane, Thriller, Krimis)	1063	1489
Sachliteratur	563	265	Sachliteratur	555	189
Kinder-/ Jugendliteratur	2196	3065	Kinder-/ Jugendliteratur	2263	2558
davon Kindersachbücher	336	419	davon Kindersachbücher	350	328
Zeitschriften	122	122	Zeitschriften	129	90
Tonträger (CD und Tonies, Toniebox)	245	352	Tonträger (CD und Tonies, Toniebox)	258	306
Summe gesamt	4135	5080	Summe gesamt	4268	4632



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag: 09:30 bis 12:00 Uhr

(keine Schließzeiten im Jahr)

Benutzergebühren pro Jahr

Kinder	4,00 €
Erwachsene	8,00 €
Familie	12,00 €

Unser tolles Team, welches mit insgesamt 223 Jahresöffnungszeiten unseren Lesern den Zugang zu der Welt der Bücher jederzeit möglich macht.

Auch unser Onlinekatalog unter <https://www.eopac.net/rothalmuenster/> wird immer beliebter - für Reservierungen von Büchern und Vorschlägen für Neuanschaffungen.

	ehrenamtliche Mitarbeiter	seit
1	Baier Elisabeth	1996
2	Maier Klaudia	2004
3	Fülbert Andrea	2017
4	Steiner Agnes	2017
5	Hasbauer Josefine	2020
6	Brandt Kathrin (Leitung)	2020
7	Dobler Liane	2021
8	Ittlinger Maria	2022
9	Bruckmeier Martina	2022
10	Rupprich Marion	2025
11	Rupprich Bernd	2025
12	Nöbauer Sandra	2025



Wir möchten auf diesem Wege Danke sagen an das katholische Pfarramt, die Marktgemeinde, den Michaelsbund, die Diözese für die finanzielle Unterstützung und an unsere örtlichen Firmen – Rottal-Apotheke Egginger für die Sitzgarnitur, der Zahnarztpraxis Dr. Pletz für die Buchstützen und der Firma Klebl für die Finanzierung des Lesefuchses. Wir sehen uns als wichtiger Teil der Marktgemeinde Rothalmünster und freuen uns auf das Jahr 2026.





BRK-Fachstelle beim Seniorentreff



Seniorentreffleiterin Heidrun Löffler (hinten links) und Heidrun Putz (hinten rechts) mit den ehemaligen Mitarbeiterinnen Gertrud Zieglgruber (vorne links) und Else Wittek (von rechts).

Immer mehr Menschen sind in Deutschland im Zuge der Alterung der Gesellschaft von Pflegebedürftigkeit betroffen. Laut Bekanntgabe des Medizinischen Dienstes des Bundes erhielten Ende 2024 rund 5,6 Millionen Menschen in Deutschland Leistungen aus der sozialen Pflegeversicherung. Diese Zahl hat sich seit 2014 nahezu verdoppelt. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist zu erwarten, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren weiter fortsetzt.

Gerade viele ältere Menschen fragen sich daher, welche Pflegestufen es gibt, wie hoch die Leistungen dafür sind und wie ein Antrag dafür zu stellen ist.

Eine Antwort auf diese Fragen gab es beim letzten Seniorentreff im Pfarrheim St. Bonifatius. Leiterin Heidrun Löffler konnte hierzu neben zahlreichen Besuchern als Referentin Heidrun Putz von der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige begrüßen. Zur Eröffnung des Nachmittags wurde jedoch erst einmal mit einem gemeinsamen Lied einigen Stammgästen des Seniorentreffs zum Geburtstag gratuliert, darunter den ehemaligen Mitarbeiterinnen Gertrud Zieglgruber zum 83. und

Else Wittek zum 85. Geburtstag. Wie Heidrun Putz eingangs feststellte, gibt es für behandlungspflegerische Tätigkeiten wie z.B. Anlegen eines Wundverbands, Anziehen von Kompressionsstrümpfen oder Spritzen von Insulin keine Leistung der Pflegekasse. Vielmehr wird dies von den Krankenkassen aufgrund einer ärztlichen Verordnung übernommen, während Pflegeleistungen von der Pflegekasse bezahlt werden.

Nach deren Beantragung bei der an die Krankenkasse angegliederten Pflegekasse wird der Pflegegrad festgestellt. Die dazu nötige Begutachtung erfolgt durch den Medizinischen Dienst im Rahmen eines Hausbesuches, bei dem die Selbstständigkeit in sechs Bereichen (Mobilität, kognitive Fähigkeiten, Verhaltensweisen, Selbstversorgung, Krankheitsbewältigung, Alltag) geprüft wird. Der Gutachter bewertet die Beeinträchtigungen, woraus ein Punktwert resultiert, der über den Pflegegrad (1-5) entscheidet. Die Referentin erklärte, dass bei diesem Hausbesuch unbedingt ein pflegender Angehöriger oder jemand von der Sozialstation dabei sein sollte. Des Weiteren gab sie den Leistungskatalog für die Pflegegrade 1 bis 5 bekannt. Diese gehen von 42 Euro für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch bis zu 2.096 Euro monatlich bei vollstationärer Pflege in einem Pflegeheim. Daneben besteht gegebenenfalls auch ein Anspruch auf Wohnberatung und Wohnraumanpassung (Umbau) mit einer Leistung von bis zu 4.180 Euro je Maßnahme. Heidrun Putz beantwortete zwischendurch auch Fragen der Senioren und händigte Broschüren und schriftliches Informationsmaterial aus.

Zum Abschluss wollte sie es nicht versäumen, auf die Rotkreuzdose hinzuweisen. Diese ist eine kleine praktische Lösung, mit der dem Rettungsdienst in einer Notlage alle wichtigen Informationen weitergegeben werden können.

Heidrun Löffler dankte der Referentin mit einem kleinen Geschenk für ihren interessanten fachkundigen Vortrag und der Applaus der Besucher zeigte, dass sie zu einem aktuellen und wichtigen Thema sehr gut informiert worden waren.

Text und Foto: Herbert Lebmann

Senioren freuten sich über die Muttertagsfeier beim Seniorentreff



Über ein volles Haus konnte sich Leiterin Heidrun Löffler mit ihrem Team bei der traditionellen Muttertagsfeier des Seniorentreffs im Pfarrheim St. Bonifatius freuen. Mit Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernardu Chemalapenta, dem Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde Armin Ebner und der Vorsitzenden des VdK-Ortsvereins Anita Nöhmeier wurden die Ehren Gäste im Pfarrsaal begrüßt.

Besonders willkommen hieß Heidrun Löffler Hans Sailer, den Gestalter des Programmes, und dankte ihm dafür, dass er bereits seit zwanzig Jahren immer wieder zur Unterhaltung zum Seniorentreff kommt. Die Gäste konnten sich sodann über ein

abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm freuen, in dessen Mittelpunkt natürlich die Mütter, Großmütter und Urgroßmütter standen.

Für die musikalische Gestaltung sorgten Bettina Sailer mit der Querflöte und Hans Sailer am Klavier sowie Schoß Brummer mit der Steirischen. Nach einer Kaffee- und Kuchenrunde wurde das Programm des Nachmittags mit dem von allen gemeinsam gesungenen Seniorenlied eröffnet. Vikar Bernardu Chemalapenta sorgte mit einer Geschichte für Besinnlichkeit, bevor Hans Sailer auf die Entstehungsgeschichte des Muttertags einging.

Wie er feststellte, hatte dieser seinen Ursprung entgegen vielfacher Meinung nicht im Dritten Reich. Geprägt wurde er in seiner heutigen Form vielmehr von der amerikanischen Frauenbewegung, von der im Jahre 1865 eine Mütterbewegung mit dem Namen „Mothers Friendships Day“ gegründet wurde. In Deutschland wurde der Muttertag erstmals im Jahre 1923 gefeiert.

Schoß Brummer sorgte mit einem Witz für Heiterkeit. Mit weiteren Liedern, Geschichten und Gedichten verging den Senioren die Zeit allzu schnell. Am Ende dankten alle Anwesenden mit einem kräftigen Applaus für eine wieder einmal überaus gelungene Muttertagsfeier des Seniorentreffs.

Text und Foto: Herbert Lebmann



Lichtmessfeier mit Blasiussegen für Senioren



Beim wöchentlichen Seniorentreff im Pfarrheim St. Bonifatius konnte sich die Leiterin Heidrun Löffler bei ihrer Begrüßung über einen voll besetzten Pfarrsaal freuen. Besonders begrüßte sie zu der an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stehenden Lichtmessfeier mit Blasiussegen für Senioren den Gemeindeferenten Josef Zwicklbauer, welcher mit den Senioren die Andacht feierte.

Mit dem Lied „Ihr Freunde Gottes all zugleich“ wurde die Andacht eröffnet. Es folgte eine Einführung zum Fest, die Darstellung des Herrn "Mariä Lichtmess" mit Kerzenssegnung, der Blick auf Christus als das Licht der Welt sowie der Gedenktag des Heiligen Blasius, der mit zwei gekreuzten Kerzen in

der Hand dargestellt wird.

Nach dem Evangelium ging Gemeindeferent Josef Zwicklbauer auf die Legende des Heiligen Blasius ein. Dieser war Bischof von Sebaste, der Hauptstadt der römischen Provinz Kleinasien. Er wurde aufgrund seines christlichen Glaubens gefangen genommen und in den Kerker geworfen. Um das Jahr 316 erlitt der Heilige den Märtyrertod. Er zählt bis heute zu den vierzehn Nothelfern. Aufgrund eines von ihm vollbrachten Wunders wird Blasius als Patron gegen Halskrankheiten angerufen.

Zwicklbauer erklärte ausführlich, was mit Redewendungen gemeint ist, die sich mit dem Hals beschäftigen, wie beispielsweise „von et-

was einen dicken Hals“ bekommen, „Hals über Kopf“ oder den „Frosch im Hals“ haben. All dies hat einen etwas negativen Beigeschmack, stellte er fest. Der Blasiussegen fasst all dies zusammen und sagt: So soll es nicht sein! Der Gemeindeferent sagte in seiner Ansprache weiter: „Ich wünsche dir vielmehr, dass dir das Wasser nie bis zum Hals steht und dass du immer einen freien Hals hast, das zu sagen, was nützt“.

Nach den Fürbitten, vortragen von den Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs, einem gemeinsamen Vater unser und einem gemeinsam gesprochenen Gebet zum Hl. Blasius endete die Andacht mit dem Lied „Segne du Maria“.



Im Anschluss erteilte Josef Zwicklbauer den Blasius-Einzelsegen mit den Worten

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Übel. Er behüte dein Leben und sei bei dir in aller Not und Gefahr“.

Bevor Leiterin Heidrun Löffler zu Kaffee und Kuchen einlud, fragte sie die Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs mit einem Augenzwinkern, ob diese weiterhin ihren Dienst für die Senioren erbringen wollen oder, wie früher an Lichtmess üblich, wechseln wollen. Zur Erleichterung und Freude der Senioren erklärte das gesamte Team, dieses sehr umfangreiche Ehrenamt weiter ausführen zu wollen, was zu einem großen Applaus führte.

Zum Dank für ihre Dienste bekamen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Lore Reithmeier, Hannelore Brunner, Anita Mayer, Margot von Kopfstein und Ingrid Loher von Heidrun Löffler je ein paar Pantoffel und ein Wachsstock überreicht. Mit einem Gedicht über „A Hoffnungslicht“, vorgetragen von den Mitarbeiterinnen, und der Überreichung einer kleinen Kerze für jeden Gast ging der gelungene Nachmittag mit viel Freude zu Ende.

Text: Herbert Lebmann
Fotos: Heidrun Löffler

Yoga am Badeweiher



Auch in diesem Jahr werden am Badeweiher wieder kostenlose Yogastunden von der Gesunden Gemeinde Rotthalmünster angeboten. Unter der Leitung von Claudia Ortner finden die Yogastunden bei guter Witterung ab dem 7. Juli immer dienstags um 18:00 Uhr am Badeweiher statt. Die Aktion läuft bis einschließlich 25. August.

Mitgebracht werden sollte eine Yogamatte oder alternativ ein Badetuch. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener – jeder ist herzlich eingeladen, an den Kursen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis: Sollte eine Yogastunde wetterbedingt ausfallen, wird dies rechtzeitig auf den Social-Media-Accounts des Marktes Rotthalmünster bekannt gegeben.

Text und Foto: Pia Huber

Von Renovierung bis Jubiläen: Als Pfarrverband 2025 viel erreicht

Neujahrsempfang in Rotthalmünster mit allen fünf Pfarreien - Ausblick auf das neue Jahr - Statistische Zahlen



Einen positiven Rückblick, einen hoffnungsvollen Ausblick und viele herzliche Dankesworte prägten den Neujahrsempfang des Pfarrverbands im Pfarrheim Bonifazius in Rotthalmünster. Pfarrer Jörg Fleischer freute sich sehr, dass so viele Ehrenamtliche aus allen fünf Pfarreien gekommen waren.

Wichtige Ereignisse ständen im neuen Jahr 2026 an, machte Pfarrer Fleischer gleich zu Beginn deutlich. „Es finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt und es ist nicht einfach, heutzutage Kandidaten dafür zu finden. Umso mehr danke ich schon jetzt allen, die bereit sind, sich zur Wahl zu stellen und erneut Verantwortung für die jeweilige Pfarrgemeinde zu übernehmen.“

Einschneidend werde der 1. September 2026, wenn der neue Pastoralraum gebildet werden wird. „Wir bleiben als Pfarrverband mit mir als Pfarrer gleich, aber unsere Mitarbeiter wie unser Vikar Bernard und unser Gemeindereferent Josef Zwicklbauer stehen dem gesamten pastoralen Raum Pocking zur Verfügung“, erklärte Pfarrer Fleischer.

Auch die Kommunalwahl sprach er kurz an und dankte den drei Bürgermeistern Günter Straußberger (Rotthalmünster), Willi Lindner (Köblarn) und Georg Hofer (Malching) für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Fleischer blickte auch auf die statistischen Zahlen 2025. „Insgesamt gibt es noch 5447 Katholiken im Pfarrverband. Es wurden nur 33 Kinder getauft. 51 Kinder gingen zur Erstkommunion und 20 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung“, zählte Fleischer auf.

Sechs Trauungen, 67 Sterbefälle, 46 Kirchnaustritte und „leider keinen Neueintritt“ gab es 2025 zu verzeichnen. Die Statistik bereite Pfarrer Fleischer zwar Sorgen, er könne ihr aber auch etwas Positives abgewinnen: „Diese Zahlen sind nüchtern. Sie zeigen einen Rückgang und machen deutlich, vor welchen pastoralen Herausforderungen wir stehen. Gerade deshalb sind sie für uns Auftrag und Ansporn zugleich.“

„Im Jahr 2025 lag ein besonderer Akzent im Pfarrverband auf der großen Innenrenovierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Dieses umfangreiche Projekt fordert uns noch bis ins Frühjahr hinein“, betonte Fleischer.

Er dankte in diesem Zusammenhang allen, die diese Maßnahme mittragen, unterstützen und begleiten. „Dies ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass uns unsere Kirchen und unser Glaubensleben auch in Zukunft ein Herzensanliegen sind.“

Er blickte zurück auf sein zehnjähriges Dienstjubiläum in Rotthalmünster. Malching und Köblarn kamen erst vor sieben Jahren dazu, „aber da werde ich auch noch das Zehnjährige feiern“. Und lachend meinte er: „Das soll natürlich keine Drohung sein.“



Kirchlich durfte 2025 das Heilige Jahr gefeiert werden - das Jahr der Hoffnung. „Unter diesem Leitwort haben wir auch im Pfarrverband das Kirchenjahr festlich und bewusst gestaltet. Ein besonderer Mittelpunkt war dabei das Jubiläum der Wallfahrtskirche in Köblarn. Viele Gottesdienste, Wallfahrten und Begegnungen haben dieses Jahr geistlich reich gemacht“, ist sich der Pfarrer sicher.

Am Ende seiner Neujahrsansprache dankte er mit herzlichen Worten allen, die sich ehren- und hauptamtlich im Pfarrverband einbringen. Blumen und Wein überreichte er an die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Helene Winkler (Rotthalmünster), Andrea Köhler (Malching), Julian Roßmadl (Weihmörting), Franz Jodlbauer (Asbach), Raymund Vogl-Hainthaler und Gerda Stöffl (Köblarn) sowie an die Kirchenpfleger Martin Winkler, Manfred Löw, Willi Lindner, Georg Friedl und Gabi Bruckmeier.

Vikar Bernardu Cheemalapenta fährt in den nächsten Tagen nach Indien. Für seinen wohlverdienten Heimaturlaub wünschte ihm Pfarrer Fleischer Gottes Segen und gute Erholung.

Zuvor hatte Helene Winkler namentlich alle Ehrengäste im Pfarrheim begrüßt. Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang zeigen eindeutig: „Inzwischen sind wir ein Pfarrverband, der nicht mehr fremdelt. Wir kennen uns und arbeiten gut zusammen“, so Helene Winkler.

Besonders hob sie den Seelsorger aller hervor: „Mein Dank gilt dir, lieber Jörg. Dein Eifer und Tatendrang sind kaum zu überbieten. Dabei ist der Glaube im Mittelpunkt. Die Gottesdienste sind immer eine Kraftquelle für uns.“



Im Anschluss stießen alle mit Sekt auf das neue Jahr an und es gab ein großes Büffet mit Häppchen, Kuchen und Gebäck, das die Ehrenamtlichen aus allen Teilen des Pfarrverbands mitgebracht hatten. Ein Dank des Pfarrers Jörg Fleischer galt dabei noch den Pfadfindern Rotthalmünster. Einige Rover halfen fleißig, schenkten aus und räumten im Anschluss auf.

Text und Bilder: Tanja Brodschelm

Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!

Volles Haus und beste Stimmung beim Seniorenfasching



zählen. Näher erläutert wurden diese anhand einer bemalten Tafel von Stefan Unger in bewährter humoriger Art und Weise. Die Moritat sorgte mit ihrem gelungenen Auftritt für viel Heiterkeit und Lachen und bekam dafür am Ende viel Beifall.

Lustig ging es weiter mit dem Auftritt von Lore Reithmeier, die als „Frau Meier“ durch die Reihen spazierte und einzelne Senioren, darunter natürlich auch den Pfarrer und den Bürgermeister dabei ansprach.

Mit einem geselligen Beisammensein mit Faschingsmusik und guter Laune fand der wieder einmal durch großes Engagement des gesamten Organisationsteams überaus gelungene Münsterer Seniorenfasching im Pfarrsaal seinen gemütlichen und unterhaltsamen Ausklang. Zum Nachhausegehen erhielt jeder Besucher noch ein Packerl Papierstaschentücher als Zeichen des Bedauerns, dass der Fasching an diesem Tag zu Ende ging.

Text und Foto: Herbert Lebmann

Viele schöne bunte Masken und Verkleidungen, ein bis auf den letzten Platz besetzter Pfarrsaal, ein unterhaltsames Programm und beste Stimmung: Der Münsterer Seniorenfasching war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Die Leiterin des Seniorentreffs Heidrun Löffler konnte am Faschingsdienstag nachmittags neben den zahlreichen Besuchern, darunter auch Gäste aus Malching, Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernardu Chemalapenta, Bürgermeister Günter Straußberger, Stefan Strangmüller von der Faschingsgesellschaft Narrhalla sowie die Mitglieder der Münsterer Moritat willkommen heißen.

Nach einer gemeinsamen Kaffeerunde mit Faschingskrapfen, musikalisch umrahmt vom Brummer Schoß, wurde das Programm mit dem Einzug der Zwerlgarde der Narrhalla Rotthalmünster eröffnet. Unter der Regie von Melanie

Weiß zeigten die jungen Nachwuchstänzerinnen ihr bereits beachtliches Können. Sie erhielten dafür von den Senioren viel Applaus und durften erst nach einer Zugabe den Saal wieder verlassen.

Für Lacher sorgten anschließend Pfarrer Jörg Fleischer und Bürgermeister Günter Straußberger mit ihrem lustigen Sketch über einen listigen Steuerhinterzieher. Als beide noch ein paar Witze zum Besten gaben, trugen Brummer Schoß und Stefan Unger spontan auch noch mit Witzen zum lustigen Programm bei.

Mit Applaus wurde daraufhin die „Münsterer Moritat“ (Georg Dirlinger, Jürgen Mayer, Armin Ebner, Stefan Unger und Florian Spieleder) begrüßt. Die fünf Sänger wussten auch in diesem Jahr wieder traditionell humorig zur Melodie des Leierkastens von sechs lustigen lokalen Begebenheiten zu er-





22. Historisches Marktfest Rotthalmünster 10. - 12.07.2026

Freitag 10.07.2026	Samstag 11.07.2026	Sonntag 12.07.2026
<i>Beginn: 18:00 Uhr</i> Festlicher Auszug vom Rathaus zum Kirchplatz mit dem Spielmannszug Kirchham und Eröffnung durch BGM Straußberger	<i>Beginn: 17:00 Uhr</i> Allgemeiner Festbeginn	<i>Beginn: 11:00 Uhr</i> Allgemeiner Festbeginn Mittagstisch
<i>19:00 Uhr</i> Gaukeley <i>20:30 Uhr</i> Waffenvorführung der Gruppe „Alt-Tilly“ bei der Wieskapelle <i>21:30 Uhr</i> Feuerspukerey	<i>18:00 – 21:00 Uhr</i> Tattoo durch den Kindergarten Rotthalmünster <i>18:00 Uhr</i> Gaukeley <i>20:00 Uhr</i> Waffenvorführung der Gruppe „Alt-Tilly“ bei der Wieskapelle <i>21:30 Uhr</i> Feuershow & Feuerspukerey	<i>12:00 – 16:00 Uhr</i> Tattoo durch den Kindergarten Rotthalmünster <i>12:30 Uhr</i> Gaukeley <i>13:30 Uhr</i> Zaubershow mit Zauberer “Christian” <i>14:30 - 16:00 Uhr</i> Kostenloses Ponyreiten bei der Wieskapelle <i>15:30 Uhr</i> Gaukeley <i>16:15 Uhr</i> Waffenvorführung der Gruppe „Alt-Tilly“ bei der Wieskapelle
Durchgehend Rahmenhandlungen wie Axt- und Bogenschießen, Lagerleben durch Historischen Verein Alt Tilly e.V. etc.	Durchgehend Rahmenhandlungen wie Axt- und Bogenschießen Lagerleben durch Historischen Verein Alt Tilly e.V. etc.	Durchgehend Rahmenhandlungen wie Axt- und Bogenschießen Lagerleben durch Historischen Verein Alt Tilly e.V. etc. <i>Ausklang: 17:00 Uhr</i>

Für Speisen und Getränke sorgen die örtlichen Vereine.

Eintritt frei !!





22. Hist. Marktfest Rothalmünster

10. - 12.07.2026

Freitag 18.00 Uhr Großer Auszug
mit 1. Bgm. Günter Straußberger,
dem Marktgemeinderat und allen
mitwirkenden Vereinen und Gruppen
vom Rathaus zum Kirchplatz

Samstag ab 17.00 Uhr

Sonntag ab 11.00 Uhr
Ausklang 17.00 Uhr

Programm:

- Lagerleben mit dem Historischen Verein Alt-Tilly e.V.
- Schaukämpfe
- Waffenshow
- Feuershow mit Gaukeleien
- Kinderprogramm

Die Vereine laden ein zu Speis und Trank
KEINE Platzreservierungen
durch Vereine möglich

Eintritt frei !





Bundesfreiwilligendienst beim Schulverband Grundschule Rothalmünster

Der Schulverband Grundschule Rothalmünster stellt zum 01.09.2026 einen Bundesfreiwilligen (m/w/d) ein.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Mithilfe im Unterricht und die Unterstützung von Lehrkräften, Aufsicht und Betreuung bei der verlängerten Mittagsbetreuung sowie die Unterstützung des Hausmeisters bei anfallenden Tätigkeiten.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Jahr im Bundesfreiwilligendienst und die Teilnahme an Seminaren. Zudem erhältst du einen Urlaubsanspruch von 25 Tagen im Jahr und ein Taschengeld in Höhe von 420,00 Euro monatlich.

Du bist sozial engagiert, begeisterst dich für das Arbeiten mit Kindern und strebst ggf. einen pädagogischen oder sozialen Beruf an?

Dann sende uns deine Bewerbung per E-Mail an bewerbung@rothalmuenster.de oder per Post an die Verwaltungsgemeinschaft Rothalmünster, Geschäftsleitung, Marktplatz 10, 94094 Rothalmünster.

Für Rückfragen steht Frau Pia Huber gerne unter der Tel.Nr. 08533/9600-26 zur Verfügung.



Halbtagespilgerwanderung auf der VIA NOVA zum Bruder Konrad Hof nach Parzham



Samstag, 20. Juni
Treffpunkt um 13.30 Uhr
in der Emmauskirche (Kurgebiet Bad Griesbach)



Das Pilgern unterbricht den Alltag. Pilger machen sich auf den Weg, um offen zu werden für neue Eindrücke, Erfahrungen und Begegnungen. Im achtsamen Gehen ist es möglich, sich selbst näherzukommen und sich berühren zu lassen - von den Schätzen der Natur und den Kostbarkeiten heimischer Kultur. Pilgernd unterwegs sein lässt etwas davon erahnen, dass das menschliche Leben eingebunden ist in eine größere Wirklichkeit, in Gott, der uns auf unserem Lebensweg begleitet.

Wer Pilgererfahrungen in einer Gruppe machen möchte, ist herzlich eingeladen an dieser Halbtagespilgerwanderung auf der Via Nova teilzunehmen.

Auf dem Pilgerweg regen spirituelle Impulse zum Innehalten und Nachspüren an. Eine Schweigezeit lädt zu Achtsamkeit und intensiver Wahrnehmung ein.

In Parzham besteht die Möglichkeit, das Geburtshaus von Bruder Konrad mit Museum und Ausstellung zu besichtigen, sowie zu rasten und sich mit Getränken zu versorgen.

Über das Höllthal und die Sternsteinhofhütte geht es anschließend zurück zur Emmauskirche, wo wir den Pilgernachmittag um ca. 17.30 Uhr abschließen. Die gesamte Wegstrecke beträgt ca. 9 km. Notwendig sind gutes Schuhwerk und genug zum Trinken. Pilgerwegbegleiter sind Hans Mandlmaier und Pfarrerin Tatjana Schnütgen.

Veranstaltet wird die Pilgerwanderung von der Ökumenischen Kurseelsorge Bad Griesbach.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen gibt es bei Hans Mandlmaier unter 08533/7880

Text und Foto: Hans Mandlmaier



Gut besuchtes Watterturnier der BfR



(v. l.) Marktgemeinderat Armin Ebner und hauptverantwortlicher Marktgemeinderat Georg Dirlinger mit den Siegern Manfred Lanzl und Matthias Schmidlehner

Für die Bürger für Rothalmünster (BfR) ist es die erste Aktion in jedem Jahr: das Watterturnier der BfR. Zur Freude der Veranstalter, aber ganz besonders von Marktgemeinderat Georg

Dirlinger, unterstützt von Marktgemeinderat Armin Ebner, waren viele der Einladung gefolgt. Sie hatten sich in Asbach zum "Kartln" eingefunden. 28 Mannschaften an 14 Tischen durfte Georg Dirlinger zusammen mit Bürgermeister Günter Straußberger begrüßen. In gewohnter und bewährter Weise übernahm die Turnierleitung Georg Dirlinger selber. Der Spielleiter erklärte die Regeln und stand das ganze Turnier über bei Fragen Rede und Antwort.

Ab halb neun ging es dann in die zweite Runde und weitere zwei Stunden später standen die Sieger fest: Über den Sieg durften sich Manfred Lanzl und Matthias Schmidlehner freuen, die für ihren Siegerplatz Tankgutscheine der Tankstelle Klappenberger in Empfang nehmen durften. Der zweite Platz ging an Birgit Eichschmid und Robert Gruber, die sich über Gutscheine der Metzgerei Rieger freuen durften, gefolgt von Kurt Hauser und Günter Straußberger. Hier gab es Gutscheine vom Sportwirt in Asbach. Der spannende Spieleabend klang anschließend in geselliger Runde gemütlich aus, auch mit der Aussicht auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Text: Gabriele Daidrich
Foto: Günter Straußberger

Gebrauchtradlmarkt der Bürger für Rothalmünster: Fahrräder finden ein neues Zuhause



(v.r.) Florian Hasbauer, Manuel und Corinna Bachl mit Kindern, Julia Eichinger, Bürgermeister Günter Straußberger, Armin Ebner und Stefan Friedl

Florian Hasbauer und Melanie Weiß, Erster und Zweiter Vorstand der BfR, können jedes Jahr auf ein bewährtes Team zählen, welches in diesem Jahr bereits durch die künftigen neuen Gemeinderäte ergänzt wurde.

Beim offiziellen Beginn um 09:00 Uhr funktionierten Anmeldung und Annahme reibungslos. Besonders viele hochwertige Kinder- und Jugendräder

wechselten ganz schnell ihre Besitzer, während Melanie Weiß und Corinna Bachl noch die Anmeldepapiere ausfüllten.

Das Gelände des Grundschulpauenhofs gab dabei die perfekte Möglichkeit, das jeweils ins Auge gefasste Gefährt auszuprobieren. Technische Probleme konnten sofort vom „Technikteam“ um Vorstand Florian Hasbauer und den Ers-

ten Bürgermeister Günter Straußberger behoben werden, die laufend beschäftigt waren, Sattel zu verstellen, Reifen aufzupumpen oder Reflektoren in den Speichen zu ersetzen.

Fazit des Vorstands: „Wir sind sehr zufrieden, auch wenn sicher noch ein paar mehr Besucher bei uns ein schönes Gefährt gefunden hätten. Wer gleich morgens da war und ein gutes Rad zu einem fairen Preis verkaufen wollte, hatte beste Chancen. Die nächste Auflage gibt es dann 2027.“

Text: Gabriele Daidrich
Foto: BfR





So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft

Ihr Wald soll auch in Zukunft stabil, wertvoll und gut nutzbar bleiben. Der Klimawandel mit längeren Trockenperioden, häufigeren Stürmen und Schädlingsbefall – insbesondere durch den Borkenkäfer – setzt vielen Beständen stark zu.

Hinzu kommt: In vielen Waldgebieten sind die Grundstücke sehr kleinteilig. Schmale Parzellen, unklare Grenzen und schlecht ausgebaute Wege erschweren Pflege, Holzernte und Wiederaufforstung – oft wird notwendige Bewirtschaftung dadurch unwirtschaftlich oder ganz unterlassen.

Was leistet die Waldneuordnung?

Die Waldneuordnung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung verbessert die Struktur Ihres Waldbesitzes nachhaltig. Im Rahmen einer Waldneuordnung werden,

- Grundstücke sinnvoll neu zugeschnitten,
- Grenzen geklärt und dauerhaft kenntlich gemacht,
- die Erschließung durch neue oder verbesserte Wege optimiert und
- die Voraussetzungen für eine moderne Bewirtschaftung geschaffen.

Die konkreten Vorteile für Sie: Bessere Erreichbarkeit Ihres Waldes, geringere Ernte- und Pflegekosten, schnellere Reaktion bei Sturm- oder Käferschäden sowie klare Eigentumsverhältnisse. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den langfristigen Wert Ihres Waldes zu sichern. Ein gut erschlossener und übersichtlich strukturierter Wald kann gezielt in klimastabile Bestände umgebaut werden und bleibt auch unter veränderten Bedingungen nutzbar.

Waldneuordnung ist keine Bürokratie – sie ist eine Investition in Ihren Besitz.

Informieren Sie sich bei Ihrem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern über die Möglichkeiten einer Waldneuordnung in Ihrer Region.

QR-Code zur Amtsseite:



Bericht zur Jahreshauptversammlung des Imkervereins Rothalmünster



(v. l.) Erste Vorsitzende Anita Entholzer; Brunner Silvia; Kassier Stadler Sebastian; Schriftführerin Maria Spieleder; Verena Altmann; Vorstand Aigen/Inn Alois Berger; Stephan Rothofer

Am Freitag, 27. März 2026, fand die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Rothalmünster im Gasthaus Zeilberger in Pattenham statt. Zahlreiche Mitglieder sowie Gäste des Imkervereins Aigen/Inn folgten dieser Einladung.

Die Begrüßung der Anwesenden übernahm die Erste Vorsitzende Anita Entholzer. In ihrem Bericht blickte sie auf vielfältige Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres zurück und hob insbesondere das Engagement der Mitglieder im Bereich der Bienenpflege und Vereinsarbeit hervor. Besonders begrüßt wurde auch Ehrenmitglied Hermann Feichtinger.

Der Kassenbericht wurde von Kassier Sebastian Stadler vorgestellt, der einen detaillierten Überblick über die finanzielle Situation des Vereins gab. Die ordnungsgemäße Kassenführung wurde von den Kassenprüferinnen Silvia Brunner und Verena Altmann bestätigt. Der Kassier und auch die gesamte Vorstandschaft wurden von der Hauptversammlung einstimmig entlastet.

Ein besonderer Punkt der Versammlung war die Neuwahl der Vorstandschaft. Die Wahlleitung übernahm Alois Berger, Erster Vorstand des Imkervereins Aigen/Inn, der ebenfalls alle Mitglieder herzlich begrüßte.

Die Neuwahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis: Anita Entholzer wurde als Erste Vorsitzende bestätigt. Zum Zweiten Vorsitzenden wurde Stephan Rothofer gewählt. Das Amt des Kassiers übernimmt weiterhin Sebastian Stadler. Zur Schriftführerin wurde Maria Spieleder gewählt. Als Kassenprüferinnen wurden Silvia Brunner und Verena Altmann in ihrem Amt bestätigt.

Die Versammlung verlief in harmonischer Atmosphäre und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins sowie die gute Zusammenarbeit mit benachbarten Imkervereinen.

Mit einem Dank an alle Beteiligten beendete die Vorsitzende die Versammlung.

Text und Foto: Maria Spieleder



Mit Herz für die Region

WeihMIAtinger unterstützen soziale Projekte – Wechsel an der Spitze: Großer Dank an Traude Kümmerle



Bei verschiedenen Aktionen wurden im vergangenen Jahr Spenden gesammelt. Jeweils 750 Euro wurden von der Vorstandschaft überreicht an Johann Moser vom Kinderschutzbund (3. v. l.) und an Silvia Seidl (5. v. r. stehend) und Sandra Lehné (3. v. r. stehend) vom Malteser-Hilfsdienst für den Herzenswunsch Krankenwagen.

Spenden, wählen, überraschen: Bei der Jahreshauptversammlung der WeihMIAtinger war volles Programm angesagt. Voll war auch das Gewölbe im Wirtshaus „Zum Fuchsbau“ mit fast 70 Mitgliedern.

Seit vier Jahren gibt es mittlerweile den Verein „WeihMIAtinger“, der sich nach Auflösung des Frauenbunds gegründet hatte. Seit der letzten Versammlung traten zwölf neue Mitglieder ein

vorne dabei, aber auch schon vorher aktiv in der ersten Reihe: Von 1997 bis 2009 war sie Stellvertreterin beim Frauenbund und bis 2022 Erste im Führungsteam.

Nach all den Jahren wollte sie nun das Zepter abgeben, aber dem Team als Beisitzerin noch zur Seite stehen. Nicht mehr zur Wahl stellten sich die beiden Beisitzerinnen Carmen Hutterer und Sarah Eckert.



Die neu gewählte Vorstandschaft verabschiedete Carmen Hutterer (5. v. l.) und Sarah Eckert (r.) aus dem Vorstandsteam und bedankte sich für 30-jähriges Engagement bei Traude Kümmerle (2. v. r.).

und so blickte man auf die stolze Zahl von mittlerweile 139 Mitgliedern. Am selben Abend trat noch die Nummer 140 ein. Übrigens sind auch Männer im Verein willkommen, 25 gehören bereits dazu.

Unter anderem auch Erster Bürgermeister Günter Straußberger und Dritter Bürgermeister Alexander Hutterer, die beide ebenfalls anwesend waren. Straußberger hatte auch die Aufgabe, die Neuwahl zu leiten. Traude Kümmerle war als Gründungsvorsitzende seit vier Jahren

Das Ergebnis der Neuwahl: Neue erste Vorsitzende ist Tanja Brodschelm, als zweite Vorsitzende steht ihr neu Nicole Niedermeier zur Seite.

Als Schriftführer-Team wurden Petra Härringer und Martina Haspelhuber (neu) gewählt. Schatzmeisterin mit viel Erfahrung macht erneut Margit Heber.

Als Beisitzerinnen wurden gewählt: Traude Kümmerle, Christine Isaak, Elisabeth Kümmerle (neu) und Tanja Absmeier (neu). Kassenprüfer sind erneut Carmen Ehr-

linger und Agnes Obermeier.

Das neue Team bedankte sich im Anschluss herzlich bei Traude Kümmerle für ihr jahrzehntelanges Engagement. 30 Jahre lang war sie „Kopf und Seele unseres Vereins. Wir können ihr nicht genug danken und sind sehr froh, dass sie als Beisitzerin noch bleibt, denn auf ihr Wissen zu verzichten, wäre schwer“, dankte Tanja Brodschelm und überreichte ein Geschenk. Auch für Carmen Hutterer, die bereits seit 2009 aktiv in der Vorstandschaft war, und für Sarah Eckert, die seit 2019 vorne dabei war, gab es Dankesgeschenke.

Nach dem Abendessen gab es etwas Besonderes. Denn es wurden gleich zwei Spendenschecks überreicht. Jeweils 750 Euro gingen an den Malteser-Hilfsdienst der Diözese Passau, genauer gesagt an den Herzenswunsch Krankenwagen, und an die Aktion „Glücksmomente“ des Kinderschutzbundes, Ortsverband Passau.

Von beiden Organisationen waren Vertreter zu den WeihMIAtingern gekommen und stellten ihre Projekte vor. Sandra Lehné und Silvia Seidl vom Koordinationsteam des Herzenswunsch-Krankenwagens erzählten, wofür sie das Geld verwenden werden. Sie erfüllen den letzten Wunsch von Sterbenskranken, wie zum Beispiel einmal noch das Meer sehen. Mit einigen Beispielen, auch von Kindern, zeigten sie auf, wie wichtig diese Einrichtung ist.

Auch Johann Moser vom Kinderschutzbund zählte auf, was der Ortsverband Passau alles leistet. Unter anderem kleine Ausflüge in geschützter Umgebung für Kinder, aber auch einen Kleiderladen, in den man gebrauchte Kindersachen bringen kann, gibt es in Passau.

Zuvor wurde in einem Gottesdienst, feierlich zelebriert von Pfarrer Jörg Fleischer, der verstorbenen Mitglieder gedacht. Am Abend selbst erhoben sich alle von ihren

Plätzen zu Ehren der beiden Verstorbenen Gerda Moser und Maria Löw, die immer bei den Aktivitäten des Vereins dabei waren und eine große Lücke hinterlassen.

Schriftführerin Petra Härringer blickte auf das abgelaufene Jahr zurück und zählte die vielen Aktivitäten, Ausflüge und Vorträge auf, die veranstaltet wurden. In einem Fotobuch, erstellt von Sarah Eckert, konnten die Mitglieder das Jahr noch Revue passieren lassen. Auch viele Termine stehen in diesem Jahr an, wie Petra Härringer aufzählte, unter anderem das Marktfest mit eigenem Stand im Juli oder ein Vortrag mit Vogelexpertin Regina Krieger im Herbst.

Schatzmeisterin Margit Heber listete detailliert Ausgaben und Einnahmen auf. Neben den beiden Spenden an die Malteser und den Kinderschutzbund wurden auch noch weitere Projekte unterstützt, wie die neuen Ministrantengewänder in der Weihmörtlinger Kirche oder das Küchenprojekt der Rothalmünsterer Pfadfinder.

Neu ist auch der Defibrillator am Weihmörtlinger Feuerwehrhaus, der ebenfalls vom Verein unterstützt wurde. Für die Kassenprüfer bescheinigte Carmen Ehrlinger der Kassiererin eine einwandfrei geführte Vereinskasse.

Das besondere Engagement der WeihMIAtinger wurde im Anschluss von Bürgermeister Günter Straußberger und von Pfarrer Jörg Fleischer in ihren Grußworten dankend hervorgehoben. Am Ende der Veranstaltung hatten die Vorstandsmitglieder einen Nachtisch für die Mitglieder gezaubert und unter allen Anwesenden wurde noch ein Abo der „Landlust“ verlost, das Annette Gottschaller gewann.

Text: Tanja Brodschelm
Foto: Sarah Eckert



Ehrung für langjährige Mitarbeiter bei der Zimmerei Stögmeier Holzbau GmbH



hinten von links: Josef Stögmeier jun., Erich Filor, Stephan Wagner, Ottmar Rauch, Andreas Spieleder, Josef Kollmeier, Daniel Plattner, Josef Stögmeier sen.
vorne: Silvia Stögmeier, Lisa Faehrmann

Dass bei der Firma Zimmerei Stögmeier Holzbau GmbH ein gutes Betriebsklima besteht, ist an der Treue ihrer Mitarbeiter deutlich zu sehen. In diesem Sinne freute sich die Familie Stögmeier, im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gasthaus Zeilberger in Pattenham, mehrere Mitarbeiter und Familienangehörige für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit zur Zimmerei Stögmeier ehren zu können.

Firmenchef Josef Stögmeier sen. dankte bei dieser Gelegenheit auch allen Mitarbeitern für die im Jahre 2025 gute geleistete Arbeit. Die Zeit werde immer hektischer, da sei Teamgeist und Flexibilität immer mehr gefordert, betonte er. Er stellte fest, dass zufriedene Kunden immer wieder eine gute Auftragslage sichern und für neue Kunden sorgen. Nicht unbedeutend seien hierbei Treue und Loyalität der Mitarbeiter zum Betrieb. Mit dem Appell auf die Zukunft "Weiter so" rundete Josef Stögmeier

sen. seine Dankesworte ab und ehrte anschließend acht Mitarbeiter in Anerkennung derer langjähriger Tätigkeit im Betrieb und überreichte ihnen Ehrenurkunden mit der jeweiligen Anstecknadel von der Handwerkskammer samt kleinem Geschenk.

Eine Ehrenurkunde mit vergoldeter Anstecknadel wurde Josef Kollmeier für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit überreicht. Ehrenurkunden mit vergoldeter Anstecknadel erhielten für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit Silvia Stögmeier, Ottmar Rauch und Andreas Spieleder. Eine Ehrenurkunde mit vergoldeter Anstecknadel bekam für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit Daniel Plattner. Ehrenurkunden erhielten für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit Lisa Faehrmann, Stephan Wagner und Erich Filor.

Text: Adi Bruckmeier
Foto: Astrid Kampelsberger

BRK-FACHSTELLE für pflegende Angehörige

Sprechstunde Seniorenheim „Unter den Linden“:
Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung,
Hausbesuche gerne möglich

Das Bayerische Rote Kreuz bietet für alle pflegenden Angehörigen eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Diese Beratung kann in der Sprechstunde oder auch gerne bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Beratung im häuslichen Bereich nach telefonischer Rücksprache.

Beratungsschwerpunkte :

- **Beantragen** von Pflegestufen (Antragstellung, Formulare ausfüllen, Hilfebedarf ermitteln)
- **Information** über Leistungen der Pflegeversicherung (Betreuungsleistungen, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege)

- **Helferkreis** zur stundenweisen Entlastung der Pflegeperson (die Helferinnen kommen nach Hause)
- **Tagespflege** von Mo - Fr 08:00 bis 17:00 Uhr mit Fahrdienst, auch Rollstuhlfahrdienst, für pflegebedürftige Personen
- **Pflege-/Demenzkurs** (Theoretisches und praktisches Wissen rund um das Thema Pflege und Demenz)
- **Schulung** im häuslichen Bereich (Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen zur Erleichterung der häuslichen Pflege)

Kontakt: Heidrun Putz Lindenstr. 2
94094 Rothalmünster
Tel. 08533 / 961213
Handy 0176 / 102 220 49

Jugendtreff Simbacher Straße 23

Öffnungszeiten:
**Dienstag von
15:00 bis 19:00 Uhr**

Der Konsum von Alkohol,
Zigaretten usw. ist sowohl im
Gebäude als auch auf dem
Gelände verboten!!!

Rathaus: Birgit Skrzypczak
☎ 08533/960035
✉ birgit.skrzypczak@rotthalmuenster.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**BRK Seniorenwohn- und
pflegeheim / Sozialstation
und Fachberatung**

Auskunft erteilt
Heidrun Putz,
„Unter den Linden“
Lindenstraße 2
94094 Rothalmünster



Sprechstunde:
Montag bis Freitag
nach telefonischer Vereinbarung -
Hausbesuche gerne möglich

☎ 08533 / 961 213 oder
☎ 0176 / 102 220 49
✉ putz@ahrothalmuenster.brk.de



Metzgerei Haushofer

Filiale Rotthalmünster
Marktplatz 20
☎ 08533 / 911 540



Wir schlachten und verarbeiten
nur Vieh aus der Region
und bieten Qualität
zu fairen Preisen.



„Weil Wurst
nicht wurst ist“

Unsere Spezialitäten:
Leberkäse, Weißwürste
und verschiedene Sorten
delikater Schinken

Brot und Feinbäckerei

Hofbauer



Spezialitäten:
Rottaler Schmalzgebäck
Griesbacherstr 3
Telefon: 08533 / 1413

Danke

Der Markt Rotthalmünster
bedankt sich bei allen Inse-
renten, die durch ihre Anzeige
zur Finanzierung unserer
„MarktINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch
weiterhin unsere örtlichen
Betriebe und vertrauen Sie auf
deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
1. Bürgermeister

Eichinger ALEX

Technik & Service

Am Kirchfeld 24
94094 Rotthalmünster-Asbach
Tel. 08533/912205
Handy 0160-3527397



Reparatur-Beratung-Verkauf:

Unterhaltungselektronik: Panasonic-Philips-Technisat-Kathrein
Haushaltsgeräte: Miele-Liebherr-AEG-Siemens- Bosch-Neff usw.



VERSICHERUNGS- U. IMMOBILIENMAKLER GMBH

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Wir sind seriös, kompetent, schnell
und bieten eine kostenlose Wertermittlung an.

BMH Versicherungs- u. Immobilienmakler GmbH
Marktplatz 35, 94094 Rotthalmünster
info@bmh-versicherungen.de
Tel.: (08533) 910 920 Fax: (08533) 911 906

GETRÄNKE

Jodlbauer

Heimdienst
Abholmarkt
Party-Service

Schambacher Str. 24
94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533-17 89

Kanzlei am Kirchplatz

Rechtsanwalt
Johann
Farnhamer

- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung / Inkasso
- Vertragsrecht (Kauf, Miete, Pacht)
- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht / Unfallregulierung

Kirchplatz 3 · 94094 Rotthalmünster
Fon 0 85 33 / 96 19-0 · Fax 0 85 33 / 18 72
farnhamer@farnhamer.de · www.farnhamer.de

Hofmetzgerei Rieger

- hofeigene Schlachtung
- Schweine aus unserem Bauernhof
- hausgemachte Wurstspezialitäten aller Art
- regionale Produkte wie Eier, Joghurt, Käse,
Honig, verschiedene Öle und Essig



ÖFFNUNGSZEITEN:
DO-FR 9-18 UHR
SA 8-12 UHR

Schauen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie

Rottfelling 2 - 94094 Rotthalmünster Tel.:08533 96250 - E-mail info@ferienhof-rieger.de

Ferienwohnungen am Rieger Hof



www.Ferienhof-Rieger.de



Skisafari beim Skiclub Rotthalmünster e.V.



Vom 23. bis 25. Januar 2026 veranstaltete der Skiclub Rotthalmünster e. V. wieder seine beliebte Skisafari. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich, gemeinsam mit sieben Betreuern, am Freitag, 23.01.2026, um 14:30 Uhr auf den Weg in Richtung Alpen.

Untergebracht war die Gruppe im BLSV Sportcamp Inzell, wo die Teilnehmer gemütlich in Blockhütten übernachteten – beste Voraussetzungen für ein erlebnisreiches Wochenende. Gleich am Freitagabend stand ein erstes Highlight auf dem Programm: „Snowtubing“.

Mit viel Tempo, Spaß und Gelächter wurde dieser Programmpunkt schnell zum „MEGA“-Erlebnis für alle Beteiligten.

Der Samstag führte die Ski-Gruppe in den bekannten Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn. Trotz durchwachsenem Wetter mit nur vereinzelt Sonnenstrahlen ließen sich die Wintersportler die Freude nicht nehmen und genossen einen abwechslungsreichen Skitag auf bestens präparierten Pisten. Am Abend wartete sportliche Abwechslung in der Turnhalle des Sportcamps. Beim Klettern, bei Fußball und Volleyball konnten sich alle noch einmal so richtig auspowern.

Am Sonntag ging es zum Skifahren auf die Steinplatte. Auch hier zeigte sich das Wetter wechselhaft, doch die gute Stimmung und der gemeinsame Spaß standen klar im Vordergrund.

Am Sonntagabend kehrte die Gruppe schließlich nach Rotthalmünster zurück – mit schweren Beinen, aber vielen großartigen Erlebnissen im Gepäck.

Die gelungene Mischung aus Sport, Action und Gemeinschaft machte das Wochenende zu einem vollen Erfolg und lässt die Vorfreude auf die nächste Skisafari bereits jetzt steigen.

Text und Foto: Birgit Wagner

Jahreshauptversammlung des Stopselclubs Rotthalmünster



Alte und neue Vorstandschaft: hintere Reihe von links: Fuchs Dominik, Starzengruber Günter, Pfefferkorn Andreas, Steiger Otto; vordere Reihe von links: Bruckmeier Adi, Eglseder Günter, Krennleitner Alfons, Siebzehnrübl Hans

Bei der Generalversammlung des Stopselclubs Rotthalmünster am 10. April 2026 begrüßte Vorstand Günther Eglseder die anwesenden Mitglieder herzlich. Zu Beginn wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Im Anschluss folgte der Bericht des Schriftführers Otto Steiger über die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres, wie zum Beispiel das Faschingskranz, die Weihnachtsversteigerung und die regelmäßigen Monatsversammlungen. Leider waren auch einige Trauerfälle zu beklagen.

Der Jahresausflug musste zudem wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Kassier Alfons Krennleitner informierte danach ausführlich über die finanzielle Lage des Vereins und konnte eine ge-

ordnete Kassenführung darlegen. Nachdem die Kassenprüfer Christian Sporer und Armin Hennhöfer dem Kassier fehlerfreie Arbeit bescheinigt hatten, wurde die Vorstandschaft auf Antrag entlastet.

Im Frühjahr 2025 verlor der Verein durch Ableben seinen Ehrenvorstand Herbert Stieglbauer und kurze Zeit später seine Gattin Christine, welche als ehemalige Vereinswirtin dem Stopselclub angehörte.

Das Präsidium mit Günther Eglseder und dem seit dem Jahr 2007 ausführenden Zweiten Vorstand Johann Siebzehnrübl, Schriftführer Otto Steiger (seit 1997) und vor allem Kassier Alfons Krennleitner, welcher die Kasse seit 1987 hervorragend und zuverlässig führte, fasste nach dieser langjährigen Verbindung und auch aus Gesundheits- und Altersgründen gemeinsam den Entschluss, die Ämter nach Ablauf der Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Die Vorstandschaft bedankte sich nochmal für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Somit war der zentrale Punkt der Versammlung die turnusmäßige Neuwahl.

Als neuer Erster Vorstand wurde Adi Bruckmeier gewählt, welcher „Biwal“ Günther Eglseder, der seit 2013 das Amt ausübte, ablöste. Mit Adi Bruckmeier konnte eine neue Führung gewonnen werden, welcher als Sohn eines Gründungsmitglieds bereits die Vereinsphilosophie in die „Wiege“ gelegt bekommen hatte. Ihm zur Seite stehen künftig nun Dominik Fuchs als Stellvertreter

sowie Andreas Pfefferkorn als Schriftführer. Das Amt des Kassiers übernimmt Günter Starzengruber. Des Weiteren wurden Armin Hennhöfer, Simon Schmidbauer und Ernst von Kopfstein zu Beisitzern ernannt.

Adi Bruckmeier bedankte sich bei der ehemaligen Vorstandschaft für die herausragende Arbeit, welche sie über viele Jahre hinweg geleistet hatte. So konnte unter deren Amtszeit das lange einzige Faschingskranz in Minsta erfolgreich aufrechterhalten werden. Weitere Unternehmungen waren die Organisation der Jahresausflüge und die Weihnachtsversteigerungen.

Der Stopselclub ist ein Gesellschaftsverein, welcher sich 1962 aus einer Stammesrunde von Gleichgesinnten im damaligen Wirtshaus Schweinöster (danach Gasthaus Mayer Inge und Stieglbauer) gründete. Neben den gemütlichen Zusammenkünften setzt man sich auch mit Spenden für soziale Zwecke, öffentliche Einrichtungen (wie z.B. Badeweiher) oder für die Förderung der Jugendabteilung des TSV Rotthalmünster des Marktes ein.

Die neue Vorstandschaft möchte die hervorragend geleistete Arbeit fortführen und ist bereits mit dem Jahresausflug sowie weiteren Unternehmungen im Jahr 2026 in Planung.

*Text: Adi Bruckmeier
Foto: Daniel Wangelik*

Ein Feuerwerk der guten Laune Bruder-Konrad-Ball in der Rottalhalle: beliebtester Maschkera-Ball im Markt



Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner der Caritasheime Pocking und Rothalmünster in der Rottalhalle Fasching feiern, dann ist echt was los. Elferrat, Prinzenpaar, Showtanz und Büttensprecher – beim Bruder-Konrad-Ball ist alles geboten, was zu einem richtigen Faschingsball gehört. Die „Minsterer“ und langjährige „Stammgäste“ genossen das unterhaltsame Programm und tanzten ausgelassen zur fetzigen Musik der Woidhäusl-Musi.



Nach wie vor hört man: „Wie gut, dass er wieder bei uns in Rothalmünster ist.“ Die Rede ist vom Bruder-Konrad-Ball, der hier einfach „zu Hause“ ist. Das Wohnheim, Namensgeber des Balls, ist eine „Zweigstelle“ des Pockinger Caritasheims St. Ulrich und wurde 1994 eröffnet. Bereits zwei Jahre später fand in der Rottalhalle der Ball das erste Mal statt. Man präsentierte auch damals bereits einen eigenen Hofstaat, Elferrat und Prinzenpaar, wobei „Eckehard I. von Caritanien“ sogar ein waschechter „Minsteraner“ war.

Vielumjubelt war da auch der Einzug der Narrhalla-Abordnung und der damalige Präsident Herbert Reinhart meinte in der Begrüßung: „Vielleicht wird sich dieser Ball zum festen Bestandteil im Faschingskalender des Marktes entwickeln“. Seine Voraussagen gingen auf! Bis auf eine kurze Zwischenphase in Pocking blieb der „Bruder-Konrad-Ball“ vor Ort. Und tatsächlich: Waren damals nur die Heim-Bewohner mit Angehörigen dabei. Seit langem nehmen auch viele andere Faschingsbegeisterte teil. In den ersten Jahren, erinnert sich Hauptorga-

nisatorin Andrea Rothmeier (Leitung des Bruder-Konrad-Hauses), gab es sogar lange Jahre eine Beteiligung mit einem eigenen Wagen am Rosenmontags-Umzug. Sie ist auch die Haupttriebfeder der Veranstaltung, gemeinsam mit Anna Schacherbauer (Fachdienst Heim Pocking), denn „es geht nur zu zweit wegen enormen Organisations-Aufwands.“ Aber alle helfen zusammen – in erster Linie das engagierte Personal der Wohnheime, aber es gibt auch viel Unterstützung von anderer Seite wie Narrhalla, Förderstiftung der Caritas, Peter Penninger, Woidhäusl-Musik rund um Werner Roscher.

Eingeläutet wurde der Ball mit einer Begrüßung durch Andrea Rothmeier und die Heimbeirats-Vorsitzenden Christian und Fritz. Unter großem Applaus zog der Elferrat des Heimes, angeführt von seinem Prinzenpaar Angelika I. (62, wh. Gruppe Sonnenschein Rothalmünster) und Prinz Karl I. (57, wh. St. Ulrich Pocking). Bei den Grußworten der Hoheiten wurde nicht lange gefackelt: „Helau, helau, helau“ – knapp und inhaltsstark! Die Wahl des Prinzenpaares unterliegt übrigens einer ausgeklügelten Wahl: Im Oktober wird eine Bewerbung ausgeschrieben und auf einem Wahlzettel wird am 11.11. das neue Prinzenpaar gewählt.

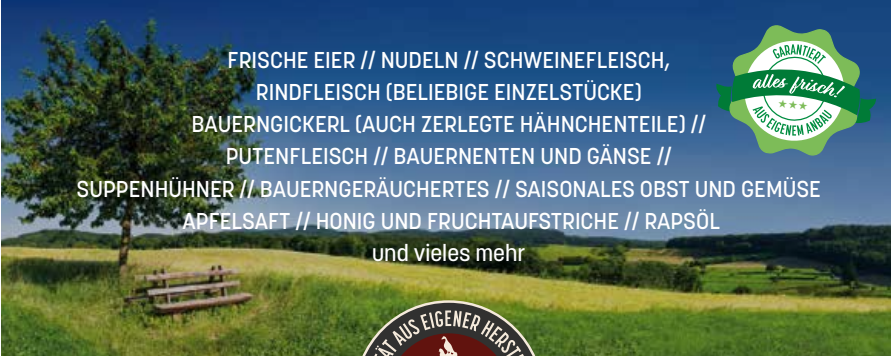
Ein Highlight war wieder die Büttensprecherrede, von Bernhard Talits eigenhändig verfasst und vorgetragen und inhaltlich treffend formuliert, mit Bezug zu Ereignissen im Heim, im Marktgeschehen und auch in der großen Weltpolitik. Ein paar Auszüge: „Es gilt heute nur eine Regel allein: Lachen, feiern und fröhlich sein!“ – „Schaut einfach nur in d' Zeitung nei, verrückter, des kann gar net sei!“ oder zum letztjährigen Ball, „Koa Mensch wollt hoamgeh. De ganze Halle hat g'lachta, mei war des sche!“ Für spitzenmäßige Stimmung sorgte der temperamentvolle Auftritt der Showtanzgruppe des Heims. Der Abgang von der Bühne wurde gleichzeitig der Anfang einer schier endlosen Polonaise.

Der Einzug von Hofstaat, Garde und Prinzenpaar der Narrhalla wurde frenetisch umjubelt, ebenso der Marsch der Prinzengarde und der Walzer des Prinzenpaares, das meinte: „Was für ein herrlicher Anblick, diese fröhlichen Gesichter. Hier wird immer mit viel Herz gefeiert.“ Präsident Pfefferkorn betonte in seiner Begrüßung: „Wir sind stolz, dass wir dabei sein dürfen und wollen gerne unseren Beitrag leisten.“ Ausgesuchte „Freunde und Fans“ des Balls wurden natürlich auch in einer Ordensverleihung geehrt. Einer davon, Bürgermeister Günter Straußberger zeigte sich voll des Lobes: „Der schönste Ball in Rothalmünster, ungezwungen, alle maskiert, ein echter Maschkera-Fasching.“

Besonderer Dank galt Andrea Rothmeier für ihr Engagement, das man nicht hoch genug schätzen könne, was auch in der Vergabe eines Ordens an sie besondere Würdigung fand. Der „gemeinsame Walzer“ der beiden Prinzenpaare war ein weiterer Höhepunkt, begleitet von enthusiastischem Applaus des Publikums, sichtlich genossen von Angelika I. und Karl I. Die Prinzengarde legte mitreißende Showtänze aufs Parkett und Tanzbegeisterte hatten danach, wie auch zwischen den Programmpunkten, reichlich Gelegenheit, sich auf dem Tanzboden auszutoben.

Einrichtungsleiterin Carmen Fellner unterstützte Rothmeier ebenfalls maßgeblich in der Organisation. Trotz großen logistischen Aufwands und räumlicher Barrieren ist es gut, dass diese Veranstaltung wieder „zu ihren Wurzeln zurückgekehrt ist“ und stellte fest: „Die Narrhalla Faschingssaison ohne unseren Ball ist wie gemischtes Eis ohne Sahne – es fehlt einfach was. Die Unterstützung und die Freude der Minsterer ist mit nichts zu vergleichen. Auch wenn viel Arbeit und Aufwand dahinter steckt – es rentiert sich jedes Jahr, wenn man die ausgelassene Stimmung und die vielen lachenden Gesichter erlebt.“ Ein Statement, das auch Andrea Rothmeier mehrmals zum Ausdruck brachte. Mit diesem Resümee bedeutet das bestimmt: Der Bruder-Konrad-Ball 2027 ist fest eingeplant!

Text und Fotos: Waltraud Riedl



FRISCHE EIER // NUDELN // SCHWEINEFLEISCH,
 RINDFLEISCH (BELIEBIGE EINZELSTÜCKE)
 BAUERNGICKERL (AUCH ZERLEGTE HÄHNCHENTEILE) //
 PUTENFLEISCH // BAUERNENTEN UND GÄNSE //
 SUPPENHÜHNER // BAUERNGERÄUCHERTES // SAISONALES OBST UND GEMÜSE
 APFELSAFT // HONIG UND FRUCHTAUFSTRICHE // RAPSÖL
 und vieles mehr

Alles aus artgerechter,
 teils Freilandhaltung

QUALITÄT AUS EIGENER HERSTELLUNG
Schönmoser

Stallbesichtigung auf Wunsch
 jederzeit möglich!

Andriching 5 // 94094 Rotthalmünster // Telefon: 08533 910300
 ÖFFNUNGSZEITEN:
 Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr // Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

vhs Zweckverband Volkshochschule
 für Stadt & Landkreis Passau

Marktplatz 32
 -Marktgalerie-
 94094 Rotthalmünster

☎ 0176 / 45 68 43 69

Öffnungszeiten:
 Montag und Mittwoch
 14.00 - 17.00 Uhr

Das gesamte vhs-Programm im
 Internet unter:
www.vhs.passau.de

Direkte Anmeldung möglich.

Auskunft:
 Rosemarie Berger
 ☎ info-rotthalmuenster
 @vhs-passau.de



ABSMEI ER
 steuerberater

... beraten
 ... gestalten
 ... durchsetzen

Dipl. Finanzwirt (FH)
 Eberhard Absmeier

Wechselpergerstraße 4
 94094 Rotthalmünster

Tel. (0 85 33) 91 98 0

www.steuerberater-absmeier.de

seit 1955 **SURNER**
OFENBAUER
FLIESENLEGER

AUSSTELLUNG:
 94094 ROTTHALMÜNSTER
 PASSAUER STR. 7

ONLINE:
WWW.SURNER.DE
WWW.SURNER-SHOP.DE

KONTAKT:
 INFO@SURNER.DE
 +49 (0) 8533 1638

AUTOFIT Autohaus Köhler KG

Jetzt
 Neu in
 Minsta

**Ihre Profiwerkstatt für alle
 Marken, für alle Fälle.**

Die AUTOFIT-Profiwerkstatt ist die günstige Alternative für die
 Wartung und Inspektion Ihres Autos – für alle Marken, alle
 Baujahre und alle Service- und Reparaturarbeiten. Als einer
 von über 1.500 AUTOFIT Betrieben in ganz Europa können
 wir Ihnen dabei die ganze Leistungsfähigkeit und den hohen
 Qualitätsstandard einer internationalen Marke bieten.
 Herzlich willkommen!
 Profitieren sie von über 60 Jahren VW-Erfahrung.

Autohaus Köhler KG
 Unterer Markt 5 • 94094 Rotthalmünster
 Telefon 08533/910306

Telefon 0 85 36 91 22 47
 Mobil 0170 444 99 19

Anruf, SMS oder
 WhatsApp

PC • Netzwerk • Internet • Telefonanlagen • TV • SAT
 Planung • Verkauf • Verleih • Leasing • Reparatur

post@hausner-elektronik.de • Thanham 31 • 94149 Kößlarn

www.HAUSNER-Elektronik.de



Ein Blick in die vielseitige Landwirtschaft Schönmoser

Die CSU Rotthalmünster startete ihr Programm „Unterwegs mit der CSU Rotthalmünster“ im Jahr 2026 mit dem Besuch der Landwirtschaft Schönmoser in Andriching. Ingrid Marbach begrüßte 27 Teilnehmer im Brotzeitstüberl von Michael und Manuela Schönmoser.

Was gehört alles zu einer vielfältigen Landwirtschaft, wie sie auf dem Schönmoserhof zuhause ist? Hier sind es Tiere wie Gickerl, Hennen, Ferkel und die großen weißen Charolais-Rinder, die man im Sommer auf der Weide sieht. Die Tiere bekommen selbst angebautes Futter und wir Menschen bekommen damit hochwertiges Fleisch und gute Wurst, erklärte Manuela Schönmoser.

Das Wohlergehen der Tiere mit einer natürlichen Tier-Haltung steht auf dem Schönmoserhof im Vordergrund. Diese wertschätzende und artgerechte Landwirtschaft vermittelt Michael Schönmoser auch seinen Auszubildenden. Kürzlich wurde er für die Ausbildung von 24 Landwirten geehrt.

Und die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern: Tochter Hannah lernt Landwirtschaft. Im Hofladen und auf Wochenmärkten werden die Produkte regional verkauft. Es gibt keine langen Transportwege, auch das ist Familie Schönmoser wichtig.



Die Schönmoser-Landwirtschaft in Andriching: Manuela und Michael Schönmoser, Ingrid Marbach (v. r.) sowie ein Teil der Besuchergruppe bei den Charolais-Kälbchen

Nicht fehlen darf die Biogasanlage am Hof, die ganz Andriching mit Wärme versorgt. Nach dem Rundgang stärkten sich die Teilnehmer bei einer Brotzeit im Stüberl.

Text & Bild: Ingrid Marbach

Neutronenforschung in Garching bei München



Die Besuchergruppe vor dem Atom-Ei in Garching

Mit einer Gruppe interessierter Rottaler besuchte die CSU Rotthalmünster mit Ingrid Marbach das Heinz-Maier-Leibnitz-Zentrum in Garching bei München. Besser bekannt als Zentrum für Neutronenforschung oder „Das Atom-Ei“. Wo es vor gut 60 Jahren nur Felder und Isarauen gab, baute in den Jahren 1956/57 die damalige Technische Hochschule München unter der Ägide von Prof. Heinz Maier-Leibnitz das Atom-Ei, den ersten deutschen Forschungsreaktor, praktisch auf der grünen Wiese. Es ist längst zum Wahrzeichen Garchings und seines Forschungsgeländes geworden. Die Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz ist die jetzt einzige verbleibende leistungsstarke Neutronenquelle in Deutschland.

Nach strengen Zugangskontrollen konnten die Rottaler Gäste durch ein Tor die 1,80 m dicke Stahlbetonhülle durchschreiten und das Innere des Reaktors betreten. Von einer Empore aus konnte man die Brennstäbe in den Wasserbecken sehen. Weiter ging es in die große Halle mit den Forschungseinrichtungen. Besucht wurde auch die Kabine, in der bestimmte Krebserkrankungen optimal bestrahlt werden können. Die wissenschaftlichen Begleiter mussten viele Fragen der Teilnehmer beantworten.

Text & Foto: Ingrid Marbach

CSU blickt bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung traf sich der CSU-Ortsverband Rotthalmünster beim Wirt z'Pattenham. Ortsvorsitzender Hans Zeilberger konnte zahlreiche Mitglieder sowie den Bundestagsabgeordneten Hans Koller als Ehrengast begrüßen.

In seinem Bericht ließ Zeilberger ein äußerst aktives Vereinsjahr Revue passieren. Besonders im Rahmen des Formats „Unterwegs mit der CSU Rotthalmünster“ war wieder einiges

geboten. So standen unter anderem Besichtigungen der ZAW in Hellersdorf, der Firma Klebl in Penning sowie des landwirtschaftlichen Anwesens der Familie Schönmoser in Andriching auf dem Programm.

Auch Informationsveranstaltungen wie der gemeinsam mit der AOK organisierte Vortrag zur elektronischen Patientenakte fanden großen Anklang. Ein besonderes Highlight stellte zudem der Besuch der Forschungs-Neutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz in Garching bei München dar.

Auch die Beteiligung am Ferienprogramm mit einem Wasser-Triathlon und einem Instrumentenkarussell zeigte das vielfältige Engagement des Ortsverbandes, das auch MdB Hans Koller beeindruckte. In seinem Grußwort ging er auf aktuelle Herausforderungen, aber auch auf Erfolge in Berlin ein. „Auch wenn bestimmt nicht alles so läuft, wie wir uns das vorstellen“, ist Koller der Überzeugung: „Die Lage ist besser als die Stimmung!“. Besonders wichtig sei ihm dabei der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern: Er habe stets ein offenes Ohr, Anliegen könnten jederzeit unkompliziert an ihn herangetragen werden.

Ein weiterer Punkt der Versammlung war der Rückblick auf die vergangenen Kommunalwahlen. Auch wenn es für Bürgermeisterkandidat Hans-Peter Penninger nicht gereicht hat, dankte er dem gesamten Team der CSU Rotthalmünster ausdrücklich für den großen Einsatz. Der Wahlkampf sei eine echte Teamleistung gewesen. Nach 24 Jahren wird sich Hans-Peter Penninger aus der Kommunalpolitik verabschieden. Besonders in Erinnerung geblieben sei dabei unter anderem der Infostand beim EDEKA Hehenberger, bei dem gemeinsam Würstl gegrillt wurden.

Ein besonderer Dank galt zudem dem Ehrenvorsitzenden und Altbürgermeister Franz Schönmoser, der nach zwölf Jahren im Kreistag zum 1. Mai 2026 leider aus dem Gremium ausschied. Sein Engagement für die Region wurde ausdrücklich gewürdigt, zumal der Markt Rotthalmünster und auch die nähere Umgebung künftig nicht mehr im Kreistag vertreten sein werden. Als Anerkennung für die großartige Leistung der beiden, gab es vom Ortsverband ein kleines Geschenk.

Abschließend stellte Ortsvorsitzender Zeilberger die neue CSU-Fraktion vor. Die neu formierte Fraktion im Marktgemeinderat hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, ihr gehören Helene Winkler, Dr. Thomas Spittler, Christian Kampelsberger und Hans Zeilberger an. „Als Ortsvorsitzender freut es mich sehr, dass wir mit unseren vier Markträtinnen und Markträten ein breites Spektrum an Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen in den Marktgemeinderat einbringen können – wir haben viel vor in den kommenden sechs Jahren“, so Zeilberger.

Ein Höhepunkt des Abends waren die zahlreichen Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Hans Zeilberger gemeinsam mit Franz Schönmoser und MdB Hans Koller vornahm. Gerade in

der heutigen Zeit sei es keine Selbstverständlichkeit mehr, einem Verein über viele Jahrzehnte hinweg die Treue zu halten und sich aktiv einzubringen.



Ehrungen

13 CSU-Mitglieder ehrte der Ehrengast Hans Koller gemeinsam mit Altbürgermeister Franz Schönmoser und dem Ortsvorsitzenden Hans Zeilberger für ihre Treue zum Ortsverband und zur Partei.

- 55 Jahre: Georg Hien,
- 50 Jahre: Andreas Zieglgruber, Michael Huber, Helmuth Orlogi und Gabriele Schätz,
- 45 Jahre: Herrmann Miedl,
- 35 Jahre: Alfons Krennleitner und Gertraud Köhler,
- 30 Jahre: Franz Schönmoser und Dieter Stumpf,
- 15 Jahre: Hans-Martin Sailer,
- 10 Jahre: Maria Simmelbauer und Thomas Spittler

Text & Foto: Hans Zeilberger

Die elektronische Patientenakte – was Sie darüber wissen sollten



Waren von der gut besuchten Veranstaltung erfreut: (v. r.) Dr. Andreas Weißmann (Ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhauses Rotthalmünster), Franz Schönmoser (Verwaltungsrat der Krankenhäuser des Landkreises PA), Prof. Dr. Thomas Spittler (Fakultät European Campus Rotthal-Inn), Manuela Hysa und Simone Schmalhofer (beide AOK), Ingrid Marbach (Veranstaltungskoordinatorin) und Hans Zeilberger (CSU-Ortsvorsitzender)

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schreitet weiter voran. Ein zentrales Element dieser Entwicklung ist die elektronische Patientenakte (ePA). Doch was verbirgt sich genau hinter diesem Begriff? Welche Vorteile bringt sie für Versicherte und wie funktioniert sie in der Praxis?

Diese und viele weitere Fragen besprachen die Teilnehmer der CSU Rotthalmünster um Ingrid Marbach mit der AOK Passau, vertreten durch Manuela Hysa und Simone Schmalhofer bei einer gut besuchten gemeinsamen Informationsveranstaltung im Krankenhaus Rotthalmünster. Die ePA haben inzwischen ja alle gesetzlich Krankenversicherten bekommen, es sei denn sie haben ausdrücklich bei der Krankenkasse widersprochen. Ingrid Marbach bedankte sich bei allen Beteiligten für diesen sehr informativen Vortrag zur ePA. Ihr herzliches Dankeschön galt auch den interessierten Zuhörern und der angeregten Diskussionsrunde.

*Text: Ingrid Marbach
 Foto: Gerhard Harant*



Schöne Tradition in der Vorweihnachtszeit



Auch in diesem Jahr besuchten die Pfadfinder wieder das Seniorenheim „Unter den Linden“ in Rothalmünster. Mit liebevoll gebastelten Geschenken zauberten sie den Bewohnerinnen und Bewohner ein kleines Lächeln ins Gesicht. Die verschiedenen weihnachtlichen Dekorationen waren gemeinsam in den Gruppenstunden gebastelt worden. Natürlich hatten die „Pfadis“ auch ein paar selbstgebackene Plätzchen dabei.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr über die selbstgemachten Geschenke. Der Besuch war für alle Beteiligten, Jung und Alt, ein schönes Erlebnis und sorgte für ein Gefühl von Gemeinschaft und Geborgenheit.

*Text und Foto:
Pfadfinderstamm Rothalmünster*

Nikolausmarkt Rothalmünster



Fleißige Pfadfinder beim Verkauf von Crêpes und Punsch

Wie jedes Jahr waren wir Pfadfinder auch am Nikolausmarkt in Rothalmünster mit dabei. Dieses Mal übernahmen die Pfadigruppe und die jüngsten Rover gemeinsam die Organisation unserer Hütte. Mit heißem Aperol, Punsch und verschiedenen Crêpe-Variationen sorgten sie für eine besonders gemütliche und einladende Atmosphäre.

Während in der Hütte am Samstag und Sonntag fleißig verkauft wurde, durften am Sonntagmittag vier unserer ältesten Wölflinge als Engel verkleidet gemeinsam mit dem Nikolaus in einer festlich geschmückten Kutsche auf den Marktplatz einziehen. Dort halfen sie dabei, Adventskalender an die Kinder zu verteilen. So zauberten sie vielen ein Lächeln ins Gesicht.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Engel und an alle engagierten Leitenden, die das Wochenende begleiteten! Großer Respekt auch an alle, die an diesem Wochenende so tatkräftig mit angepackt und zu einem rundum gelungenen Nikolausmarkt beigetragen hatten.

Gut Pfad!

*Text und Foto:
Pfadfinderstamm Rothalmünster*



Gruppenstunden der Pfadfinder - das neue Jahr beginnt -

Wölflinge 1 - Leoparden

Freitag, 17:30 Uhr

(4. Klasse, Jahrgang 2015/2016)

- Franziska Schmidbauer, Julia Reinl, & Valentin Huber

Wölflinge 2 - Hasen

Dienstag, 18:15 Uhr

(3. Klasse, Jahrgang 2016/2017)

- Andreas Sebele, Benjamin Greineder, & Franiska Hrubes

Wölflinge 3

Dienstag, 17:30 Uhr

(2. Klasse, Jahrgang 2017/2018)

- Julia Penninger, Luisa Sporer & Fabian Hainzmeier

Jupfis 1 - Löwen

Mittwoch, 18:00 Uhr

(7. Klasse, Jahrgang 2012/2013)

- Johannes Hutterer, Loreen Wieser, Lea Brikl & Tobias Achter

Jupfis 2 - Katzen

Freitag, 16:30 Uhr

(6. Klasse, Jahrgang 2013/2014)

- Felix Huber, Stefanie Daidrich, Julian Bernreiter & Johannes Sporer

Jupfis 3 - Wölfe

Donnerstag, 17:30 Uhr

(5. Klasse, Jahrgang 2014/2015)

- Luisa Petrowsky, Anna Hrubes, Katharina Krautsdorfer & Felix Knauer

Pfadis - Koalas & Füchse

Montag, 18:00 Uhr

(8. - 10. Klasse; Jahrgang 2009 - 2011)

- Laura Penninger, Sandra Greineder & Paul Gabriel

Rover 1 - Kamele & Robben

Flexible Gruppenstunden

- Theresa Zwicklbauer, Willi Löffler, & Stefan Thiel

Rover 2 - Faultiere

Flexible Gruppenstunden

(ab 16 Jahre)

- Hannah Pribil & Grischa Espenberger



Kappenabend 2026



Auch 2026 waren die Pfadfinder wieder beim Kappenabend der Narrhalla dabei und dieses Mal ging's ins „Aktuelle Sportstudio“. Gesucht wurde nichts Geringeres als der nächste Bundestrainer.

Die drei Kandidaten Günter Straußberger, Hans-Peter Penninger und Pfarrer Jörg Fleischer stellten sich den drei ultimativen Challenges: Fußballbegriffe pantomimisch darstellen, Treffsicherheit beim Torwandschießen beweisen und bei einer Motivationsrede mit vorgegebenen Begriffen zeigen, wie man in der Kabine anheizt.

Locker und mit viel Witz führten Reinhilde Beckmann und Waldemarie Hartmann durch den Abend, unterstützt von Ex-



pertin Bastiana Schweinsteiger. Unsere Außenreporter holten sich zwischendurch verschiedene Meinungen direkt aus dem Publikum ein.

Am Ende stand der Sieger fest: Pfarrer Jörg Fleischer holte sich den Titel, gefolgt von Hans-Peter Penninger auf Platz zwei und Günter Straußberger auf Platz drei.

Ein riesiges Dankeschön an das gesamte Vorbereitungsteam für diesen Mega- Abend - wir kommen jederzeit gerne wieder!

*Text und Fotos:
Pfadfinderstamm Rothalmünster*

Wölflingswochenende 2026



Am Freitag, 20.03.2026, machten sich insgesamt 32 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren mit ihren Leiterinnen und Leitern auf den Weg in das Pfadfinderdorf Zellhof in Österreich. Dort angekommen, wurde gemeinsam gespielt. Dadurch konnten sich die Kinder untereinander kennenlernen, bevor die Zimmer bezogen wurden. Nach dem Abendessen wurde der Freitag mit einer Fackelwanderung beendet.

Am Samstagvormittag konnten die Teilnehmer an den See und in den Wald gehen, Freundschaftsarmbänder basteln und T-Shirts bemalen. Der Samstagnachmittag stand dann ganz im Zeichen der Pfadfindergeschichte. Die Kinder konnten an vielen verschiedenen Stationen spielerisch die Pfadfindergesetze und die Pfadfindergeschichte erlernen, Vertrauensspiele durchführen und sich auf das Versprechen vorbereiten.

Voller Freude versammelten sich die Kinder am späten Nachmittag am Lagerfeuer für das Highlight des Wochenendes. In mehreren Gruppen wurden verschiedene typische Situationen aus dem Pfadfinderleben, wie beispielweise eine Gruppenstunde oder der Bannerklau, aufgeführt, die sie am Nachmittag bei den Stationen erproben konnten. Anschließend legten 15 Kinder ihre Versprechen ab und wurden somit feierlich in die Wölflingsstufe aufgenommen. Ihnen wurde das orangefarbene Tuch von ihren Leitern und Leiterinnen überreicht. Auch eine Neuleiterin legte ihr Versprechen ab und bekam ihr graues Tuch umgelegt. Ein gemütlicher Spieleabend rundete den Samstag ab. Das war ein schöner Abschluss für ein gelungenes Wochenende.



Nach dem Frühstück und einer kurzen Reflexion ging es bereits am Sonntagmorgen nach einem ereignisreichen und unvergesslichen Wochenende wieder nach Hause.

Text und Fotos: WölflingsleiterInnen

Abschied, Dank und Neuanfang



Am Samstag, 8. November 2025, fand die jährliche Stammesversammlung der Pfadfinder St. Sebastian aus Rotthalmünster statt. Ab 15 Uhr kamen Leiterinnen und Leiter, Eltern, Kinder und zahlreiche Helfende zusammen, um auf die vergangenen drei Jahre zurückzublicken und wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Stammes zu treffen. Durch das abwechslungsreiche Programm führten die bisherigen Vorsitzenden Julia Penninger, Andreas Sebele und Theresa Zwicklbauer. Neben den offiziellen Berichten sorgten die einzelnen Stufen mit kreativen Beiträgen für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag.

Die Wölflinge ließen in einem amüsanten „Taste-Test“ die scheidenden und neuen Stammesvorsitzenden gegeneinander antreten, während die Jupfis eine sportliche Mini-Olympiade mit Parcours organisiert hatten. Die Pfadfinder prüften bei einer humorvollen Rateshow das Wissen ihrer Leiterinnen und Leiter und die Rover stellten schließlich die musikalischen Fähigkeiten der neuen StaVos auf die Probe - bei einer ungewöhnlichen Kombination aus Lieder-raten und Kochbuchlektüre im Takt der Musik. Auch organisatorisch standen

bedeutende Punkte auf der Tagesordnung. Der bisherige Elternbeirat, bestehend aus Stephanie Rinder, Manuela Schönmoser und Florian Hasbauer, wurde verabschiedet. Künftig übernehmen Ursula Spittler und Carolin Egginger diese Aufgabe. Der Stamm bedankte sich herzlich für die engagierte Zusammenarbeit und Unterstützung der scheidenden Elternbeiräte und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit den Neugewählten. Das Amt des Kuraten wird weiterhin von Jörg Fleischer ausgeübt. Nach der Vorstellung des Kassenberichts erfolgte die Entlastung des Vorstands, bevor acht neue Mitglieder für den Verein gewählt wurden.

Einen emotionalen Höhepunkt stellte die Wahl der neuen Stammesvorsitzenden dar. Nach dreijähriger bzw. sechsjähriger Amtszeit übergaben Julia Penninger, Theresa Zwicklbauer und Andreas Sebele ihre Ämter an Felix Huber, Luisa Sporer und Grischa Espenberger. Mit herzlichen Worten, kleinen Geschenken und spürbarer Rührung wurden die bisherigen Vorsitzenden verabschiedet, bevor die neuen StaVos ihr Amt antraten. Der Stamm bedankte sich herzlich bei Julia, Theresa und And-

reas für ihre Arbeit, ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb der Leiterrunde. Den neuen Vorsitzenden Luisa, Felix und Grischa wünscht der ganze Stamm einen guten Start und viel Erfolg in ihrem neuen Amt.

Abgerundet wurde der gelungene Tag durch eine interne Abschlussfeier der Leiterrunde, bei der in geselliger Runde gegessen, gesungen und auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt wurde. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder bedankten sich bei allen helfenden Händen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieser lebendigen und herzlichen Stammesversammlung beigetragen hatten.

Gut Pfad!

*Text und Fotos:
Pfadfinderstamm Rotthalmünster*

Weihnachtsaktionen Pfadfinder



An Heiligabend zog unsere Leiter- und Rovernrunde durch das Krankenhaus Rotthalmünster und sorgte mit Weihnachtsliedern für eine warme, festliche Stimmung bei Patientinnen und Patienten sowie beim Personal.

Ebenso durfte das Krippenspiel in der Kindermette nicht fehlen, denn dieses ist aus unserem Weihnachtsfest nicht mehr wegzudenken. Schon Wochen vorher studierten die drei Wölflings-

gruppen mit großer Begeisterung ihre Rollen und Lieder ein.

Ein riesiges Dankeschön an alle fürs Mitmachen und an die Leiterinnen, die mit viel Einsatz mit den Kindern geprobt und so einen schönen Auftritt möglich gemacht hatten.

*Text und Foto:
Pfadfinderstamm Rotthalmünster*

Carwash-Aktion der Pfadfinder Rotthalmünster



Am 25. April 2026 fand am Feuerwehrhaus in Rotthalmünster die alljährliche Carwash-Aktion der Pfadfinder statt. Bereits vor dem offiziellen Beginn um 11:00 Uhr standen die ersten Autos zur Reinigung bereit – ein deutliches Zeichen für das große Interesse und die Unterstützung aus der Bevölkerung.

Das umfangreiche Angebot, bestehend aus Außen- und Innenreinigung, wurde den ganzen Tag über sehr gut angenommen. Selbst nach dem offiziellen Ende um 17:00 Uhr wollten noch Besucher ihr Fahrzeug reinigen lassen, sodass die Aktion erst gegen 18:00 Uhr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Besonders erfreulich war das starke Miteinander innerhalb des gesamten Stammes. So unterstützte die Elternvertretung mit Uschi Spittler und Caro Egginger tatkräftig beim Empfang, der Aufnahme der Besucher und bei der Verpflegung. Sie sorgte mit Getränken sowie Grillwurst- und Grillkäsesemmeln für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Gleichzeitig arbeiteten die Leiterinnen und Leiter gemeinsam mit den Kindern aus allen drei Jupfi-Gruppen Hand in Hand an den verschiedenen Stationen – von der Innenraumreinigung über die Außenwäsche bis hin zum Trocknen und der Endkontrolle.

Für dieses große Engagement möchten wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Der Erlös aus den freiwilligen Spenden wird den Kindern der Jupfi-Gruppen zugute kommen. Ein weiterer Teil wird für das geplante Auslands-Jubiläumszeltlager im Jahr 2027 verwendet.

Ein besonderer Dank gilt außerdem der Feuerwehr sowie dem Markt Rotthalmünster, die uns das Feuerwehrhaus und die vorhandenen Ressourcen für diese Aktion zur Verfügung stellten.

*Text und Fotos:
Pfadfinder Rotthalmünster*

Eine wahre Fundgrube für den „grünen Daumen“ „Pflanzentauschbörse wieder ein schöner Erfolg – Fachsimpeln im Naschgarten“



Bild: Dr. Helma Hartwig, Brunhilde Buchinger, Sepp Winkler, Anneliese Strangmüller, Alexandra Neldner, Vorsitzende Helga Goderer, Cora Stoi, Cornelia Wolfrum, Melanie Giermeier (knieend)

Pflanzentauschbörsen sind eine gute Gelegenheit, sich mit dem nötigen Material für Gärten zu versorgen. In Rotthalmünster fand kürzlich der Tausch-Termin des Vereins für Gartenbau und Landespflege statt.

Bereits seit etwa 20 Jahren organisieren die Mitglieder des Vereins diese Veranstaltung. Von 10 bis 12 Uhr sollte dieser „Pflanzenflohmarkt“ dauern, aber der Andrang war groß, im Nu wechselten die fragten botanischen Kostbarkeiten ihre

Besitzer. Einen Anreiz für gemütlichen Plausch bot der kleine „Naschgarten“, wo Kaffee und Kuchen angeboten wurde. Dank gebührt der Höheren Landbauschule, die für dieses Event ihre Maschinenhalle zur Verfügung gestellt hatte. Selbst gezogene Tomatenpflanzen waren nach Auskunft der Insider „der Renner“, aber die Vielfalt aus dem Bereich Zierpflanzen, Gemüse, Baumsämlinge, Sträucher- und Staudengewächse fand ebenso genügend Abnehmer. Wie gut, wenn man da auch noch einen ausgesprochenen Experten wie Sepp Winkler in seinen Reihen hat.

Dieser „Hobbygärtner aus Leidenschaft“ zieht seine Pflanzen selber aus Samen und überraschte auch diesmal wieder mit außergewöhnlichen und exotischen Gewächsen wie Schlafbaum, Bienenbaum, Indianerbanane, Blutblume oder Jerusalemdorn, um nur einige zu nennen. Seit Jahrzehnten unterstützt Winkler tatkräftig den Verein und ist auch immer bereit für hilfreiche Tipps und Anregungen. Zweimal - im Jahr 2015 und 2019 – war er bereits in der BR-Sendung „Querbeet“ zu Gast. Auch in Cora Stoi, einer ausgebildeten Gartenbautechnikerin, steht dem Verein ein versiertes Mitglied zur Verfügung.

Mit derzeit 206 Mitgliedern ist der 1995 neu gegründete Verein gut aufgestellt, dem Helga Goderer bereits seit 2006 vorsteht. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erhaltung der Kulturlandschaft, der Ortsverschönerung und der Heimatpflege.

Text und Bild: Waltraud Riedl



Jahresabschluss und Ehrungen des Vereins für Gartenbau und Landespflanze



Bild (v. l.): Kreisverbandsvorsitzender Josef Hirschenauer, Rita König, Regina Geislberger, Roswitha Dirlinger, Paul Karlstetter, Ludwig Weidinger, Regina Meilhamer, 1. Vorsitzende Helga Goderer, 2. Vorsitzende Melanie Giermeier

Alle Jahre wieder Ende November lädt die Erste Vorsitzende Helga Goderer ihre Vereinsmitglieder zu einem geselligen Jahresabschluss ein. Und auch dieses Mal folgte eine treue Schar von Gartlern ihrem Aufruf. Fast 40 Mitglieder trafen sich im Gasthaus Zeilberger zum gemütlichen Beisammensein.

In ihrer Begrüßung freute sich die Präsidentin, dass die Gaststube gut gefüllt war und auch viele der zu Ehrenden an der Veranstaltung teilnahmen. Sie bedauerte, dass Bürgermeister Günter Straußberger aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte und schickte ihm beste Genesungswünsche nach Hause.

Den Rückblick über das zu Ende gehende Gartlerjahr übernahm in altbewährter Weise Schriftführerin Cornelia Wolfrum. Ihre Power-Point-Präsentation zeigte alle Höhepunkte des vergangenen Kalenderjahres auf. In der Jahreshauptversammlung wurde die aktuelle Vorstandschaft im Amt bestätigt und somit hieß es: Die alte Vorstandschaft ist die neue.

Im Anschluss gab Helga Goderer einen Überblick auf das Programm des kommenden Jahres mit diversen Höhepunkten. Für alle Gartler werden diese „Events“ im Flyer veröffentlicht, der in der Weihnachtspost zugesandt wird, oder sind auf der Homepage des Vereins oder der Gemeinde zu lesen. Die Vorstandschaft hofft auf eine rege Beteiligung der Mitglieder, denn, was nützt das beste Programm, wenn keiner kommt. Das Programm beinhaltet altbewährte Höhepunkte, ist aber versehen mit einer zahlreichen Auswahl an Neuheiten.

Kreisverbandsvorsitzender Josef Hirschenauer lobte in seinem Grußwort die Arbeit des rührigen Vereins. Besonders hob er die Arbeit der Ersten Vorsitzenden für den Kreisverband und ihr Mitwirken im Kreislehrgarten hervor. Nach seinen Ausführungen scheint das Interesse am Garteln zu steigen, da an den Seminaren im Kreislehrgarten auch viele Nichtmitglieder teilnehmen, Tendenz steigend. Aufgrund der zunehmenden Kosten wird es im kommenden Jahr ein Sommerfest des Kreisverbands anstatt des bisher üblichen Herbstfestes geben. Allen Vereinsmitgliedern wünschte er eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Gesundheit.

Danach erfolgte die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, die dem Verein seit 15 oder 25 Jahren angehören und die Treue halten. Kreisverbandsvorsitzender Josef Hirschenauer und Erste Vorsitzende Helga Goderer überreichten den zu Ehrenden jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel und einen kleinen Blumengruß. Leider konnten aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht alle Ehrenmitglieder anwesend sein. In geselliger Runde klang der Abend aus.

Ehrenmitglieder (15 Jahre):

- Ludwig Weininger
- Roswitha Dirlinger
- Martha Heber
- Rita König
- Regina Meilhamer
- Susanne Landes

Ehrenmitglieder (25 Jahre):

- Dr. Ulrich Buchner
- Regina Geislberger
- Paul Karlstetter
- Amalie Huber
- Helga Goderer

Text und Bild: Cornelia Wolfrum

„Full House“ bei der Gartler-Jahreshauptversammlung Bis auf den letzten Platz war das Lokal besetzt



Bild (von links): Bürgermeister Günter Straußberger, Zweite Vorsitzende Melanie Giermeier, Gartenpflanze Otto Bichlmeier, Kassier Albrecht Wolfrum

Über 50 Vereinsmitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins für Gartenbau und Landespflanze Rotthalmünster und erfreuten mit ihrer Teilnahme die

Vorstandschaft des Vereins. Leider konnte die Erste Vorsitzende Helga Goderer aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Ihren Part übernahm die Zweite Vorsitzende Melanie Giermeier, die geknnt die Gäste begrüßte und ein herzliches Willkommen an Bürgermeister Günter Straußberger, Marktrat Armin Ebner und den noch amtierenden Marktrat Georg Dirlinger richtete. Danach bat sie die Teilnehmer, sich zu erheben, um den im letzten Jahr Verstorbenen eine Gedenkminute zu widmen.

Im Anschluss ließ Schriftführerin Cornelia Wolfrum die „Events“ des abgelaufenen Kalenderjahres noch einmal Revue passieren. Sie zeigte auf, dass die Gartler im Jahr 2025 äußerst aktiv waren und eine Vielzahl interessanter Unternehmungen organisiert hatten.

Im folgenden Grußwort dankte Bürgermeister Günter Straußberger der Vorstandschaft und den vielen ehrenamtlich aktiven Vereinsmitgliedern für ihr Engagement zum Wohle der Kommune. Er hoffe, dass die Gartler auch für das Jahr 2026 wieder viele interessante Programmpunkte und Unternehmungen gefunden hätten, erklärte das Gemeindeoberhaupt.

Das war das Stichwort für Schriftführerin Cornelia Wolfrum, die gleich zu den Höhepunkten im Jahr 2026 überleiten konnte. Im März ging es wieder ans Binden der Osterkrone, die das Marktweiberl für die Osterzeit verziert. Im April wurde die traditionelle Pflanzentauschbörse an den Maschinenhallen der Höheren Landbauschule abgehalten. Im Mai fand ein Stammtisch mit Spargelessen im Gasthaus Zeilberger statt. Ein Highlight im Juni wird der Besuch der Keltengeist-Brennerei Hopfinger in Malching sein. Für Anfang September ist ein Besuch der Mosterei Moser vorgesehen. Ende September gibt es erneut ein Herbstfest mit Obstpressen. Der Höhepunkt im Jahr aber wird der Tagesausflug des Vereins nach Österreich: Gewürze-Schneiderbauer und Schoko-Wenschitz werden besucht. Genauer wird über die Presse, per Mail oder im Info-Brief bekannt gegeben. Im November findet dann, wie gewohnt, der Jahresabschluss mit Ehrungen statt.

Im nächsten Programmpunkt legte Kassier Albrecht Wolfrum seinen ausführlichen und übersichtlichen Kassenbericht vor. Dazu führte Kassenprüfer Georg Dirlinger aus, dass er zusammen mit Kassenprüfer Hans Öttl im Februar die Kasse überprüft hatte. Er bescheinigte dem Kassier eine vorbildliche chronologische Führung der Kasse und bat um Entlastung des Kassiers. Sie erfolgte einstimmig, ebenso wie die Entlastung der gesamten Vorstandschaft.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Änderung des Paragraphen „Ausscheiden aus dem Verein“ der Vereinsatzung. Die Veränderung lautet: Die Mitgliedschaft endet erstens durch Ableben; zweitens durch Austritt, der schriftlich

gegenüber dem Vorstand zu erfolgen hat, wobei der Austritt nur zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten möglich ist; drittens durch Ausschluss. Die Versammlung stimmte einstimmig dafür, diese Satzungsänderung notariell beglaubigen zu lassen.

Daran schloss sich ein hochinteressantes Referat des Gartenpflegers Otto Bichlmeier an, der sich offen für alle Fragen der anwesenden Gartler zeigte. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand der Obstbaum im heimischen Garten. Otto Bichlmeier informierte über das Grundsätzliche: Wo kommen unsere Bäume her? Wir haben Klimaerwärmung, also muss doch der Baum aus Afrika auch bei mir gedeihen – weit gefehlt. Warum gedeiht in meinem Garten die österreichische Marille nicht? Warum wirft sie ihre Blätter ab? Entscheidend für das Gedeihen eines Obstbaumes ist der Platz für den Baum. Unterlage für den Baum ist sein Wurzelwerk, das frisch und feinfaserig sein sollte. Auch die Veredelungsstelle ist wichtig und sollte 25 bis 35 Zentimeter über dem Boden liegen. Alle Ausführungen belegte der Fachmann mit Bildern. Und wer ihn in Aktion erleben möchte, sollte unbedingt einen seiner Kurse im Kreislehrgarten in Fürstentzell besuchen, wo neben aller notwendigen Theorie auch ganz viel Praxis vermittelt wird.

Mit viel Applaus der Zuhörerschaft und einem kleinen Präsent wurde der Referent verabschiedet.

Text und Bild: Cornelia Wolfrum

Osterschmuck fürs Marktweiberl

Pünktlich zur Karwoche verzierte der Gartenbauverein den Marktbrunnen mit der Osterkrone



Bild (von links): Petra Valentin, Erste Vorsitzende Helga Goderer, Anneliese Strangmüller, Dr. Helma Hartwig, Antonie Biller, Hildegard Baum

Auch in diesem Jahr trafen sich einige Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Landespflege Rotthalmünster e.V. am Bauhof in Rotthalmünster. Gemeinsam schmückten sie unter der Leitung von Vereinsvorsitzender Helga Goderer die Metallkrone fürs Marktweiberl. Zuvor waren Thujen- und Buchszweigerl gesammelt worden. Die Eiergirlanden und die einzelnen ausgeblasenen bunt bemalten Ostereier wurden vom ehemaligen Bauhofmitarbeiter Peter Ne-

vorotov und seiner Frau Katharina dem Gartenbauverein gespendet. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Osterbrunnen in Deutschland sind ein fester Bestandteil der Ostertradition. In 2026 werden in verschiedenen Regionen Osterbrunnen geschmückt, die nicht nur die Natur und die Kultur der jeweiligen Region widerspiegeln, sondern auch eine wichtige Rolle in der festlichen Osterzeit spielen. Diese Osterbrunnen sind nicht nur ein Paradebeispiel für die kulturelle Identität

Deutschlands, sondern auch ein Ort, an dem die Traditionen und die Freude an der Osterzeit gefeiert werden. Besucher können den bunten Brunnen-schmuck bewundern und die festliche Atmosphäre genießen. In Rotthalmünster wird diese Tradition seit dem Jahre 2017 gepflegt. Damals war das metallene Grundgerüst der Krone unter Anleitung des Bauhofleiters Gerhard Moser angefertigt worden. Die Idee hatten Gudrun und Klaus Wolff geliefert.

Das Schmücken der Osterkrone ist eine echte Teamarbeit und die Abläufe müssen Hand in Hand gehen. Während ein Teil der Gartlerinnen das Grünzeug in handliche kleine Büschen schnitt, band die andere Gruppe diese Büschen mit Bindendraht am Gerüst fest. So ver-

schwand allmählich das Metall unter dem österlichen frühlingshaften Grün. Und diesmal erhielt die Osterkrone noch eine zusätzliche Krone mit Zweigerln und Palmkätzlerln als Schmuck für ein Riesenosterei.

Im Anschluss befestigten die fleißigen Gartlerinnen die im Vorfeld ausgemessenen Eiergirlanden an den Metallstäben des Gerüsts. Zerbrochene Eier wurden ersetzt und Schlaufen für die Verknüpfung angebracht. Stolz bestaunte das Team das gelungene Kunstwerk im Bauhof, bevor einige Bauhofmitarbeiter den schwierigen Transport vornahmen. Dafür gilt den Mitarbeitern des Bauhofs ein herzliches Vergelt's Gott!

Später trafen sich einige Teilnehmer noch zur Besichtigung der Osterkrone am Marktplatz, wo schon erste Bewunderer mit dem Fotoapparat am Werk waren. Die Gartler wünschen allen Münsterern und Gästen ein frohes Osterfest.

Das Team: Erste Vorsitzende Helga Goderer, Helga Ammermüller, Hildegard Baum, Antonie Biller, Brunhilde Buchinger, Dr. Helma Hartwig, Cora Stoi, Anneliese Strangmüller, Petra Valentin, Cornelia Wolfrum

Text und Bild: Cornelia Wolfrum



Erfolgreiches Vereinsjahr des Heimat- und Naturschutzvereins



Bürgermeister Günter Straußberger (2. von links) und Ehrenbürger Herbert Reinhart (rechts) gratulierten (von rechts) Dr. Franz Söldner, Max Ebertseder, Karl Schernhammer und Herbert Lebmann zur Wiederwahl der gesamten Vorstandschaft.

Auf ein erfolgreiches und wieder einmal aktives Vereinsjahr konnte der Heimat- und Naturschutzverein bei seiner Jahreshauptversammlung zurückblicken.

Vorsitzender Karl Schernhammer begrüßte hierzu zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Zeilberger in Pattenham, darunter auch Bürgermeister Günter Straußberger und den Ehrenbürger Herbert Reinhart.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der Vorsitzende über das abgelaufene Vereinsjahr, welches im März mit einem Vortrag von Heimatforscher Herbert Reinhart über die Geschichte des Vereins eröffnet worden war. Nach einem Besuch der Nachbargemeinde Kößlarn im April und der traditionellen Maiandacht in der Wieskapelle wurde eine Wanderung im Raum Schwaibach durchgeführt. Ende Juni ging es von Halmstein auf einem Wandersteig nach St. Anna bei Ering. Zudem beteiligte sich der Verein am Historischen Marktfest sowie am Ferienprogramm der Marktgemeinde.

Nach einer Stadterkundung in Schärding im August gab es beim Vortrag von Herbert Reinhart über die Geschichte Weihmörtings einen wahren Besucherrekord. Nach einer Adventsfeier und dem traditionellen Neujahrstreffen rundete ein Vortrag von Pfarrer i.R. Joseph Bader über Volksbräuche und den Hintergrund kirchlicher Feste das Jahresprogramm ab.

Als vollen Erfolg bezeichnete Vorsitzender Schernhammer das Projekt „Mühlenpark“. Der Verein stellte in der Parkanlage Wieskapelle auf einem vom Bauhof erstellten Rondell Informationstafeln, ein Mühlrad von der Vitzthums-mühle sowie eine Sitzgruppe auf.

Darüber hinaus ließ der Verein die Steintafel im Portalstöckl restaurieren und beteiligte sich auch an der Aktion des Marktes „Miteinander-Füreinander“ im Oktober.

Erfreut zeigte sich Vorsitzender Karl Schernhammer über den Zugang von neuen Vereinsmitgliedern.

Positiv fiel auch der nachfolgende Kassenbericht von Kassier Max Ebertseder aus, sodass die Vorstandschaft auf Vorschlag der Kassenprüfer Johanna Lickl und Karl Hübner einstimmig entlastet wurde.

Der Vorsitzende Karl Schernhammer gab anschließend eine Vorschau auf das aktuelle Jahresprogramm, welches am 26. März mit einem Vortrag von Franz Schönmoser über „Sauberes Wasser und eine neue Schule für Puma“ fortgeführt wurde. Am 26. April war ein Ausflug mit der Rottalbahn nach Neumarkt-St. Veit vorgesehen.

Am 8. Mai wurde die Maiandacht gefeiert und am 31. Mai nach Altasbach zum Besuch der Bulldog-Sammlung von Adi Steinhuber gewandert. Am 14. Juni sei eine Fahrradtour nach Steinberg, am

23. August eine Wanderung im Raum Bad Griesbach und am 27. September eine solche im Raum Beutelsbach geplant. Nach einem Vortrag von Elmar Grimbs am 12. November ende das Jahresprogramm am 10. Dezember mit der traditionellen Adventsfeier im Gasthaus Zeilberger.

Bürgermeister Günter Straußberger freute sich in seinem Grußwort über den sehr aktiven Heimat- und Naturschutzverein, der mit vielen Aktionen das Geschehen in der Marktgemeinde bereichere. Er dankte der gesamten Vorstandschaft samt allen tatkräftigen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Bürgermeister Günter Straußberger übernahm anschließend als Wahlleiter die Durchführung der satzungsgemäß durchzuführenden Neuwahlen. Dabei wurde der bisherigen Vorstandschaft einstimmig das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen und alle Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt: Erster Vorsitzender Karl Schernhammer, Zweiter Vorsitzender Dr. Franz Söldner, Kassier Max Ebertseder und Schriftführer Herbert Lebmann.

Die Kassenprüfer Johanna Lickl und Karl Hübner wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurden wieder gewählt: Hans Geislberger, Georg und Silvia Banshammer, Gerhard Ernst und Herbert Reinhart.

Anschließend hatten die Vereinsmitglieder noch Gelegenheit, Wünsche oder Fragen vorzubringen, bevor die Jahreshauptversammlung mit einem geselligen Beisammensein ihren Ausklang fand.

Text und Foto: Herbert Lebmann



Der Bauernverein Rothalmünster besteht seit 175 Jahren

Altlandrat Franz Meyer hält die Festrede



(v. l.): Ortspfarrer Jörg Fleischer, Altbürgermeister Franz Schönmoser, Schriftführer Hans Jodlbauer, Bürgermeister Georg Hofer, Vorstand Hans Geislberger, Bürgermeister Günter Straußberger, Altlandrat Hanns Dorfner, Amtschef Helmut Ramesberger, Altlandrat Franz Meyer, Kassier Roland Hopper

Der Bauernjahrtag des Bauernvereines Rothalmünster begann mit einem Gedenkgottesdienst in der Friedhofskirche, den Ortspfarrer Jörg Fleischer zelebrierte. Musikalisch umrahmt wurde der festliche Gottesdienst vom Kirchenchor Rothalmünster. Zwölf verstorbener Vereinsmitglieder wurde gedacht und für jedes eine Kerze entzündet.

Im Anschluss begrüßte der Erste Vorstand Hans Geislberger beim Wirt z'Pattenham zahlreiche Gäste, unter anderen Pfarrer Jörg Fleischer, die Altlandräte Franz Meyer und Hanns Dorfner, den Ehrenbürger von Rothalmünster Herbert Reinhart, Bürgermeister Günter Straußberger und Altbürgermeister Franz Schönmoser aus Rothalmünster sowie Bürgermeister Georg Hofer aus Malching. Unter den

Gästen waren auch der Behördenleiter des Landwirtschaftsamtes Passau Helmut Ramesberger und seine Vorgänger Robert Schnellhammer und Ludwig Hien sowie der Geschäftsführer des Maschinenrings Johannes Stapfer.

Kassier Roland Hopper trug einen umfassenden Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Ludwig Mörtlbauer und Johannes Stapfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig ausfiel.

Vorstand Geislberger berichtete über das vergangene Vereinsjahr und gab einen Überblick über die Tätigkeiten. So stellte Herbert Reinhart beim letzten Jahrtag sein Buch über die ehemalige Landgemeinde Patten-

ham vor. Der Verein beteiligte sich mit einer Fußgruppe beim Rosenmontagsumzug mit dem Thema des weltweit einzigartigen Wurmfundes in Rothalmünster. Bei der gemeinsamen Tagesfahrt wurde das Presse- und Medienzentrum der Passauer Neuen Presse in Sperrwies, die Firma Agrotell in Mittich sowie die Trocknungsanlage in Reding besichtigt. Wie alle Jahre gestaltete der Bauernverein den Erntedankaltar und beteiligte sich an den kirchlichen Festen.

In seinem Grußwort berichtete Bürgermeister Günter Straußberger über aktuelle Geschehnisse im Markt. Amtschef Helmut Ramesberger hob die Bedeutung der Landwirtschaft als Nahrungsmittelproduzent und Naturbewahrer hervor.

Vorstand Geislberger blickte auf 175 Jahre Vereinsgeschichte zurück und ging auf die Gründung des Bauernvereins ein. Er schilderte besonders das Großereignis, das 100-jährige Jubiläum mit Fahnenweihe im Jahre 1950. Auch berichtete er über die vielen Vorstandsmitglieder, die im Laufe der Zeit Verantwortung im Verein übernommen haben.



Der Vorsitzende überreichte dem Festredner ein Präsent.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde mit Spannung die Festrede von Altlandrat und Staatssekretär a. D. Franz Meyer erwartet. Der Altlandrat war in seiner 50-jährigen politischen Laufbahn ein stark heimatverbundener und gerdeter Politiker, der in seinem Wirken nie seine Herkunft vergaß. Franz Meyer, mit bäuerlichen Wurzeln, ist ausgebildeter Landwirt und engagierte sich schon früh in seiner Jugend in der Landjugend. In seiner Rede gab er zu bedenken, es gäbe keine „große“ und „kleine“ Politik, es stehe immer das Anliegen der Menschen im Mittelpunkt.

Bereits mit 24 Jahren wurde er in den Passauer Kreistag gewählt. In seiner gesamten politischen Laufbahn war immer sein Credo: „Die 3 M“: mitreden - mitentscheiden - mitverantworten.

18 Jahre brachte er die Interessen des Passauer Landes als Abgeordneter im Bayerischen Landtag ein, wobei er vier Jahre lang als Staatssekretär im Finanzministerium und Kabinett mitwirkte. Im Anschluss wurde er für zwölf Jahre zum Passauer Landrat gewählt. Diese Jahre zeichneten ihn unter anderem als „Krisenmanager“ aus, da in seiner Zeit große Ereignisse zu bewältigen waren wie die Finanzkrise, das Hochwasser, die Sturmkatastrophe, die Flüchtlingswelle und Corona.

Am Schluss des Bauernjahrtages bedankte sich erster Vorstand Hans Geislberger bei allen Mitgliedern für die langjährige Treue zum Verein und verteilte anlässlich des Jubiläums kleine Präsenten.

Text und Foto:
Hans Geislberger

Anmeldung

Biggi Müller - Kindergartenleitung

☎ 08533 / 1770

www.kindergarten-rotthalmuenster.de



Aus dem Tagebuch unseres Kindergartens mit Kinderkrippe

Fotos: Luisa Hainthaler



Aufführung Käpt'n Nudelholz



Die Bärenkinder besuchen den Spielplatz.



Hasenbesuch in der Elefantengruppe



Die Regenbogengruppe nutzt die Geschenke der Natur und pflückt Löwenzahn für ein Projekt.



Die Sonnenscheingruppe feiert Ostern.



Eine Turnstunde mit Luftballons



Ein Regenbogeneburtstag bei den Dinos



Pflanzaktion mit EDEKA Hehenberger bei den Krippenkindern



Faschingsfeier in der Dinogruppe



Religiöse Ostergeschichte mit Biggi Müller



Morgenkreis in der Regenbogengruppe zum Thema Ostern



Schulwegtraining mit den Schulanfängern



Neuer Schwung in der Ortsgruppe des Alpenvereins



Zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Rotthalmünster des Deutschen Alpenvereins-Sektion Simbach/Inn begrüßte Ortsgruppenleiter Florian Spieleder im Gasthaus Zeilberger in Pattenham zahlreiche Vereinsmitglieder.

Sein besonderer Gruß galt dem Dritten Bürgermeister Alexander Hutterer, dem Ehrenmitglied Christian Wörndl sowie Christian Kimböck und Matthias Hellinger als Vertreter der Alpenvereins-Sektion Simbach/Inn.

Der Bericht von Florian Spieleder zeigte, dass der im Vorjahr neu gewählte Ortsgruppenleiter mit seinem Team gute Arbeit leistete und neuen Schwung in die Ortsgruppe brachte. Neue Ideen, ein offener Austausch und die aktive Beteiligung vieler Mitglieder hätten dazu geführt, dass die Gemeinschaft weitergewachsen

sei, erklärte der Ortsgruppenleiter. Er betonte, dass dem neuen Führungsteam besonders die Einbindung von Familien und der Jugend am Herzen liege.

Vom Aufschwung in der Ortsgruppe zeugte auch der Jahresrückblick von Alfred Löw. Nach der Saisonöffnung mit einer Fahrradtour nach Burghausen und zurück standen mehrere Bergtouren und Wanderungen auf dem Jahresprogramm. Ein Höhepunkt dabei war eine Mehrtagestour durch die Weiten des Karwendels im Juli. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Stadtradeln der Marktgemeinde, bei dem der Alpenverein mit der stärksten Radmannschaft und 6.427 gefahrenen Kilometern den Wanderpokal gewinnen konnte. Daneben beteiligte sich die Ortsgruppe auch am Ferienprogramm der Marktgemeinde. Mit dem Bergfreunde-treff in der Pöhlmannhütte jeden dritten Freitag in den Monaten April bis Oktober sowie mit der traditionellen Adventsfeier wurde auch für Geselligkeit im Ortsverein gesorgt. Auch die Hüttendienste in der Pöhlmannhütte in den Wintermonaten wurden wieder geleistet.

Der Dritte Bürgermeister der Marktgemeinde Alexander Hutterer dankte in seinem Grußwort der Ortsgruppe für die geleistete engagierte Arbeit. Diesem Dank

schloss sich Christian Kimböck im Namen der Sektion Simbach/Inn an. Christian Sporer konnte in seinem Bericht auf geordnete Finanzen in der Hüttenkasse verweisen.

Ein Höhepunkt der Jahresversammlung war die anschließende Ehrung langjähriger Mitglieder durch Ehrenmitglied Christian Wörndl.

Es wurden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Rudolf Gimpl

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Gabriele Ascher, Heinz Wolter, Sieglinde Schmalhofer, Siegfried Schmalhofer, Gerhard Wimmer

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Hermann Knabl

Stefan Rotheneichner gab zum Abschluss das Jahresprogramm 2026 der Ortsgruppe bekannt. Unter anderem sei dabei am 9. Mai eine Klettersteigtour im Salzkammergut, am 4. Juli eine Bergtour in Berchtesgaden und am 25. Juli eine Bergtour auf den Erlakogel geplant. Daneben würden auch Wanderungen sowie Familienwanderungen angeboten. Am 26. April werde das Bergwachtzentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz besucht.

Text und Foto: Herbert Lebmann

Sa Majesté le MONT BLANC (4807 m)

Dreier-Seilschaft Christian Wörndl, Alfred Rieger und Rudi Rieger erreichen vor 50 Jahren den höchsten Gipfel der Alpen



Jeder Mensch verfolgt in seinem Leben so seine Träume und Ziele. Das trifft auch und im Besonderen auf Bergsteiger zu.

Auch wir sind diesem Ansinnen erlegen, um immer weitere und höhere Gipfel zu besteigen. Was lag da näher als den höchsten Berg in Angriff zu nehmen?

Der Entschluss war schnell gefasst. Ausrüstung, Seil, Steigeisen und Eispickel stehen bereit, nur an der Kleidung hapert es ein wenig. Keinen Daunenanorak, stattdessen warme Strickweste und eine ungefütterte Regenjacke, das muss reichen.

Mein Opel Manta wird vollbepackt und auf geht's nach Chamonix. Der erste Blick

auf diesen alles beherrschenden Giganten. Und da wollen wir wirklich hinauf? Der Plan und die Route stehen, so wie es seinerzeit Balmat und Paccard vorgemacht haben.

Von Le Houches zur Tête Rousse Hütte und weiter über das berühmt berüchtigte Steinschlag-Coloir zur Rif du Gouter auf 3817 Meter in vier Stunden.

Die Hütte auf einem Felsrippen gelegen mit faszinierender Begleitung der Nordwand Aiguille Bionnassay, ein Schauplatz ersten Ranges, aber leider brechend voll.

Kein Schlafplatz, keine Verpflegung, dafür sitzen wir auf einer Holzterasse kauend, dösen vor uns hin und warten die nächsten Stunden bis zum ersehnten Aufbruch ab. Wir raffen uns auf und verlassen um 03:00 Uhr diese ungemütliche Situation, treten hinaus in die finstere und kalte Eiseswelt, voller Ehrfurcht und Respekt vor dieser gewaltigen Natur.

Wir seilen uns an und stapfen mit schemenhaftem Licht unserer Stirnlampen zum Dom du Gouter und Vallot, mein Höhenmesser zeigt 4362 Meter. Langsam wird es hell, der Tag bricht an und die Sonne geht auf, um den Blick frei zu machen auf den

steilen, eisglänzenden Bosses-Grat, der zum Gipfel führt. Schritt für Schritt mit knarrenden Steigeisen, das Atmen fällt schwer, der Pickel bohrt sich in das Eis, das Seil ist gestrafft, die letzten Meter noch. Es ist genau 07:45 Uhr und wir stehen am höchsten Punkt von Europa.

Grandios und überwältigend! Wir haben Gänsehaut, nicht nur, weil es saukalt ist. Wir umarmen und gratulieren uns und ein Handschlag an völlig fremde Menschen am Gipfel, deren Sprache wir nicht verstehen.

Aber diese Sprache braucht keine Worte. Wir sind glücklich und haben unseren Traum erfüllt.

Nach 50 Jahren denke ich an meine beiden Seilkameraden Fredi und Rudi, die mich leider schon lange Jahre verlassen haben.

Ich hoffe, dass meine Bergfreunde im AV Rotthalmünster ebenfalls solche prägenden Erlebnisse haben dürfen und wünsche dazu ein herzliches „Kalipe“!

Text und Foto: Christian Wörndl



Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Lesefreude hautnah: Besuch in der Bücherei Grundschul Kinder entdecken die Welt der Bücher



Ein besonderer Schultag führte die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen der Grundschule Rotthalmünster am Dienstag, 03.02.2026, in die örtliche Bücherei. Ziel des Besuchs war es, den Kindern nicht nur die Einrichtung näherzubringen, sondern auch die Freude am Lesen zu fördern.

Zu Beginn wurden alle herzlich vom Büchereiteam empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Fragerunde kam auch schon der Höhepunkt des Besuchs - eine kleine Bücherralley. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder auf die Suche nach bestimmten Büchern und Informationen. Mit großem Eifer liefen sie durch die Reihen und halfen sich gegenseitig beim Auffinden der gesuchten Bücher. Nach einer



kurzen Schmökерzeit durften die Kinder schließlich ihr Buch vorstellen. Zum Abschluss blieb noch Zeit zum Stöbern und Entdecken. Nach ein paar kurzen Informationen schwärmten die Kinder aus und machten sich auf die Suche nach einer interessanten Lektüre. Besonders spannend fanden viele Kinder die große Auswahl an Kinderbüchern. Zum Schluss gab es als Überraschung einen Büchereigutschein für ein ganzes Jahr und eine Lesetasche der Stiftung Lesen. Mit strahlenden Gesichtern und vollen Taschen ging es zurück zur Schule.

Herzlichen Dank an Maria Ittlinger, Josefine Hasbauer und Agnes Steiner für die Einladung und die schöne und informative Zeit in der Bücherei.

*Text: Verena Battilana
 Fotos: Roland Jäger*

Flexible Grundschule Rotthalmünster stellt sich den Eltern vor



Die Vorbereitungen zum neuen Schuljahr haben an der Grundschule Rotthalmünster längst begonnen. Nachdem die neuen Schulanfänger für den Herbst 2026 mit ihren Erzieherinnen aus den Kindergärten bereits die Schule besucht hatten, kamen nun auch ihre Eltern zu einem Infoabend ins Schulhaus.

Thema war neben Organisatorischem und der Schulfähigkeit vor allem das Schulprofil „Flexible Grundschule (FleGS)“.

Lehrerin Heidi Sentef, die an der Grundschule Rotthalmünster eine der drei „FleGS-Klassen“ unterrichtet, stellte mit ihrer Expertise den Eltern das Profil der Flexiblen Grundschule vor. Frau Sentef berät als Regionalkoordinatorin alle Flexiblen Grundschulen in Niederbayern und erarbeitet bayernweit mit ihren Kolleginnen am „ISB“, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Konzepte zur unterrichtlichen

Umsetzung. Ein zentrales Merkmal der Flexiblen Grundschule ist die jahrgangsgemischte Eingangsstufe, in der die Kinder je nach individuellem Entwicklungsstand flexibel ein bis drei Jahre verbleiben können.

Die Flexible Grundschule stellt die individuellen Lernbedürfnisse eines jeden Einzelnen in den Vordergrund. Sie ermöglicht Kindern, in ihrem Tempo zu lernen und dabei ihre Talente voll zu entfalten. Die Heterogenität von Lerngruppen wird produktiv genutzt, um Unterricht qualitativ weiterzuentwickeln.

Die Flexible Grundschule nutzt die Chance, indem sie Schülerinnen und Schüler in jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet, um von- und miteinander zu lernen.

Binnendifferenzierung, individuelle Förderpläne und kooperative Lernformen, bei denen Ältere Jüngeren erklären und Jüngere von den Älteren lernen, stehen dabei im Mittelpunkt.

Alle lernen auf ihrem Niveau und ein starkes Gemeinschaftsgefühl entsteht.

Die Grundschule Rotthalmünster startete schon vor gut 15 Jahren als Modellschule im Schulversuch zur Flexiblen Grundschule. Seitdem gelingt es hier, durch wissenschaftliche Begleitung und Evaluation die Forderung nach der Kindorientierung aus der Reformpädagogik mit aktuellen didaktischen und pädagogischen Standards zu verbinden.

Text und Foto: Roland Jäger

Karate zum Ausprobieren: Schnupperstunde begeistert Grundschüler



Mit viel Bewegung, Konzentration und Spaß fand an der Grundschule eine Karate-Schnupperstunde für die Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klassen statt. Geleitet wurde die Stunde von Sport- und Karatelehrer Manfred Schmoigl, der den Kindern einen altersgerechten Einblick in die japanische Kampfkunst gab.

Nach einer kurzen Begrüßung erklärte Manfred Schmoigl, dass es im Karate nicht um Gewalt, sondern um Respekt, Disziplin und Selbstkontrolle geht. Anschließend durften die Kinder selbst aktiv werden: Aufwärmübungen, einfache Grundstellungen sowie erste Schlag- und Blocktechniken sorgten für große Begeisterung in der Turnhalle. Besonders wichtig war dem Karatelehrer dabei, die Übungen spielerisch zu vermitteln und auf die Sicherheit zu achten.

Mit großer Aufmerksamkeit und viel Freude folgten die Schülerinnen und Schüler den Anweisungen. Auch Konzentrationsübungen und das gemeinsame Verbeugen vor und nach den Übungen vermittelten Werte wie Höflichkeit und gegenseitige Achtung.

Am Ende der Schnupperstunde waren sich die Kinder einig: Karate macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch Körper und Geist. Die Schnupperstunde weckte bei zahlreichen Teilnehmern das Interesse, die Sportart künftig weiter auszuprobieren.

Text und Foto: Eva Bründl

Kesselbacher Neujahrsanbläser übergeben Spende an Grundschule



Bei der Spendenübergabe: (v. l.) Schulleiter Roland Jäger, Konrektorin Julia Huber, Thomas Spittler sowie Gerhard Harant von den Kesselbach-Musikanten, dazwischen die beiden Koordinatorinnen der Musik-Grundschule Daniela Kohlpaintner und Sandra Lew

Zwischen den Jahren waren sie unterwegs und wünschten den Bürgerinnen und Bürgern mit einem musikalischen

Gruß ein gutes neues Jahr: die Kesselbach-Musikanten. Dabei sammelten die Männer Spenden, die jedes Jahr an

einen gemeinnützigen Zweck im Ort gehen. In diesem Jahr entschied man sich, an die Flexible Grundschule Rothalmünster zu spenden. Wie in jedem Jahr ist es den Bläsern ein großes Anliegen, dass die Spende bei uns in Rothalmünster bleibt! Die Grundschule freut sich über die Spende und kann damit ihr Lernangebot zum erworbenen Schulprofil „Musikalische und musikbegeisterte Grundschule“ erweitern und ausbauen. Damit bleibt nur noch herzlich vergelt's Gott bei allen Spenderinnen und Spendern zu sagen - das Geld ist definitiv gut angelegt.

*Text: Roland Jäger
 Foto: Alexandra Hallhuber*

Besuch vom Heiligen Bischof Nikolaus an der Grundschule



Am Freitag, 5. Dezember 2025, begrüßte die gesamte Grundschulfamilie den Nikolaus mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ in der Turnhalle. Die Kinder der zwei Flex-Klas-

sen trugen ihm ein Gedicht vor. Der stattliche Heilige las den Kindern anschließend aus seinem goldenen Buch vor und hatte ganz viel Lob für die Kinder übrig. Er fand zum Beispiel, dass die Grundschüler und Grundschülerinnen immer fleißig grüßen und dass sie respektvoll miteinander umgehen. Des Weiteren funktionierte der Spielgeräteverleih in der Pause wunderbar, meinte er. Selbstverständlich hatte Bischof Nikolaus auch etwas dabei: Bücher zum Lesen für die Kinder der einzelnen Jahrgangsstufen und leckere Schokoladennikoläuse für alle Kinder. Zum Abschluss sangen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1/2 b und 4 b noch das Lied „Stiefel raus, Nikolaus“.

*Text: Daniela Kohlpaintner
 Foto: Julia Huber*

„Kinderrechte und Partizipation“ – ein Thema in der Schulversammlung Grundschule Rothalmünster beteiligt sich an Wettbewerb des Kinderschutzbundes



Schulversammlung in der Grundschule Rothalmünster, in Teilen eigenverantwortlich vorbereitet und moderiert von den Kindern der 3. und 4. Jahrgangsstufe der Grundschule Rothalmünster – seit einigen Jahren ist dies ein fester Punkt im Jahreslauf der Bildungseinrichtung. Dem Thema Kinderrechte und Partizipation galt diesmal das Hauptaugenmerk.

Auf Eigeninitiative der Schule im Rahmen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ wird den Grundschulkindern in einer Schulversammlung Gelegenheit geboten, selbst zu Wort zu kommen, zu sagen, „wo der Schuh drückt“ und die eigene Meinung einzubringen. Nachdem vom Kinderschutzbund ein Wettbewerb zum Thema „Kinderrechte“ ausgeschrieben war, beschlossen die Ethikgruppen der Jahrgangsstufen 3 und 4, sich daran zu beteiligen – und dieses Thema gleichzeitig den Kindern der übrigen Klassen im Rahmen der Schulversammlung näherzubringen. Unterstützt von ihrer Lehrerin, Konrektorin Julia Huber, bereiteten sie die Inhalte und Beiträge vor – die Leitung der gesamten Veranstaltung übernahmen die Kinder komplett selbst.

Eltern, Elternbeirat, Lehrkräfte, Bürgermeister Günter Straußberger und Julia Stern, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Passau, warteten bereits gespannt in der Turnhalle, als sich diese

nach und nach mit den Schülern füllte – und der „Lärmpegel“ stieg. Aber: „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ und das kam bei der Schulversammlung deutlich zum Ausdruck. Nach einem gemeinsamen Lied und der Begrüßung durch Schulleiter Roland Jäger hatten für den Rest der Zeit Schüler das Sagen. Jeweils zu zweit agierten sie gekonnt als Moderatoren, stellten die einzelnen Themenbereiche vor und ließen dabei auch andere Mitschüler zu Wort kommen.

In der Einladung wurde die Schulversammlung als etablierte Plattform für Schülerpartizipation mit folgenden Zielen vorgestellt: Einbringen eigener Vorschläge, Erlernen positiver Wertschätzung und Geben von Feedbacks, Mitbestimmung bei Entscheidungen, Wortmeldungen und Einbringen von Kommentaren und Beiträgen, Erlernen eines demokratischen Grundverständnisses, Erleben von Gemeinschaftsgefühl. Dies alles entspricht den Leitprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention, seit 1992 geltendes Recht in Deutschland: Diskriminierungsverbot, Recht auf Leben und persönliche Entwicklung, Beteiligungsrecht, Kindeswohlvorrang.

Julia Stern vom Kinderschutzbund sieht ihren Verein als eine Lobby für die Kinder, insbesondere die Kinderrechte, die oft aus der Sicht von Erwachsenen beurteilt würden. „Zentral wichtig,“ so erklärte sie, „ist, dass die Kinder ver-

stehen und spüren, dass sie in unserer Gesellschaft ernstgenommen werden müssen, weil sie eben diese unveräußerlichen, geschriebenen Rechte haben.“

Zunächst standen noch die Themen aus dem Inhalt der „Box“, in der Schüler wie Lehrer ihre Anregungen und Beschwerden hinterlassen können, zur Diskussion, zum Beispiel Sauberkeit in der Schule und Verhalten in den Pausen. In den „Interviews“ kamen interessante und verwertbare Vorschläge zum Ausdruck. Zum Hauptthema „Kinderrechte“ hatten die beteiligten Kinder kleine Spielszenen vorbereitet und präsentierten die verschiedenen Rechte anschaulich auf Pinnwänden.

„Gelebte Partizipation“ kann man das mit Fug und Recht nennen. Julia Stern trat anschließend begeistert vor die Kinder, um ihnen dafür zu danken und zu gratulieren: „Ich bin schwer beeindruckt, was ihr da heute gemacht habt,“ lobte sie die beteiligten Schülerinnen und Schüler.

Nun ist die Grundschule Rothalmünster auch eine im Juli 2025 zertifizierte „Musikalische Grundschule“. Wie könnte da die Schulversammlung besser ausklingen als eben musikalisch? Die 8-jährige Josefine Brunner erfreute die Anwesenden mit einem wunderschönen Stück auf ihrer Harfe, die sie bereits seit drei Jahren erlernt. Zuletzt stimmten alle in den „hauseigenen Schulhaus-Boogie“ ein. Wir-Gefühl par excellence!

Text und Foto: Waltraud Riedl, PNP

Zusätzliche Info:

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich als größte Kinderschutzzorganisation in Deutschland für die Rechte, den Schutz und das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein.

Kernaufgaben sind der Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung, die Bekämpfung von Kinderarmut, die Förderung von Kinderrechten sowie die Unterstützung von Eltern durch Beratungs- und Bildungsangebote.

Der Ortsverband Passau ist erreichbar unter 0851/2559 oder mail@kinderschutzbund-passau.de

GrundschulKinder zu Besuch im Seniorenheim „Unter den Linden“



Weihnachtslieder gesungen und mit Rhythmusinstrumenten begleitet. Die GrundschulKinder hatten ihre Freude daran, den älteren Menschen etwas vorzusingen oder mit ihnen gemeinsam zu singen. Das Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ fand besonders Anklang. Aber auch bei „Wir sagen euch an den lieben Advent“ konnten so einige mitsingen.

Ein 91-jähriger Herr berichtete den Schülerinnen und Schülern von seiner Kindheit, als der Heilige Bischof Nikolaus mit dem Kramperl bei ihm zuhause war. Da hatte man schon Angst vor der schaurigen Gestalt gehabt und der Nikolaus hatte damals auch noch keine Schokolade mitgebracht. Man war schon froh, wenn man eine Kleinigkeit vom Heiligen bekommen hatte wie zum Beispiel Nüsse oder Äpfel.

Sowohl für die Kinder als auch für die Senioren war es wieder einmal eine Bereicherung, sich zu treffen. Gerne kommt man wieder einmal musikalisch zusammen!



In regelmäßigen Abständen besuchen die Zweitklässler der Flexklasse 1/2 b der Musik-Grundschule Rotthalmünster mit ihrer Lehrerin Daniela Kohlpointner die Seniorinnen und Senioren im Heim

„Unter den Linden“ und musizieren mit ihnen im Stuhlkreis.

So auch in der Vorweihnachtszeit. Es wurden gemeinsam Advents- und

Text und Bilder: Daniela Kohlpointner

Isabelle Kolozsi gewinnt den Vorlesewettbewerb an der Mittelschule Rotthalmünster



(hinten v. l.) Rektor Günther Baier, Klassenlehrerin Renate Lettner, Louis Knabl, Annalena Schwab, Tobias Aschbauer, Milena Schnoor und Elternbeiratsvorsitzender Fritz Hagn mit der Siegerin Isabelle Kolozsi (vorne sitzend)

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Mittelschule Rotthalmünster schickten zum Vorlesewettbewerb in diesem Jahr Tobias Aschbauer, Annalena Schwab, Louis Knabl und die spätere Siegerin Isabelle Kolozsi in das Rennen um den Sieg. Die Jury setzte sich zusammen aus dem Schulleiter Günther Baier, dem Elternbeiratsvorsitzenden Fritz Hagn, Milena

Schnoor, der damaligen Siegerin aus der inzwischen 9. Klasse, und Renate Lettner, der Deutschlehrerin der 6. Klasse. Sie bewerteten die Lesetechnik, die Textgestaltung und das Textverständnis der vier Bewerber und Bewerberinnen. Die selbst ausgesuchten Texte stammten von Paul Maar (Lippels Traum), Robert Beatty (Willi of the Wood), Jeff Kinney (Gregs Tagebuch: Von Idioten umzingelt) und Max von der Grün (Die Vorstadtkrokodile). Beim selbstgewählten Buchausschnitt merkten alle Zuhörer schnell, dass die Kandidaten und Kandidatinnen gut vorbereitet in den Wettbewerbstag gegangen waren. Trotz der Nervosität konnten sie alle ihre Textpassagen spannend, betont und abwechslungsreich vortragen.

Schwieriger wurde es dann beim unbekannten Text. Hierfür hatte die Organisatorin Renate Lettner von Laura Ingalls Wilder „Laura im großen Wald“ ausgewählt. Hier ließ nun Isabelle ihre Konkurrenten hinter sich und gewann den diesjährigen Wettbewerb mit 85 von 100 möglichen Punkten vor Tobias Aschbauer und Annalena Schwab auf den Plätzen zwei und drei. Bei der Siegerehrung gab es dann für alle Teilnehmer ein vom Elternbeirat spendiertes Geschenk in Form eines Bücher Gutscheins für das nächste Leseabenteuer. Ein wenig Nervennahrung durfte dabei nicht fehlen.

*Text: Renate Lettner
 Foto: Mittelschule*

Modeatelier & Jeansshop

Petra Möhle - Bremer

Damen- u. Herrenmaßschneidermeisterin

Maßanfertigung von exklusiver
Damen- und Herrenbekleidung •
Brautmoden • Abendgarderobe •
Änderungsschneiderei • Nähkurse

Irminswindstr. 11 • 94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 91 90 78 • Mobil 0160 / 123 5003

UWE HÖLLINGER COMPUTER

Hauptstr. 19 • 94094 Rotthalmünster / Asbach
☎ 0170 5440 308

e-mail: info@hoellinger-computer.de
www.hoellinger-computer.de

VERKAUF • SERVICE • BERATUNG

Personalcomputer (PC), Notebooks, Server, Displays,
Tablet Computer, Multifunktionsgeräte (Drucker, Scanner,
Fax), Digitalcameras, Router, Software (z.B. Antivirenssoft-
ware), Verbrauchsmaterial, Zubehör und Vieles mehr

Führende Hersteller:

FUJITSU • SAMSUNG • LENOVO • CANON • usw.

Danke

Der Markt Rotthalmünster
bedankt sich bei allen Inse-
renten, die durch ihre Anzeige
zur Finanzierung unserer
„MarktINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch
weiterhin unsere örtlichen
Betriebe und vertrauen Sie auf
deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
1. Bürgermeister

OBERMEIER ELEKTRO TECHNIK GmbH

Obermeier Elektrotechnik GmbH
Dorfstr. 1a
94094 Rotthalmünster - Weismörting
Tel. 08533/910502
info@elektrotechnik-obermeier.de

- • • BERATUNG
- • • SERVICE
- • • VERKAUF



WALTER HAMELDINGER

Kollhöd 1
94094 Rotthalmünster

Tel. 085 33 / 33 21
Handy 017 1 / 57 29 02 3
Fax 085 33 / 91 08 53

E-Mail: brandschutz-hamedinger@t-online.de



BAVARIA
BRANDSCHUTZ



Wagner

Qualität aus Tradition!

94099 Rotthalmünster, Marktplatz 20

Backshop

- ständig "ofenfrische" Brezen
Semmeln und vieles mehr...
- große Auswahl an Backwaren,
Torten und Feingebäck
- verschieden belegte Snacks,
sowie frische, knackige Salate



Tagescafé

- Frühstück ab 6.00 Uhr
- Preiswerte warme und kalte Speisen
- vorzüglicher Zumbel Kaffee
- Wohlfühlen und Entspannen
in gemütlichem Ambiente
- Ausrichten verschiedener Feiern

Filiale mit Tagescafé: Marktplatz 20, 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/ 91 15 40
Backshop im Netto: Passauer Str. 28, 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533 / 91 96 90

Ihr schöner Garten,

von Naturstein bis Wasser,
von Terrasse bis Begrünung,

von uns geplant und angelegt.



H. ÖTTL Garten & Pflanzen



Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau



08533-7432

www.h-oettl.de



Malerei Hopfinger



Norbert-Steger-Straße 78 • 94094 Rotthalmünster

Telefon: 08533/1357

Mobil: 0160/3522556

E-mail: hans-juergenhopfinger@web.de

Ihr Profi für Fassadengestaltung
Gerüstbau und Vollwärmeschutz

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“
(Ps 23,4)

Der Schulverband und die Schulfamilie der Mittelschule Rotthalmünster betrauern den Tod ihres ehemaligen Lehrers und Kollegen

Jürgen Korsig

Jürgen Korsig gehörte zu den Urgesteinen der damaligen Hauptschule. Er war entscheidend am Aufbau der heutigen Mittelschule Rotthalmünster beteiligt, begleitete viele Jahrgänge in die Prüfungen und prägte ganz entscheidend Schülerinnen und Schüler, aber auch Kolleginnen und Kollegen. Er vermittelte fundiertes Fachwissen, vergaß aber nie, dass Schule mehr als Lernstoff ist. Seine kompetente, stets faire und den Schülern zugewandte Art wird uns als Kollegium Vorbild und Auftrag sein und bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Karin, den Kindern und der Enkelin.

Schulverbandsvorsitzender
Günter Straußberger

Schulleitung
Günther Baier

Elternbeirat
Fritz Hagn

Mittelschüler übergeben einen Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsbasar direkt an Alexander Fischer von Elote e.V.



Scheckübergabe der Schüler der Klasse 9a an Alexander Fischer von Elote e.V.

Der Weihnachtsbasar der Mittelschule hat eine lange Tradition. Die Schüler der 9. Klasse sammelten in all ihren Heimatorten Sach- und Geldspenden für einen großen Flohmarktverkauf. Die Eltern backten die leckersten Torten und Kuchen für ein überwältigendes Buffet und in allen Klassen wurde eifrig gebastelt. Jeder Euro und jeder Cent, der an diesem Vormittag zusammenkam, wurden gespendet.

Gut 130 Schüler/innen aus sechs Klassen und das Lehrerkollegium warteten gespannt auf den Moment, an dem feststand, wie hoch der Reinerlös ausfalle. In diesem Jahr erbrachte der diesjährige Weihnachtsbasar ein kleines bisschen mehr als 3.000 €. Drei Projekte hatten sich die Schüler der Klasse 9a mit ihrem Klassenlehrer Stefan Walther herausgesucht: Antenne Bayern hilft, German Doctors und den Verein Elote e.V.

Während zwei Organisationen (Antenne Bayern hilft und German Doctors) ihre Spende überwiesen bekamen, besuchte Alexander Fischer die Mittelschule, nicht nur um das Geld überreicht zu bekommen, sondern auch, um mit einem eindrucksvollen Vortrag der gesamten Schulfamilie zu zeigen, was mit dem erarbeiteten Geld passiert.

Elote e.V. ist eine Organisation, die vor ca. 20 Jahren von Studenten gegründet wurde. Bei einem Besuch in Guatemala lernten sie damals die Probleme des zentralamerikanischen Staates kennen und unterstützen seitdem verschiedene Selbsthilfeprojekte. „Wisst ihr“, so Fischer, „obwohl das Land eigentlich ein fruchtbares Land ist, leben viel Menschen in Armut. 96% der Bevölkerung können lediglich 20% des Landes bewirtschaften. Dabei ist es dann oftmals auch schlechter Boden.“ Fazit für die

zuhörenden Schüler/innen war damit: wenige Menschen haben viel, aber viele Menschen haben wenig. Und genau dort setzt Elote an.

Zwei Projekte werden unterstützt: zum einen ein Grundschulprojekt: Kinder sollen dort die Möglichkeit haben zu lernen, aber auch regelmäßig eine warme Mahlzeit zu bekommen.

In einem zweiten Projekt lernen ältere Kinder in der Schule für ländliche Entwicklung ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. „Hier hat eure Mittelschule zwei Patenkinder und ihr bekommt ja zweimal im Jahr Post von ihnen. Mit eurer Hilfe konnten diese beiden dieses Jahr ihren Abschluss machen und ich habe euch zwei Bilder von ihnen mitgebracht.“, so Fischer weiter. „Mit 1.000 € kann ein Kind drei Jahre auf diese weiterführende Schule gehen.“

„Stellvertretend für die Schüler dort in Guatemala bedanke ich mich ganz herzlich bei euch allen für das große Engagement. Vielen Dank für eure Hilfe“, so die abschließenden Worte des Vereinsvorsitzenden Alexander Fischer.

... und die Schüler der Mittelschule freuten sich, dass gleich mehrmals am großen Spendentag von Antenne Bayern die Rotthalmünsterer Schüler mit ihrer Spende erwähnt wurden.

Text: Gabriele Daidrich
Foto: Mittelschule



Zwei Dienstjubiläen an der Mittelschule



Rektor Günther Baier (links) und Jubilarin Claudia Findl (rechts) mit der Urkunde zum Dienstjubiläum.

„Auch du vermittelst unseren praktisch begeisterten und motivierten Schülerinnen und Schülern nicht nur das nötige Fachwissen, den Umgang mit Materialien und Werkzeugen im Fach Technik, nein, du lässt ihnen den Raum, in Projekten die individuellen Ideen einfließen zu lassen. Dies gilt ganz besonders für unsere letzten beiden Jahrgänge, die Technik als ihr Schwerpunktfach ge-

Wenige Tage später durfte Fachoberlehrerin Sabine Kaiser bereits ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie gehört bereits zum „Urgestein“ der Mittelschule und kann bereits auf viele Jahrgänge zurückblicken, mit denen sie die Jahre an der Mittelschule gegangen ist: vom kleinen 5-Klässler, der noch „Werken und Gestalten“ hatte, bis zum Jugendlichen, der mit Sabine Kaiser in die Abschlussprüfungen gehen darf.



Jubilarin Sabine Kaiser (links) mit Rektor Günther Baier (rechts) bei der Aushändigung der Urkunde zum Dienstjubiläum.

Im Rahmen zweier kleinen schulinternen Feierstunden konnte Rektor Günther Baier zunächst der Fachoberlehrerin Claudia Findl zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Seit vielen Jahren ist sie ein fester Bestandteil des Kollegiums. „Vielen Dank für deine Arbeit mit unseren Schülern und Schülerinnen in den Fächern „Werken und Textiles Gestalten“, aber auch „Ernäh-

„Auch du vermittelst unseren praktisch begeisterten und motivierten Schülerinnen und Schülern nicht nur das nötige Fachwissen, den Umgang mit Materialien und Werkzeugen im Fach Technik, nein, du lässt ihnen den Raum, in Projekten die individuellen Ideen einfließen zu lassen. Dies gilt ganz besonders für unsere letzten beiden Jahrgänge, die Technik als ihr Schwerpunktfach ge-

wählt hatten. Vielen, vielen Dank für die wichtige Arbeit in den praktischen Fächern!“

Zum Abschluss bekamen beide Kolleginnen als Anerkennung für die geleistete Arbeit die Urkunde des Freistaates Bayern überreicht.

*Text und Fotos:
Mittelschule Rotthalmünster*

Besuch in der Bücherei Rotthalmünster



Am Mittwoch, 10. März 2026, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a der Mittelschule Rotthalmünster die hiesige Bücherei am Marktplatz. Da sich die Schülerinnen und Schüler in den letzten Monaten zu regelrechten Leserratten entwickelt hatten, wollten sie sich informieren, wo sie noch mehr Lesestoff erhalten könnten. Daher waren sie gerne der Einladung von Maria Ittlinger gefolgt.

Zusammen mit Liane Dobler, Agnes Steiner und Josefine Hasbauer wirkt sie als eine der guten Seelen der Bücherei. Nachdem die Schüler durch die Regale geschmökert hatten, konnten sie Fragen über die Ausleihe, die Kosten (4,00 € im Jahr) und die Öffnungszeiten stellen. Nach einem Such- und Ratespiel und dem Vorhaben, sich bald mit einem Elternteil anzumelden, traten die Schülerinnen und Schüler den Rückweg über die Bäckerei zur Schule an.

*Text: Renate Lettner
Foto: Mittelschule Rotthalmünster*

Klasse informiert



Im Rahmen des Deutschunterrichts nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a am Medienprojekt „Zeitung macht Schule“ der Passauer Neuen Presse teil. Die Schülerinnen und Schüler erhielten vier Wochen lang ihre Heimatzeitung und konnten sie als Informationsquelle kennenlernen. So wurden Artikel zum Heimatort gelesen, unter einem vorgegebenen Thema Beiträge aus der gesamten Ausgabe herausgesucht oder einzelne Artikel besonders bearbeitet. Sie kennen sich nun aus mit Begriffen wie Journalist, Auflage, Reportage

oder auch Leserbrief. Als besondere Abrundung der Lerneinheit besuchte der Redakteur Helmuth Rücker von der Passauer Neuen Presse die Klasse und erarbeitete mit den Schülerinnen und Schülern die Durchführung eines Interviews mit dem Bürgermeister von Rotthalmünster.

*Text: Gabriele Daidrich
 Fotos: Mittelschule Rotthalmünster*

Pfarr- und Gemeindebücherei Rotthalmünster



Öffnungszeiten:

Sonntag:
 09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch:
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

außer Weihnachten,
 Ostern und Pfingsten

Leihgebühr pro Jahr:

Kinder	4,00 Euro
Erwachsene	8,00 Euro
Familien	12,00 Euro

Auskunft:

Pfarr- und Gemeindebücherei
 Rotthalmünster, Marktplatz 14
 ✉ buechereirotthalmuenster@gmx.de



RADIO-LOG FRAUENHEILKUNDE ROTTHALMÜNSTER

Ihre Gesundheit als Frau - in besten Händen.



Frau Dr. med. univ. Lisa Helm und ihr Team begleiten Sie kompetent und einfühlsam in allen Lebensphasen – von der Vorsorge über die Schwangerschaft bis hin zur individuellen Therapie. Wir sind gerne für Sie da!





STÖGER-BRÄU und Paul HERNDL-BRAUEREI

Nachdem von den einst im Markt ansässigen sechs Brauereien die HERNDL-BRAUEREI sowie die WOCHINGER-BRAUEREI bereits behandelt wurden, findet die Reihe mit der Thematisierung von zwei weiteren Braubetrieben ihre Fortsetzung.

„Das ehemalige STÖGER-BRÄUHAUS“

mit radizierter Bierbrauerei-, Branntweinbrennerei- und Wirtstafengerechtsame, Passauer Straße 1 (alte Hs.-Nr. 88)

In der Herdstättenbeschreibung des Jahres 1633 wird der Bierbrauer **Paulus LÜRCKH** als Eigentümer des Anwesens aufgeführt und im Jahr 1690 erscheint der Bierbrauer **Caspar STÖXNER**.

Das ehemalige „**STÖGER-BRÄUHAUS**“ mit radizierter Bierbrauerei-, Branntweinbrennerei- und Wirtstafengerechtsame gehörte 1711 dem bürgerlichen Bierbräuer **Balthasar MAIERHOFER** und seiner Ehefrau Eva.



Passauer Straße 1 um 1906

Durch Heirat mit der Witwe des Vorigen am 27. September 1722 wurde der Bierbrauer **Johann SPITZAUER** neuer Eigentümer der Brauerei. Als

nächster Eigentümer erscheint der Bierbrauer **Andreas BACHMAIER**,

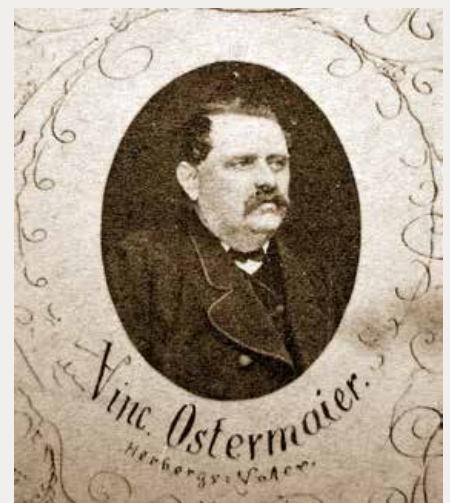
Anna Schiferer, Lederertochter von Triftern Eigentümer der Brauerei.



Stöger-Keller auf d. Flurkarte 1826 (Nr. 95) re.

der durch Heirat am 29. August 1747 mit der Tochter Anna Maria von Balthasar Maierhofer in den Besitz der Brauerei kam. Durch Heirat am 23. Dezember 1772 mit der Witwe des Vorigen wurde der Bierbrauer **Philipp KÖNIG** (Wirtsohn des Franz König von Weißenstein, Stadt Regen)

Nach Heirat mit der Brauerstochter Anna Herndl am 10. Februar 1824 übernahm der Sohn **Paul STÖGER** den Braubetrieb, der schließlich am 22. August 1867 durch Übergabe von **Anna STÖGER** der Witwe des Bierbrauers **Paul STÖGER**, an den Sohn und Bierbrauer **Paul STÖGER** gelangte, der die Gebäulichkeiten am 24. März 1868 an den Metzgersohn **Vinzenz OSTERMAIER** zum Preis von 11.500 Gulden verkaufte.



Vincenz OSTERMAIER sen. um 1880

neuer Eigentümer. 1801 (Heirat 16. Februar 1801) werden der aus Kößlarn stammende Bierbrauersohn **Paul STÖGER** und seine Frau Maria

Die folglich **aufgelassene Brauerei** befand sich an der Stelle des heutigen Wohn- und Geschäftshauses,



Passauer Straße 1. Laut Ehevertrag vom 7. Dezember 1872 wurde Kreszenz Ostermaier, geb. Oefele Miteigentümerin. Nach dem Tod seiner Frau, die am 28. August 1875 im Alter von 35 Jahren starb, heiratete **Vinzenz OSTERMAIER** am 11. Januar 1876 die Ledererstochter Maria Kirschner aus Hartkirchen. Vinzenz Ostermaier starb am 7. Juni 1892 im Alter von 54 Jahren und seine Witwe Maria Ostermaier wurde Alleinerbin. Durch Übergabe vom 13. März 1905 erbte der Sohn **Vinzenz OSTERMAIER** den Besitz im Wert von 51.800 Mark.



Eingang zum Stöger-Keller (oben li.) im Jahr 1935



Vincenz Ostermaier jun. Hochzeitsfoto 1905 mit Elisabeth Lindinger

Er heiratete am 24. Mai 1905 die Bauerstochter Elisabeth Lindinger vom Obermeier-Gut in Niederdingling, welche laut Ehevertrag vom 5. April 1906 Miteigentümerin wurde. Durch Übergabe vom 20. Juli 1949 wurde der Sohn **Josef OSTERMAIER** Eigentümer, der sich am 15. Dezember 1945 mit Elisabeth Medele aus Weilheim/Obb. vermählte, die laut Ehevertrag vom 20. Juli 1949 Miteigentümerin wurde.

Am 26. Juni 1953 verkauften die Eheleute Josef und Elisabeth Ostermaier, geb. Medele, den Geamtbesitz an die Gastwirts- und Metzgermeisterseheleute Josef und Karolina

GARBEREDER, geb. Korduletsch, für 50.000 DM. Josef Ostermeier baute sich in Weilheim, dem Heimatort seiner Ehefrau, eine neue Existenz als Geschäftsmann und Tankstellenbesitzer (an der Alpenstraße 5) auf.

Idee und Entwurf stammen von Hans Sailer, einem gebürtigen Rothalmünsterer Künstler, der sich weit über die Grenzen Niederbayerns hinweg einen Namen gemacht hat. Die Ausgestaltung des Sgraffitos



Passauer Straße 1 um 1953

1964 kaufte das **bischöfl. Klerikal-Seminar St. Stefan in Passau** das Anwesen, welches 1974 an die **Brauerei Hacklberg** übergang. Am 1. August 1980 kaufte Dr. Armin Leebmann die Immobilie, wobei im Jahr 1982 das Gebäude abgebrochen wurde und der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses erfolgte.

Seit nunmehr 41 Jahren ziert ein Sgraffito-Kunstwerk am Erker dieses Anwesen.

übernahm Josef Gründl, der an der Kunstgewerbeschule bei Prof. Paul Mariel und Prof. Fritz Wittlinger und an der Meisterschule in München studierte. Auf der einen Seite des Erkers befindet sich rechts unten das Wappen der Familie Roiner, von der im Jahr 1898 die Molkerei gegründet wurde und dem gegenüber sieht man das Wappen des Marktes.

In der Mitte des Erkers weist ein Symbol mit zwei Kühen und einem Windrad auf die bis Anfang der



Passauer Straße -Ostermaier-Biergarten um 1955

1980er Jahre im Rottal vorherrschende Milchwirtschaft hin. Viele Bauernhöfe holten ihr Brunnenwasser mit Hilfe von Windrädern, einem Windbrunnen aus der Tiefe.



Passauer Straße 1 um 2009

Gegenüber diesem Symbol erinnert ein Bild von zwei kampfbereiten Männern an den Spanischen Erbfolgekrieg im Rottal und die Bauernschlacht in Aidenbach von 1706.

Die andere Seite des Erkers zeigt rechts unten das niederbayerische Wappen mit den bayerischen Rauten und einem roten Panther. Dem gegenüber befindet sich das bayerische Wappen mit dem bayerischen Löwen. In der Mitte dieser Seite



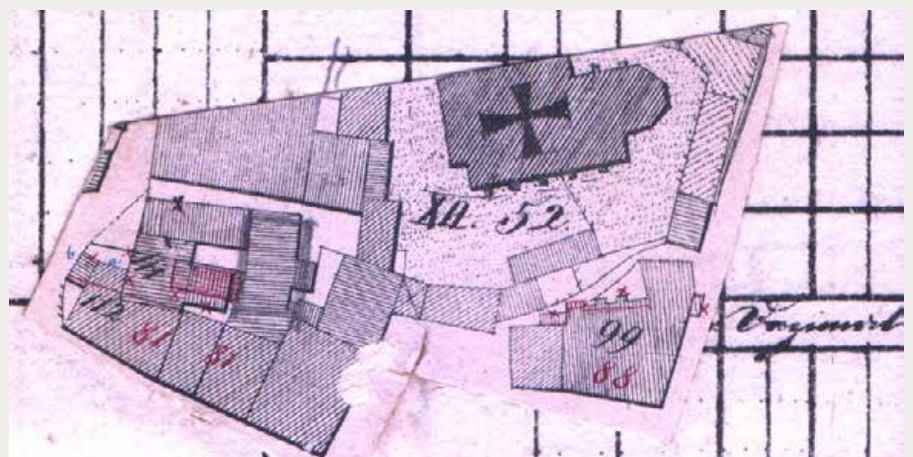
Griesbacher Straße 2 um 1924

des Erkers stellen zwei Pferdeköpfe den Bezug zum Rottaler Pferd her. Gegenüber ist der niederbayerische Klosterhumanist Wolfgang Marius, Abt des Klosters Aldersbach, dargestellt. Er war von 1504 bis 1514 Pfarrvikar in Rotthalmünster.

Das

PAUL HÖRNDL-BRÄUHAUS mit Bierbrauerei-, Branntweinbrennerei- und Wirtstaferngerechtsame, Griesbacher Straße 2 (alte Hs.-Nr. 81)

Das „**Paul HÖRNDL-Bräuhaus**“ mit Bierbrauerei-, Branntweinbrennerei- und Wirtstaferngerechtsame (Griesbacher Straße 2 - später Gasthof Lebmann) dürfte um 1870 aufgegeben worden sein.



Lageplan v.1860 Hs.-Nr.81 u. 88



Zwischen dem „Paul-Herndl-Bräuhaus“ und dem „Sporer-Tuchschererhaus“ stand früher das „Weingastgeberhaus“.

Als Eigentümer erscheint dort um 1658 der Weingastgeber Johann Georg Griessenböck, der auch als Klostrichter in Asbach fungierte. Ihm folgte sein Sohn Jakob Griessenböck, der am 12. Januar 1671 Klara Pieringer, Müllerstochter von Kaina, heiratete. Bereits 1673 übernahm das Anwesen der Weingastgeber Ferdinand Stänglmayer, der von 1689 – 1700 als Amtskammerer des Marktes urkundlich belegt ist.

Laut Herdstättenbeschreibung des Jahres 1729 sind der Weingastgeber Wilhelm Lorendl und seine Ehefrau Euphrosina Eigentümer. Sie übereigneten den Besitz am 26. Juli 1773 an die Tochter Klara (Wert 1.224 Gulden). **Kurz vorher haben die Eheleute LORENDL wahrscheinlich auch das nachbarliche Bräuanwesen des Vitus Nikolaus Pitzl erworben.**

Laut Heuratskontrakt vom 13. August 1773 (Wert 700 Gulden) wurde der Bauerssohn vom Wöger-Gut in Weng **Franz ALTMANNSPERGER** Miteigentümer. Als Witwer wurde Franz Altmannspberger im Jahr 1786 Alleineigentümer (Wert 1.000 Gulden). Durch Heuratsbrief vom 14. September 1786 wurde die Wirtstochter Elisabeth Niedermayr von Tettenweis Miteigentümerin (Wert 400 Gulden). Laut Vertragsbrief vom 29. August 1803 erbt die Witwe **Elisabeth ALTMANNSPERGER** den Besitz (Wert 1.200 Gulden).

Von 1653 bis 1667 war der aus Dingolfing stammende Bierbrauer **Vitus SCHEICHL** Eigentümer der **Brauerei**, die dann sein Sohn **Georg SCHEICHL** übernahm. Er heiratete am 18. September 1679 die hiesige Bräutochter Anna Urstaller. Durch Eheschließung am 5. Februar 1698 mit der Witwe des Georg Scheichl wurde der Bierbrauer Johann **Georg HINTENAUER** neuer Eigentümer. Am 30. Dezember 1730 heiratete der aus Kelheim

stammende Bierbrauer **Vitus Nikolaus PITZL** die Tochter Katharina des Johann Georg Hintenauer, so dass durch Übergabe vom 5. Januar 1731 die Bierbrauereiseheleute **Vitus Nikolaus PITZL** und Katharina neue Eigentümer wurden. Vitus Nikolaus Pitzl fungierte von 1752 bis 1754 als Amtskammerer (Bürgermeister) des Marktes. Er starb am 25. März 1779 im Alter von 76 Jahren.



Johann Paul Herndl

Mit Kauf vom 9. Mai 1805 erwarben die Brauereibesitzerseheleute **Johann Paul HÖRNDL** und dessen Ehefrau Rosalie, geb. Kopp, von der Weingastgeberswitwe **ALTMANNSPERGER** den Gesamtgebäudekomplex (Wert 2.300 Gulden). Der Bierbrauerssohn **Paul STÖGER**, welcher die Tochter **Anna HÖRNDL** heiratete und laut Heuratsbrief vom 5. Februar 1824 Miteigentümer wurde,

veräußerte als **letzter Brauereibetreiber** den Besitz **im Jahre 1873** an die Gastwirtseheleute **Johann und Therese LEBMANN**, geborene Hellmüller, um 8.000 Gulden. (Bild 12) Der Filou und „Lebenskünstler“ Paul STÖGER hatte sich bereits 1868 auf das landwirtschaftliche Anwesen, das so genannte „Herndl-Gütl“ in Auretsdobl zurückgezogen. (Bild 11) Von 1854 bis 1874 war übrigens auch das Nachbaranwesen (Sporer-Tuchmacherhaus, später Köhler-Hutmacherhaus) im Besitz der Stöger-Brauerei.



Paul STÖGER

Am 19.11.1870 heiratete Paul Stöger mit 44 Jahren die 28jährige Müllerstochter Creszenz Wensauer aus Bach bei Tutting, wobei Vinzenz Ostermaier als Trauzeugen fungierte.



Der Saal mit d.Galerie nach d.Umbau 1924



Es war einmal ...

Paul Stöger starb am 29.10.1897 im Alter von 72 Jahren. Er war zu dieser Zeit Gastwirt in Aicha (später Schneider-Wirt) bei Rothalmünster und hatte zwei uneheliche Kinder.

Durch Übergabe vom 16. Januar 1906 wurde der Sohn **Josef LEBMANN** Eigentümer und seine Frau Therese, geb. Jodlbauer, laut Ehevertrag vom 16. Januar 1906 Miteigentümerin. Er veranlasste 1924 den Umbau des Saales im ersten Obergeschoss.



Johann LEBMANN um 1880

Am 30. September 1931 übernahm der Sohn **Johann LEBMANN** die Gastwirtschaft und seine Frau Anna,



Abbruch Griesbacher Str. 2 i.Jahr2017

geb. Schneider, wurde laut Ehevertrag vom 3. November 1931 Miteigentümerin.

Der Witwer Johann Lebmann wurde 1934 Alleineigentümer und seine zweite Frau Franziska, geb. Ostermaier, laut Ehevertrag vom 13. Februar 1942 Miteigentümerin. Nach deren Tod verehelichte sich Johann Lebmann mit Maria Ostermaier, welche laut Ehevertrag vom 18. Februar 1948 Miteigentümerin wurde. Durch Überlassung vom 16. Oktober 1969 wurden der Sohn **Johann LEB-**

MANN und dessen Frau Johanna, geb. Stiedl, neue Eigentümer.

Im Jahr 1977 erwarb die **PAULNER-SALVATOR-THOMASBRÄU AG** München das Anwesen und 1984 kaufte **Konrad STRAUBINGER** aus Burghausen den Gesamtkomplex einschließlich Anwesen Griesbacher Straße 4 und baute in den Saal eine moderne Diskothek ein.

Nach dem Kauf und **Abbruch** der bereits länger leerstehenden Gebäude Griesbacher Straße 2 und 4 errichtete dort im Jahr 2017 der Investor Firma Meier-Bau, Rothalmünster, eine Apartment-Wohnanlage (Schulcampus) für das Klinikpersonal und Gesundheitseinrichtungen für die Krankenpflege- und Physiotherapieschule des Landkreises Passau.



Gastzimmer mit Schänke um 1941

Quellen:
Häuserchronik des Marktes,
Marktarchiv, Kirchenbücher Rothalmünster

Fotos:
Max Rutschmann, Anny Lackner

Fotografische Bearbeitung:
Eberhard BRAND †



- Implantologie
- Digitale Zahnheilkunde
- Endodontie
- Ganzheitliche Zahnheilkunde
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde
- Keramikfüllungen
- Parodontologie
- Prophylaxe

Dr. med. dent. Manfred Pletz
 Dr. med. dent. Vera Pletz MSc.
 Dr. med. dent. Fabian Pletz

Kirchplatz 19 | 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533/910346 | www.drpletz.de

Heber



Klima- und Lüftungsgeräte



DEINE AUSBILDUNG BEI DER HEBER GMBH – MEHR ALS NUR IRGEND EINE LEHRSTELLE

- Technische/r Systemplaner/in (m/w/d)
- Technische/r Produktdesigner/innen (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker/in (m/w/d)
- Kaufmann/-frau Büromanagement (m/w/d)



INTERESSIERT? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

HEBER GmbH, Hr. Walbert · Woppinger Str. 10 · 94094 Rotthalmünster
 Tel. 08533 208-33 · bewerbung@heber.de www.heber.de

ARBEITSBÜHNEN
HARTL
 Verleih + Service
Stockbauer & Moser GmbH
 An der Vitzthummühle 1 • 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 85 33 / 91 81 977 • Mobil 0 171 / 206 24 02
 Fax 0 85 33 / 91 81 979

- selbstf. Gelenkteleskopbühnen
- selbstf. Teleskopbühnen
- Scherenbühnen
- LKW-Arbeitsbühnen
- Bäume einkürzen und abtragen

Salon Roscher
by Anna

Tel. 08533 / 910177
 Passauer Straße 3
 94094 Rotthalmünster

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Salon willkommen zu heißen.

Terminvereinbarung unter 08533 / 910177

Ihr Salon Roscher - *by Anna Team*

Eisenhandel • Haushaltswaren • Mode- und Textilhaus

seit 1862 in Rotthalmünster



KOCH

Hermann Koch e.K. • Inhaber Peter Geyer
 Passauer Straße 6, 94094 Rotthalmünster,
 ☎08533 - 837 • Fax 08533-1459
info@kaufhauskoch.de - www.kaufhauskoch.de

Kompetenz aus Tradition und Leidenschaft!

Tradition hat ein Zuhause. Unser Haus steht für Kompetenz, Freundlichkeit, Tradition und Einzigartigkeit. Eine Geschäftsphilosophie, die nicht mehr selbstverständlich ist.



Besuch im Heimatmuseum



Die Morgentauklasse unternahm eine Rotthalmünster-Rallye. Ausgestattet mit einem Rallye-Datenblatt und guter Laune machten sich die Kinder, ihre Lehrerin Sandra Anger und die pädagogische Mitarbeiterin Erni Meixner auf den Weg. In Rotthalmünster kann man so viel mehr entdecken als zuerst gedacht.

Das Krankenhaus, die Schule, verschiedene Geschäfte, die Kirche und der Brunnen – das war allen bekannt. Auf dem Rückweg entdeckten die Kinder beim Kirchenplatz ein Gebäude mit seltsamen Ketten und ein Schild mit einer Aufschrift, die nur schwer zu lesen war.

Bei diesem Gebäude handelt es sich um das Heimatmuseum. Die Ketten, so konnten sie lesen, sind ein Pranger. Das Interesse der Kinder war geweckt!

Ein Besuch des Heimatmuseums, der Wunsch vieler Kinder, wurde geplant. Das Museum ist während der Wintermonate geschlossen.

Karl Schernhammer und Gerhard Ernst öffneten die Tü-

ren des Museums extra für die Grundschulkinder und machten Führungen durch das gesamte Haus. Aufgeteilt in zwei Gruppen „reisten“ die



Kinder in die Vergangenheit. Unzählig viele Gegenstände, spannende Geschichten und Anekdoten, Fragen der Kinder und die interessanten Antworten von Karl Schernhammer und Gerhard Ernst ließen die Zeit viel zu schnell vergehen.

Die Kinder durften eine große Glocke läuten, welche vor langer Zeit in Rotthalmünster gegossen wurde.

Eine Gefängniszelle übte eine besondere Faszination aus, genauso wie die „echten Totenschädel“ im oberen Stockwerk.

Es wurden Goldhauben, antike Kleidungsstücke, ein Hochzeitsschlitten und ein

Schlitten für sechs bis acht Personen bewundert. Antike Schreibmaschinen, Waschmaschinen, alte Zeugnisse, ein Hund-Schutz-Halsband und vieles mehr faszinierten die Kinder und Begleitpersonen.

Zurück in der Schule zeigte die Begeisterung der Kinder kein Ende. Ein weiterer Besuch im Frühjahr wurde beschlossen.

In der gemeinsamen Runde wurde überlegt, wie sich die Kinder für diese besondere Zeit bedanken könnten. Schnell war klar: Karl Schernhammer und Gerhard Ernst sollen in die Klasse eingeladen werden.

So kam es, dass sich beide Herren auf den Weg in die Montessori-Schule machten. Begrüßt wurden sie im Sitzkreis. Die Kinder erzählten, was ihnen am besten im Heimatmuseum gefallen hatte.

Als Dankeschön wurden einige selbstgezeichnete Bilder überreicht. Im Anschluss gab es für die Kinder und die Besucher eine besondere Frühstückspause. Stefanie Schernhammer hatte vorher mit Kindern „Igel“ gebacken, die sich an diesem Tag alle schmecken ließen.

Nach der Pause führten die Klassensprecher Karl Schernhammer und Gerhard Ernst durch das ganze Schulhaus, sodass sie nicht nur die Räumlichkeiten besichtigen konnten, sondern auch einen kurzen Einblick in den Unterricht bekamen.

Die Freude auf das Wiedersehen im Frühling ist nun bei allen groß.

Text und Fotos: Erni Meixner

Montessorischule genießt sportlichen Wintertag in Mitterfirmiansreut



Einen herrlichen Wintertag im Bayerischen Wald statt grauem Nebel im Flachland - das erlebten 37 Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Rotthalmünster am Freitag, 16. Januar 2026. Begleitet von sechs engagierten Betreuerinnen und Betreuern ging es für die Kinder der Klassen 5/6a und 5/6b zum lang ersehnten Ski- und Rodeltag nach Mitterfirmiansreut. Auf eigenen Wunsch der Kinder wurde die Fahrt von Pädagogin Claudia Plattner kurzfristig organisiert und erwies sich als voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein teilte sich die Gruppe in

Skifahrerinnen und Skifahrer sowie begeisterte Rodelerinnen und Rodeler auf. Ob auf der Piste oder der Rodelbahn - die Freude über den Schnee, die Bewegung an der frischen Luft und die gemeinsame Zeit war allen anzusehen.

In der Mittagspause trafen sich alle zur Stärkung wieder - teils vor der gemütlichen Hütte, teils in der Warmehalle, wo die mitgebrachte Brotzeit gemeinsam verzehrt wurde.

Auf der Heimfahrt im Bus blickten Kinder und Lehrkräfte erschöpft, aber

glücklich auf einen erlebnisreichen Tag zurück. Ein herzlicher Dank gilt neben Organisatorin Claudia Plattner auch dem zuverlässigen und gut gelaunten Busfahrer der Firma Eichberger, welcher die Gruppe sicher hin- und zurückbrachte. Ein gelungener Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Text: Stephanus Baumgartner
 Fotos: Andrea Jungbauer*

Neues Vorstandsteam an der Montessorischule



Das neue Vorstandsteam der Montessorischule Rotthalmünster: (v. r.) Anne Hautz, Tanja Goldschmidt, Julia Schurm, Johanna Tatai, Felix Krauß, Martin Brennhöfer, Helmuth Manzenberger

Seit Dezember ist an der Montessorischule ein neues Vorstandsteam im Amt. Bei der Mitgliederversammlung der Montessori-Fördergemeinschaft wurden gewählt: Anne Hautz, Tanja Goldschmidt, Julia Schurm, Johanna Tatai, Felix Krauß, Martin Brennhöfer und Helmuth Manzenberger

Ein herzlicher Dank ging nach der Neuwahl an die ehemaligen Vorstandsmitglieder Markus Baumgartner (Finanzen), Norbert Moser (Busse/Beförderung), Martin Grünleitner (Hausverwaltung), Lukas Pilgram (Personal), Stefan Pointner (IT/EDV) und Elke Höfer (Kassenprüferin).

*Text: Peggy Heller
 Foto: Birgit Ertl*



Zum achten Mal der wichtigste Tag im Jahr – Die Große Praktische Arbeit an der Montessorischule Rotthalmünster

Begeisterte Besucher bei der Präsentation der Großen Praktischen Arbeit und dem Tag der offenen Tür



Schulleiterin Tanja Prem und Schulsprecherin Mia Seitz bei der Begrüßung am Abend

Bereits zum achten Mal fand heuer die Präsentation der Großen Praktischen Arbeit (GPA), die den eigentlichen Abschluss an Montessorischulen darstellt, in Rotthalmünster statt.

Die GPA lässt sich untergliedern in Organisation, Dokumentation und Präsentation.

Jede Schülerin und jeder Schüler suchen sich eine Aufgabe und damit ein Projekt, mit dem sie oder er sich auseinandersetzt. Dieses Projekt kann handwerklicher, künstlerischer oder geistiger Natur sein. Nach der Zielsetzung suchen sich die Jugendlichen eine Mentorin oder einen Mentor, die sie beratend unterstützen. Damit starten Planung und Organisation für die Durchführung, welche insgesamt ein gutes halbes Jahr umfasst. Dabei halten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Schritte in Wort und Bild für die Dokumentation fest.



Das begeisterte Publikum

Der gesamte Verlauf des Projektes wird in einer Mappe dargestellt und am Ende vor einem größeren Publikum auf der Bühne präsentiert.

„Für uns ist das der schönste, wichtigste und berührendste Abend im Jahr,“ mit diesen Worten begrüßte Ende April Schulleiterin Tanja Prem zusammen mit Schulsprecherin Mia Seitz

etwa 150 Gäste, unter anderem Gabriele Daidrich (Konrektorin der Mittelschule Rotthalmünster), die ehemalige Montessori-Schulleiterin Evi Niederhofer, den ehemaligen Vorstand Jakob Hirmer und einige Kollegen von der Ilztalschule Kalteneck.



Flying Buffett in der Pause

Einen ganz besonderen Dank richtete sie auch an den Elternbeirat, den Vorstand und die Eltern, die zum Flying-Buffett beigetragen hatten.

Besonders freute sie sich darüber, die Hauptpersonen des Abends begrüßen zu können, die insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse. Sie übergab ihnen voller Vorfreude und mit den Worten „Ich bin brutal stolz auf euch, auf das, was ihr geschafft habt“, die Bühne zur Präsentation ihrer Projekte. „Ihr seid die Wichtigsten“, so Tanja Prem.



Alle haben es geschafft!

Dann hatten die sechzehn Hauptakteure des Abends - die Achtklässler - ihren großen Auftritt. Nacheinander präsentierten sie souverän, kompetent und selbstbewusst die theoretischen und praktischen Ergebnisse der letzten Monate. Die Zuschauer konnten deutlich erleben, wie begeistert und intensiv sich die Jugendlichen mit den unterschiedlichsten, selbstgewählten Themen auseinandergesetzt hatten. Stolz konnten sie am Ende ihre GPA-Zertifikate vom pädagogischen Team und von Vorstandsmitgliedern in Empfang nehmen.

Einen Tag später konnten dann alle Arbeiten nochmals einem viel größeren Publikum präsentiert werden. Nahezu aus allen Nähten platzte das Schulgebäude beim Tag der offenen Tür. Unzählige Besucher erkundeten das Schulhaus und den Garten und informierten sich über die Pädagogik Maria Montessoris, die besondere Arbeitsweise der Schule und die Möglichkeiten der Schulanmeldung.

Neben der Ausstellung der GPA gab es auch eine Ausstellung der Kleinen Praktischen Arbeit (KPA), die die Kinder in der 6. Jahrgangsstufe vor kurzem absolviert hatten. Zudem gab es Schulhausführungen, Ausstellungen im Musikraum und in den Werk- und Kunsträumen sowie in der Schulküche. Die Schüler der einzelnen Klassen hatten in den vergangenen Wochen ebenfalls einiges gebastelt und vorbereitet, was dann, zugunsten der Klassenkassen, angeboten wurde.

Für Besucherkinder gab es verschiedene Spiel- und Bastelangebote und auch die Turnhalle und der Garten lockten viele zur sportlichen Betätigung. Verschiedenste Köstlichkeiten, organisiert vom Elternbeirat, rundeten beide Tage hervorragend ab.

Alle 16 GPA-Projekte im Überblick :

- ➔ **Luca Molnar** - Zielsicher durchs Leben – Pfeil und Bogen
- ➔ **Tim Thomas** - LevelUp – Höhenverstellbarer Gamingtisch
- ➔ **Theresa Hutterer** - Glutenfrei essen-nur besser – Koch- und Backbuch
- ➔ **Niklas Wimmer** - Von der Idee zum Spiel – Fantasy Brettspiel
- ➔ **Pepe Krüger** - Wood & Woof – Hundehütte
- ➔ **Michael Zauner** - Holz wird Heim – für Bienen fein – Bienenkasten
- ➔ **Leon Moser** - Mit Vollgas durchs Kinderzimmer – Rennsimulator
- ➔ **Aurelia Stralendorff** - Mit Respekt gefertigt, Herkunft geschätzt – Kimono
- ➔ **Tim Gruber** - Freier Fall – Free Fall Tower
- ➔ **Damion Milberger** - Gamingtisch Modell Z – Gamingtisch
- ➔ **Valentina Mayr** - Im Auge des Betrachters – Wandbild
- ➔ **Jonah Groß** - Kommunizieren wie ein Almhirt – Alphorn
- ➔ **Eddy Sauerwein** - Solarbank – Energie aus der Sonne
- ➔ **Julius Priewasser** - Smart Ramp – Fahrradrampe
- ➔ **Noah Hohenthanner** - Bett der Vergangenheit – Holzbett
- ➔ **Felix Heldenberger** - From Mountain To Wall – Snowboardregal

Text: Peggy Heller
Fotos: Paul Baumgartner



Luca Molnar nimmt stolz sein Zertifikat in Empfang von Andy Nömeier, Thomas Walther, Johanna Tatai, Tanja Goldschmidt, Anna-Lena Reislhuber, Steffi Heldenberger (Team und Vorstand).



Michael Zauner stellt sein Projekt „Bienenkasten“ vor



Valentina Mayr erläutert die Entstehung ihres Wandbildes



Eddy Sauerwein erklärt Entwicklung und Funktionsweise seiner Solarbank.



Rothalmünster
 ein Markt zum Entdecken
 Werbegemeinschaft Rothalmünster e.V.

Apothekerin: Caroline Egginger | Marktplatz 23 | 94094 Rothalmünster | Tel.: 08533-7221

*Einen warmen, spannenden und erholsamen Sommer wünschen Ihnen
 Caroline Egginger und das Team der Rottal-Apotheke!*



EAU THERMALE
Avène

Von der Sonne geküsst.
 Von EAU THERMALE Avène geschützt.

Wir beraten
 Sie gerne!



Mobile Friseurmeisterin

Präzise Haarschnitte – brillante Haarfarben – Brautfrisuren

0173/9889985

www.friseur-barbara.de
 Wallner 1, 94094 Malching

**Professioneller Salonservice -
 bei Ihnen zuhause!**

**Fahrschule
 Köhler GmbH**

Simbacher Straße 7
 94094 Rothalmünster
 ☎ 0171 / 87 83 98 7

**AUSBILDUNG
 IN ALLEN KLASSEN**

ROTHALMÜNSTER
 Di. & Do. 18.30 Uhr

Berufskraftfahrer-Weiterbildung

Seit 25 Jahren in Bad Griesbach



Praxis für Physiotherapie Gerd Heumader

Rottalstr. 33 A
 Karpfham
 94086 Bad Griesbach

Telefon 08532 / 920 063
 Fax 08532 / 924 657 2
physio@gerdheumader.de
www.gerdheumader.de

Unser Therapieangebot:

Manuelle Therapie
 Krankengymnastik auch auf
 neurologischer Basis | Massage
 Lymphdrainage
 Gerätegestützte Krankengymnastik
 Kinematic Taping u.v.m.

www.gerdheumader.de



94094 Rothalmünster
 Bräugasse 13 a
 Tel 08533 / 910 286
 Fax 08533 / 910 287
sanro_gmbh@t-online.de

Stefan + Niedernhuber GmbH
 Sanitär - Heizung - Gas - Solar

**KOPSCHITZ
 KERZEN**



Deutschlands größter Werksverkauf für Kerzen und mehr



Unsere Öffnungszeiten und
 aktuelle Angebote finden Sie unter
www.kopschitz.de

Erich Kopschitz GmbH
 Kerzenfabrik • Am Goldberg 31
D-94094 Rothalmünster
 Tel. (08533) 201-22 • Fax (08533) 201-20

© Gütegemeinschaft Kerzen

Sportgaststätte Asbach Pächter: Alfred Schwarz



94094 Rothalmünster
 Am Sportplatz 3
 Tel. 08533 667
 Mobil: 0160 973 91536

Hofladen Steinhuber seit 1986



⇒ Niederbayerisches Bauerngeräuchertes
 ⇒ Verschiedene Wurstarten
 ⇒ Lanzöl
 ⇒ Rottaler Schnäpse
 ⇒ Bauernmost
 ⇒ Echter Waldhonig

Hofladen Steinhuber • Altasbach 5 •
 94094 Rothalmünster
 Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 10:00-16:30 Uhr



STEUER- & ANWALTSKANZLEI

HERTLEIN

Ihr Partner für

- STEUERBERATUNG
- RECHTSBERATUNG
- LANDW. BUCHSTELLE
- MEDIATION

Dr.-Schlögl-Str. 18 | 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 85 33 - 96 300 | Fax 0 85 33 - 96 30 30
 ✉ mail@hertlein-online.de

Für Sie vor Ort in Rotthalmünster - Marktplatz 27

sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Rotthalmünster.

Unsere Beratungszeiten:
 (nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
 Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
 Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Passau

Für Ihre Projekte gehen wir durchs Feuer...

LUEHRS & BACHMANN
 BRANDSCHUTZ

Fuchswirtsweg 6 - 10 · 94072 Bad Füssing · Tel.: 0 85 31 / 31 01 20 · www.aib-lb.com · info@aib-lb.com

Caritas Sozialstation St. Katharina

Wolfinger Str. 5, 94060 Pocking
 Leitung: Kerstin Groh, Tel. 08531 310 70 70
sozialstation-stkatharina@caritas-pa-la.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
 Stadtplatz 24, 94086 Bad Griesbach
 Tel. 0151 12121183
ab.griesbach@caritas-pa-la.de
 Außenstelle Pocking: Wolfinger Str. 5

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

Unternehmen Mensch

Pflege dahome

Pflege – Medizinische Behandlungspflege
 – 24h-Hausnotruf

Hochleitner
TAXI

24/7 TAG & NACHT
 info@taxi-hochleitner.de
 www.taxi-hochleitner.de

Tobias Hochleitner
 Dr.-Julius-Mayr-Str. 12
 94094 Rotthalmünster
 info@taxi-hochleitner.de
 www.taxi-hochleitner.de

0171 / 38 60 906
0 85 33 / 94 00 10

Planung & Bauleitung

Berger Architekten BDA | BDB

Matthias-Fink-Str. 5
 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 8 5 3 3 / 1 8 9 6
 www.bergerarchitekten.com

von der Idee
 zur Wirklichkeit ...



LUEHRS & BACHMANN

ARCHITEKTUR - / INGENIEUR - BÜRO

Fuchswirtsweg 6 - 10 · 94072 Bad Füssing · Tel.: 0 85 31 / 31 01 20 · www.aib-lb.com · info@aib-lb.com



SONDERPREIS!
Baumarkt

Mischen und SPAREN!

Rotthalmünster
 Griesbacher Straße 53

1 kg ab 5,-

Alle Preise in Euro inkl. MwSt.
 Hrsg.: H & S Handels GmbH und Schwetz & Hindemith GmbH, Kapuzinerstr. 67a, 94032 Passau

www.sonderpreis-baumarkt.de

Lebenskraft
 für gesundes Wohnen & Schlafen



- Lebensraum-Coaching Haus & Wohnung
- Feinstoffliche Raumklärung • Kraftplatz
- E-Smog-Messung • Raumenergetik
- Design • Malerei • Workshops

Ulrike Holtzem
 Lebenskraft-Gestaltung



Ulrike Holtzem | Lebenskraft-Gestaltung
 Rotthalmünster | Fon 08533-9181877
www.lebenskraft-gestaltung.de

Elektro Penninger
 Hans-Peter
 Elektromeister
 Baubiologe



Am Rauschberg 23
 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533-910747
 Fax: 08533-910748
 e-Mail: hppenninger@rotthal-bb.de
 Internet: <http://www.rotthal-bb.de/hppenninger>

 **Der E-CHECK**®
 Sicherheit vom Elektromeister

Strom durch Photovoltaik-Anlagen vom Fachmann

Bleibe aktiv, treibe Sport.
 Werde Mitglied beim
TSV Rotthalmünster e.V.
 1. Vorstand Franz Lew
 ☎ 08533/9624-0

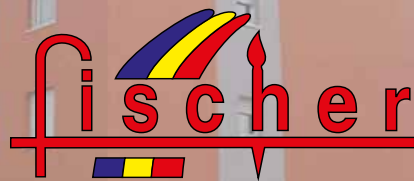


franz.lew@tsvrotthalmuenster.de
www.tsvrotthalmuenster.de

Moderne Innenraumgestaltung
 Fachgerechte Fassadenbeschichtung
 Dekorative Lasurtechniken
 Energiesparende Wärmedämmsysteme

Malerbetrieb

Peter fischer



An der Vitzthummühle 4 • 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533/1492 • Fax: 08533/1248 • Mobil: 0172/9024318
 E-Mail: malerbetrieb-fischer@t-online.de

Fußpflege
Mobile Fußpflege
 (komme ins Haus)
 Ursula Badstieber-Reb
 ☎ 08573 / 969 511
 0151 / 149 24 275


BEAUTY MOMENTS
 JULIA PRASSER
 KOSMETIK & FUßPFLEGE
 Passauer Straße 3
 94094 Rotthalmünster
 0151 - 65405571
 Termine nach Vereinbarung

Bestattungen
Müller Schröppel

Tel.: 08533 / 91 94 333
 24 h erreichbar
www.bestattungen-mueller.de

Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Hilfe!

Filiale Rotthalmünster
 Norbert-Steger-Str. 1
 94094 Rotthalmünster

Gesprächstermine jederzeit nach
 telefonischer Vereinbarung, auch
 an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu
 sorgen, die zu ihnen gehören. Eine Kultur wird daran gemessen,
 wie sie ihre Verstorbenen zu Grabe bringt; wir stellen uns dieser Verantwortung.

Blumen
Georg Dirlinger
 Gärtnerei

Griesbacher Str. 66
 94094 Rotthalmünster

Telefon 08533 / 421

Blumen kaufen - wo sie wachsen
hier im Gartenbau - Meisterbetrieb

- Floristik
- Hochzeitsdekoration
- Trauerbinderei
- Grabpflege
- Beet- und Balkonblumen
- Grabbepflanzung



Überblick über Vergangenes vom TC Rotthalmünster

Im vergangenen Jahr hat sich auf der Tennisanlage des TC Rotthalmünster viel getan. Neben den üblichen Saisonspielen der einzelnen Mannschaften wurde Ende Juli 2025 eine interne Vereinsmeisterschaft zwischen den einzelnen Kindern und Jugendlichen veranstaltet. Zum Abschluss des großen Finales am 02.08.2025 fand eine Siegerehrung statt und man konnte den Abend beim Weinfest des TC Rotthalmünsters ausklingen lassen.

Erfreulich ging es im September 2025 mit einem Trainingscamp weiter. Dieses Camp wurde wieder - wie im Vorjahr - von der Tennisschule Klenovics organisiert. Drei Tage lang bereitete das Camp vielen Kindern und Jugendlichen eine große Freude. Eingeladen wurden alle Kids ab einem Alter von vier Jahren, egal ob mit oder ohne Tenniserfahrung, jedes Kind war herzlich willkommen. Insgesamt hatten sich 48 Kinder angemeldet und alle hatten viel Spaß und Aktion. Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen und Trainern, die durch große Motivation und Engagement die Tage abwechslungsreich gestaltet und den Kindern eine tolle Zeit voller Tennis ermöglicht hatten.

Auch im Jahr 2026 hat sich schon einiges auf der Tennisanlage getan. Neben den üblichen Kindertrainings und Hallen-Abos wurden im März die Sandplätze für die Sommersaison vorbereitet. Viele fleißige und helfende Hände halfen zusammen und holten die Anlage aus dem Winterschlaf.

Text: Sina Saliger
 Fotos: Andrea Dahlke



Gruppenfoto Trainerinnen und Trainer



Gruppenfoto Vereinsmeisterschaft



Vereinsmeisterschaft U8:
 Platz 1: Biljesko Thomas, Platz 2: Brunner Josefine, Platz 3: Maier Nina



Vereinsmeisterschaft U9:
 Platz 1: Varga Tamas, Platz 2: Entholzner Anna, Platz 3: Alabed Alfalah Jad



Vereinsmeisterschaft U10:
 Platz 1: Liebl Bastian, Märkert Tammo, Vinokurova Agata



Vereinsmeisterschaft U12 Bambina:
 Platz 1: Kampelsberger Nele, Platz 2: Hertlein Laura, Platz 3: Tatai Frieda



Vereinsmeisterschaft U12 Bambini
 Platz 1: Märkert Enno, Platz 2: Hechfellner Felix, Platz 3: Bruckmeier Felix



Vereinsmeisterschaft U15 Mädchen:
 Platz 1: Brandt Anna, Platz 2: Bürger Neele



Vereinsmeisterschaft U15 Knaben:
 Platz 1: Liebl Felix, Platz 2: Brunnlehner Simon, Platz 3: Isil Berk

Turn- und Sportverein Rotthalmünster e.V.



Montag

⇒ Damengymnastik
Grundschulturnhalle
19.00 - 20.00 Uhr
Auskunft: Iris

⇒ Piloxing u. Trampolin
im Wechsel
Fitnessraum
19.00 - 20.00 Uhr
Auskunft: Sabine

Dienstag

⇒ KAHA
Grundschulturnhalle
18.00 - 19.00 Uhr
Auskunft: Iris

Mittwoch

⇒ Yoga Flow
19.00 bis 20.00 Uhr
Fitnessraum
Auskunft: Michaela

⇒ Thai Bo
19.00 bis 20.00 Uhr
Grundschulturnhalle
Auskunft: Martina

Donnerstag

⇒ Yoga Zeitlos
18.30 bis 19.30 Uhr
Fitnessraum
Auskunft: Michaela

⇒ Kinderturnen
Ab Herbst in der
Grundschulturnhalle
Auskunft: Marijana

Die Trainerinnen:

Michaela Baumgartner
08533/91 28 90 ab 16 Uhr

Sabine Schönbauer
0171/24 52 41 1

Iris Maier
0175/28 81 91 4

Martina Scholz
0151/53 23 03 30

Marijana Berger
Trainerin Kinderturnen
0151/57 76 18 04



Blumenkränzchen & KO

einfach schön...

DEKORATIONEN • BLUMEN & GRÜNES • ACCESSOIRES
LADEN & SELBSTBEDIENUNGSHÄUSCHEN

BETTINA HÄRTL

Mühlenweg 11 • 94094 Rotthalmünster
Mobil: 0171-7 33 56 50 • Email: bettina@haertl.info

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:00 Uhr



@_blumenkraenzchen_

Bichlmeier Hoch- & Tiefbau GmbH



Klosterberg 28 | Asbach | 94094 Rotthalmünster 2

☎ 08533 / 910810 | ☎ 08533 / 910811

www.bichlmeier-bau.de | ✉ info@bichlmeier-bau.de

- ▶ Rohbauarbeiten
- ▶ Planungsarbeiten
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Erdarbeiten
- ▶ Umbauarbeiten
- ▶ Pflasterarbeiten



Paul Karlstetter Schmiede - Bauschlosserei

Griesbacher Straße 25

94094 Rotthalmünster

Tel: 08533 / 522 • Fax 08533 / 2320



Robl-Krautstorfer GmbH



Schreinerei
Objekteinrichtung
Exklusiver Innenausbau

Robl-Krautstorfer GmbH
Asbacher Straße 9
94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533-513
info@wohnavisionen.eu

www.wohnavisionen.eu



ANNA-MARIA RESCH,
BAUFINANZIERUNGSBERATERIN

Jetzt
Wohntraum
verwirklichen

mit unserem
Sonderkreditprogramm
Morgen kann kommen.

Ab in die eigenen vier Wände mit dem richtigen Zins und unserem **SONDERKREDITPROGRAMM!**

Sichern Sie sich einen attraktiven Zins und kommen
Sie Ihren eigenen vier Wänden ein Stück näher.



vr-vp.de/sonderkreditprogramm

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

☎ 08541 586-0

VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG



Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Jahreshauptversammlung Asbach



Die Mitglieder der Asbacher Jugendfeuerwehr mit Jugendwart Alexander Kaltenhauser (links) und Lukas Stocker (Helfer Jugendfeuerwehr) konnten sich über ein gelungenes Jahr freuen.
Foto: Wolfgang Petrowsky

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asbach konnte Vorsitzender Andreas Naßauer im Sportstüberl Asbach zahlreiche aktive und passive Mitglieder begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt den Ehren Gästen: Pfarrer Jörg Fleischer, Erstem Bürgermeister Günter Straußberger, Drittem Bürgermeister Alex Hutterer, den Marktgemeinderäten Stefan Friedl, Alex Bobenstetter, Roland Hopper, Wolfgang Hamaleser und Florian Löw, Ehrenkreisbrandinspektor Peter Högl, Kreisbrandmeister Alex Wahle, Ehrenkreisbrandmeister und -mitglied Herbert Egger, Ehrenkommandanten Benedikt Steindorfer, Festmutter Claudia Zimmerer und Festdame Lisa Strangmüller, von der Feuerwehr Rotthalmünster (Stützpunktfeuerwehr) Erstem Kommandanten Bernhard Köhler und Zweitem Kommandanten Alexander Kopschitz, Erstem Vorstand Christian Kopschitz und Zweitem Vorstand Florian Schmidlehner, von der Freiwilligen Feuerwehr Weihmörting (Patenverein) dem Ersten Kommandanten Matthias Pfefferkorn und Zweitem Kommandanten Florian Löw, Zweitem Vorsitzenden Christian Häringer, von der Freiwilligen Feuerwehr Asbach aus Oberösterreich Kommandant Josef Holzner mit einer Abordnung sowie nicht zuletzt den Ehrenmitgliedern Anton Hopper, Franz Moser und Michael Zitzelsberger.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht des Vorsitzenden.

Der Feuerwehr Asbach gehörten Ende 2025 insgesamt 195 Mitglieder an, davon sind 49 Aktive. Sitzungen der Vorstandschaft fanden meistens einmal im Monat statt. Die Teilnahme an örtlichen Vereinsveranstaltungen zeigte das starke gesellschaftliche Engagement der Feuerwehr, stellte Naßauer fest. Daneben wurde auch an mehreren Gründungsfesten umliegender Feuerwehren teilgenommen. Zusammen mit dem Schützenverein führte der zweitägige Jahresausflug nach Bratislava. Nach dem Kassenbericht von Kassenwart Michael Harbeck wurde die Vorstandschaft auf Vorschlag der Kassenprüfer Alex Bobenstetter und Thomas Steinhuber einstimmig entlastet.

Kommandant Stefan Grasel verwies in seinem Bericht auf insgesamt elf Einsätze der Feuerwehr. Ergänzend dazu wurden sechszwanzig Übungen durchgeführt. An der Staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg besuchte Alex Bobenstetter den Gruppenführerlehrgang, Alex Kaltenhauser und Thomas Steinhuber den Truppführerlehrgang sowie Lukas Stocker den Maschinisten-Lehrgang.

Zusammen mit Kameraden der Feuerwehr Weihmörting wurden wieder Leistungsabzeichen abgelegt: Stufe 2: Lukas Stocker, Stufe 3: Thomas Steinhuber und Raphael Steinhuber, Stufe 6: Thomas Hopper.

Der Kommandant freute sich, Alex Bobenstetter zum Löschmeister befördern zu können sowie Franz Josef Jodlbauer für fünfundzwanzig Jahre aktiven

Dienst zu ehren. Zum Abschluss seines Berichtes dankte der Kommandant der Marktgemeinde, der Landkreisführung sowie den Kommandantenkollegen aus Rotthalmünster und Weihmörting für die stets gute und harmonische Zusammenarbeit.

Auf ein ruhiges Jahr seiner Abteilung konnte der Atemschutzbeauftragte Markus Hopper zurückblicken. Es gab drei Alarmierungen zu Brandeinsätzen, jedoch war jeweils kein Eingreifen erforderlich. Umso mehr waren für die aktuell aus 17 Mann bestehende Atemschutzabteilung Übungen sowie die Strecke Vilshofen wichtig, stellte Markus Hopper fest. Sein besonderer Dank galt Wolfgang Petrowsky, der nach sechszwanzig Jahren seinen Dienst als Atemschutzträger beendet. Positives gab es von Alexander Kaltenhauser aus der Jugendabteilung zu berichten.



Kommandant Stefan Grasel (links) gratulierte Alex Bobenstetter zur Beförderung
Foto: Sebastian Kaltenhauser

Es wurden achtzehn Übungen abgehalten. Daneben nahmen zehn Mitglieder im Juli erfolgreich an der Jugendflamme teil und auch den Wissenstest im Oktober bestanden alle zehn Teilnehmer. Insgesamt hat die Asbacher Freiwillige Feuerwehr derzeit achtundzwanzig Kinder zwischen sechs und 15 Jahren. Davon gehören siebzehn Mitglieder der Kinderfeuerwehr, den Asbacher Löschdrachen, an.

Zum Abschluss der Jahresberichte konnte Vorsitzender Andreas Naßauer noch zwei Mitgliederehrungen vorneh-



men. Für jeweils vierzig Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Asbach wurden Jürgen Karlstetter und Rudolf Kukua geehrt.

Pfarrer Jörg Fleischer bedankte sich in seinem Grußwort für das große Engagement und die vielfältige Arbeit in der Gemeinde. Besonders hob er die Mitwirkung bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen hervor, darunter das Überbringen des Friedenslichts, die Beteiligung der Jugend- und Kindergruppen sowie die Unterstützung bei

Feierlichkeiten wie dem Aufstellen des Christbaums in der Kirche, Fronleichnam und Sankt Martin.

Diesem Dank schloss sich Bürgermeister Günter Straußberger an und ging auch auf die geplante Anschaffung eines neuen Feuerwehrhauses ein. Das bestehende Feuerwehrhaus sei nicht mehr zeitgemäß und mittelfristig müsse eine Lösung gefunden werden, stellte er fest. Positiv hob er die engagierte Jugendarbeit der Feuerwehr hervor und würdigte diese als wichtigen Be-

standteil für die Zukunftssicherung der Feuerwehr. Auch Kreisbrandmeister Alex Wahle würdigte ausdrücklich die sehr engagierte Jugendarbeit sowie die Kinderfeuerwehr, insbesondere die hohe Übungsbeteiligung, erfolgreiche Leistungsprüfungen und die positive Nachwuchsentwicklung. Zudem informierte er über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Alarmierung, insbesondere die Umstellung auf digitale Systeme und den Ablauf von Probealarmen.

Tex & Fotost: Herbert Lebmann

Asbacher Löschdrachen absolvierten die Kinderflamme

Auf die Plätze, Wasser marsch! Das Team der Asbacher Kinder-



(v. l.): Erster Kommandant Stefan Grasel, Roland Hopper, Kinderfeuerwehrwartin Julia Eichinger, Alex Bobenstetter, 1. Bürgermeister Günter Straußberger, Marktgemeinderat Wolfgang Hamaleser, KBM Alex Wahle, Fachberaterin Jugendfeuerwehr KBI Süd Sandra Rembart-Sigl, Fachberaterin Kinderfeuerwehr KBI West Sophie Jetzinger, KBI Christian Gründl, Jugendwart Alex Kaltenhauser und Simon Nebauer

feuerwehr könnte stolzer nicht sein. Fünfzehn Kinder der Asbacher Löschdrachen absolvierten trotz eisiger Temperaturen am 22.11.2025 die erste Stufe der Kinderflamme. Am frühen Nachmittag fanden sich die kleinen Feuerwehrler beim Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Asbach ein und machten sich gemeinsam mit dem Löschdrachen-Team, bestehend aus Kinderfeuerwehrwartin Julia Eichinger, Simon Nebauer und Jugendwart Alex Kaltenhauser, bereit für die Abnahme.

Mit Kaffee, Gebäck und Kinderpunsch wurde die Feuerwehrlandkreisführung mit Kreisbrandinspektor Christian Gründl, Kreisbrandmeister Alex Wahle, Sophie Jetzinger, Fachberaterin der Kinderfeuerwehren im KBI Bereich West, und Sandra Rembart-Sigl, Fachberaterin der Jugendfeuerwehren im KBI

Bereich Süd, empfangen. Auch Bürgermeister Günter Straußberger und die Asbacher Marktgemeinderäte Stefan Friedl, Wolfgang Hamaleser, Roland Hopper und Alex Bobenstetter sowie zahlreiche Eltern folgten der Einladung.

Nach einer kurzen Begrüßung machten sich die jungen Feuerwehrler in Zweier-Teams auf den Weg zu den einzelnen Stationen. An diesen wurden Aufgaben aus dem Bereich der Brandschutzerziehung und der Ersten Hilfe bewältigt, mündliche Fragen zum Feuerwehrwesen beantwortet und ein Test aus dem Bereich der Feuerwehrrkunde wurde abgelegt. Auch eine Wassersport-Teamaufgabe war gestellt worden, die trotz des kühlen Wetters mit Bravour von den Kindern gemeistert wurde.

Danach wurden die jungen Feuerwehrler während der Verleihung der Abzeichen und Urkunden mit warmen Getränken in der Fahrzeughalle aufgewärmt.

Das Team der Asbacher Kinderfeuerwehr bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Schiedsrichtern und den Führungskräften der Asbacher Feuerwehr, die zum Gelingen der Abnahme beigetragen hatten.

Wir gratulieren herzlich zum Bestehen der Stufe 1 der Kinderflamme:

Lea Stadlberger	Johannes Schosser	Lena Trummler
Leon Salmen	Dominik Duschl	Theresa Wagner
Linda Lanzl	Felix Hechfellner	Elias Stöckl
Paul Stadler	Ben-Luca Salmen	Linus Hirler
Maximilian Nöbauer	Benjamin Bachmann	Hannes Beißer

Text: Julia Eichinger
Foto: Stefan Friedl

Löwen spenden für Asbacher Löschdrachen



v.l. 1. Bürgermeister Günter Straußberger, Löwenvorstand Werner Probst, Jugendwartin der FFW Asbach Julia Eichinger, Jugendwart der FFW Asbach Alexander Kaltenhauser, Löwen Kassiererin Kerstin Steininger – Kukua

Im Sommer feierten die Löwenfreunde Asbach ihr 30-jähriges Gründungsfest. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Asbach übernahm die Bewirtung, damit die Löwenfreunde feiern konnten. Dieser Dienst sollte nicht umsonst sein. Seit dem Jahre 2024 gibt es in Asbach die Löschdrachen.

Die Löwenfreunde Asbach beschlossen diese zu unterstützen und spendeten 300,- € für die Drachenkasse. Die Verantwortlichen Julia Eichinger und Alexander Kaltenhauser bedankten sich herzlich.

Text: Christian Kukua
Foto: Heidi Thiel



5.376 Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsstunden für die Feuerwehr Dienstversammlung der Feuerwehr Rotthalmünster abgehalten



(v. l.): KBI Christian Gründl, Bernhard Köhler (erster Kommandant), Dr. Alexander Kopschitz (stellv. Kommandant), Valentin Huber, Tobias Achter, Ralf Zue, Simon Findl, Fabian Hainzmeier, Julia Sperk, Daniel Spieleder, Felix Bauer, Benjamin Gelbert, Sebastian Daidrich (Zugführer) und erster Bürgermeister Günter Straußberger

Zur ordentlichen Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rotthalmünster im Pfarrheim St. Bonifatius konnte Kommandant Bernhard Köhler zahlreiche aktive und passive Mitglieder begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Günter Straußberger, der Fahnenmutter Waltraud Hecka mit den Festdamen Lisa Fährmann und Tina Thum, den Ehrenmitgliedern Franz Hofbauer und Herbert Reinhart, den Ehrenkommandanten Hans Kopschitz und Max Ebertseder sowie den Vertretern der Feuerwehren Asbach mit Kommandant Stefan Grasel und Weihmörting mit dem Kommandanten Matthias Pfefferkorn. Von der Kreisbrandinspektion hieß er Kreisbrandinspektor Christian Gründl willkommen.

Wie Kommandant Köhler zu Beginn seines Berichtes bekannt gab, bestand die aktive Mannschaft der Feuerwehr Rotthalmünster zum 31.12.2025 aus 67 Dienstleistenden im Alter über achtzehn Jahren, darunter neun Frauen. Die Jugendgruppe bestand zu diesem Zeitpunkt aus 19 Jugendlichen und die Kinderfeuerwehr aus 15 Mitgliedern.

Die Feuerwehr war im vergangenen Jahr bei sechzehn Bränden im Einsatz. 39 Einsätze waren zur technischen Hilfeleistung zu verzeichnen. Zusammen mit fünf Sicherheitswachen wurden damit im vergangenen Jahr bei 60 Einsätzen 943 Einsatzstunden geleistet.

Auch auf die Aus- und Fortbildung wurde wieder großer Wert gelegt. Bei 34

Übungsterminen ergaben sich 1.905 Übungsstunden. Insgesamt wurden damit von der aktiven Mannschaft im Jahr 2025 insgesamt 5.376 Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsstunden unentgeltlich geleistet. Wartungsarbeiten sind darin nicht enthalten.

Kommandant Bernhard Köhler gab auch einen Überblick über die geleisteten Übungstermine sowie die einzelnen besuchten Lehrgänge und Schulungen.

13 Mitglieder der Feuerwehr Rotthalmünster erwarben dabei nach der Leistungsprüfung das Leistungsabzeichen Wasser:

Bronze:

Simon Findl, Benjamin Gelbert, Korbini Rothofer, Hannah Schönmoser, Julia Sperk, Johannes Sporer, Jonas Strohmaier und Leon Unrein

Silber:

Tobias Achter, Fabian Hainzmeier und Valentin Huber

Gold:

Hannes Härtl und Felix Huber

In seinem Rückblick der Abteilung Atemschutz konnte sodann deren Leiter Sebastian Daidrich auf zwölf Einsätze verweisen. Daneben wurde auf die Übung besonderer Wert gelegt. Wie er bekannt gab, hatte die Abteilung zum Jahresende mit fünf Neuzugängen insgesamt 27 Geräteträgerinnen und Geräteträger. Damit wurde von der Münsterer Wehr wiederholt die gesetzlich geforderte 3-fach-Besetzung eingehalten.

Über die Jugendgruppe der Feuerwehr berichtete danach Jugendwartin Sandra Rembart-Sigl. Jugendübungen fanden im 14-tägigen Turnus statt und es wurde auch an allen Gemeinschafts- und Zugübungen teilgenommen.

Von der Jugendgruppe konnten im vergangenen Jahr erfreulicherweise elf Teilnehmer mit hervorragenden Leistungen das Bayerische Jugendleistungsabzeichen erwerben.

Es waren dies: Anna Roßgoderer, Benjamin Gelbert, Milena Schnoor, Jonas Strohmaier, Lea Strohmaier, Hannah Schönmoser, Julian Kopschitz, Finn Märkert, Felix Spieleder, Johanna Rothmeier und Leon Unrein.

Auch bei der Abnahme der Jugendflamme zeigte sich die Jugendgruppe erfolgreich. Nach guter Vorbereitung bei zahlreichen Übungen verdienten sich mit fehlerfreien Leistungen das Abzeichen:

Stufe I:

Julia Sperk, Hannah Schönmoser, Jonas Strohmaier, Leon Unrein, Timo Unrein, Johanna Rothmeier und Benjamin Gelbert

Stufe II:

Noah Handrick, Milena Schnoor, Felix Maier, Leopold Hutterer, Felix Spieleder, Lea Strohmaier, Vanessa Kopschitz, Finn Märkert, Julian Kopschitz, Anna Roßgoderer und Eva Köhler

Der Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Kreisbrandinspektionsbereiches Süd gehörte auch im vergangenen Jahr zum festen Programm der Jugendfeuerwehr.

Alle 18 Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten mit hervorragenden Ergebnissen ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen:

Stufe I (Bronze):

Timo Unrein und Benjamin Gelbert

Stufe II (Silber):

Milena Schnoor, Anna Roßgoderer, Lea Strohmaier, Felix Maier, Julian Kopschitz, Vanessa Kopschitz, Finn Märkert, Eva Köhler, Leopold Hutterer und Felix Spieleder

Stufe III (Gold):

Jonas Strohmaier, Hannah Schönmoser, Julia Sperk, Leon Unrein, Johanna Rothmeier und Noah Handrick.

Der Kommandant freute sich, mehrere Ernennungs- und Beförderungsurkunden verleihen zu können.



Zur Feuerwehrfrau wurde Julia Sperk und zum Feuerwehrmann wurden Simon Findl, Benjamin Gelbert und Korbinian Rothofer ernannt.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert:

Tobias Achter, Felix Bauer, Julian Bernreiter, Fabian Hainzmeier, Valentin Huber, Paul Roßgoderer, Daniel Spieleder und Josef Stögmeier.

Für jeweils langjährige aktive Dienstzeit wurden ausgezeichnet:

Für 10 Jahre Simon Findl, für 20 Jahre Sebastian Daidrich und Ralf Zue und für 30 Jahre Bernhard Köhler

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen erhielten Tobias Hecka und Daniel Kern.

Über die Wahl zum Feuerwehrmann des Jahres durfte sich Martin Strohmaier freuen.

Kommandant Köhler dankte zum Abschluss seines Berichtes der Marktgemeinde, insbesondere Bürgermeister Günter Straußberger und der Sachgebietsleiterin Lisa Lehner sowie der Feuerwehrführung des Landkreises und den Kollegen aus Asbach und Weihmörting für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Günter Straußberger dankte in seinem Grußwort der Feuerwehr für deren das ganze Jahr über erbrachten Einsatz und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit.

Text und Foto: Herbert Lebmann

Gelungenes Vereinsjahr des Feuerwehrvereins



Bei der Jahreshauptversammlung (v. l.): Vorsitzender Christian Kopschitz, Pfarrer Jörg Fleischer, Florian Schmidlehner (stellv. Vorsitzender), Paul Ruff (50 Jahre Mitgliedschaft), Hans Rothmeier (60 Jahre Mitgliedschaft), Peter Roidner (60 Jahre Mitgliedschaft), Bürgermeister Günter Straußberger und Kreisbrandinspektor Christian Gründl

Nach einem Gottesdienst in der Wieskapelle zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder begrüßte Vorsitzender Christian Kopschitz zahlreiche Mitglieder zur Jahresversammlung des Feuerwehrvereins im Pfarrheim St. Bonifatius.

Sein besonderer Gruß galt Pfarrer Jörg Fleischer, Bürgermeister Günter Straußberger, der Fahnenmutter Waltraud Hecka mit den Festdamen Lisa Fährmann und Tina Thum, dem Ehrenvorstand Franz Hofbauer, dem Ehrenmitglied Herbert Reinhart, den Ehrenkommandanten Hans Kopschitz und Max Ebertseder sowie Kreisbrandinspektor Christian Gründl.

Der Vorsitzende wollte es nicht versäumen, seinen Bericht mit einem großen Dank für die Hilfsbereitschaft und die geopfert Freizeit der Mitglieder bei den verschiedenen Vereinsaktivitäten zu beginnen.

Beim Rückblick auf das Vereinsjahr der Feuerwehr hob er das lange Sommer-

festwochenende mit der Fahrzeugweiche der Drehleiter, mit Party am Freitag und Sommerfest am Samstag und Sonntag als Highlight hervor. Er dankte dem Organisationsteam mit Hannes Härthl, Felix Bauer, Simon Findl, Raphael Steinhuber, Daniel Kern und Felix Huber für deren Engagement.

Besonders freute sich Christian Kopschitz, dass auch Ausflüge organisiert wurden, unter anderem zum Tollwood-Festival in München. Daneben beteiligte sich der Feuerwehrverein am Eisstockschießen der Gemeindewehren und erfolgreich am Stadtradeln der Marktgemeinde.

Hervorheben wollte Kopschitz auch den letztjährigen Vereinsausflug zum Flughafen München mit anschließendem Besuch der Feuerwehr in Freising.

Der Vorsitzende wies auf die im nächsten Jahr anstehenden satzungsgemäßen Neuwahlen hin, meinte, dass es Zeit für Veränderungen wäre, und bat hierzu um Meldungen für die Mitarbeit

in den Vereinsgremien. Zum Abschluss seines Berichtes dankte er der gesamten Vorstandschaft und dem Förderverein für die gute Zusammenarbeit.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt, dem Kassenbericht, dankte der Vorsitzende dem Kassier Paul Priermeier für dessen inzwischen dreißigjährige Amtsführung mit einem kleinen Geschenk. Kassenwart Paul Priermeier konnte in seinem Bericht sodann geordnete Finanzen des Feuerwehrvereins aufzeigen. Die Kassenprüfer Martin Strohmaier und Alfred Auer bescheinigten dem Kassenwart eine ordentliche Kassenprüfung, worauf der gesamten Vorstandschaft einstimmige Entlastung erteilt wurde.

Schriftführerin Sandra Rembart-Sigl blickte in ihrem Bericht auf ein aktives Vereinsjahr zurück, in welchem unter anderem an vielen Festen umliegender Feuerwehren oder Ortsvereinen teilgenommen worden war. Mit der Übergabe des Friedenslichtes in der Kinderkrippenfeier in der Rottalhalle beteiligte sich die Feuerwehr auch an der Aktion „Friedenslicht“.

Der Vorsitzende freute sich, Vereinsehrungen vornehmen zu können:

Für fünfzigjährige Vereinszugehörigkeit wurde Paul Ruff geehrt. Für sechzigjährige Vereinstreue wurden Peter Roidner und Hans Rothmeier ausgezeichnet.

Daneben freute er sich, den Mitgliedern Benedikt Gröll und Hans Rothmeier zum Familiennachwuchs gratulieren zu können.

Nachdem noch Gelegenheit bestanden hatte, Wünsche und Anträge vorzubringen, gab der Vorsitzende abschließend das Programm für das neue Vereinsjahr bekannt. Im Anschluss wurde noch in geselliger Runde auf das vergangene positive Vereinsjahr zurückgeblickt.

*Text: Herbert Lebmann
Foto: Sandra Rembart-Sigl*



Kompetenz aus Tradition.



RAIFFEISEN
 HANDELS GMBH
 OSTBAVERN



**AGRAR
 ENERGIE
 BAUSTOFFE
 FACHMÄRKTE**



Raiffeisen-Handels-GmbH Ostbayern · Penning 20 · 94094 Rotthalmünster
 T: 08533 9611-0 · E: penning@rhg-ostbayern.de



WOLFGANG HAMALESER

Priel 1 - Asbach • 94094 Rotthalmünster
Tel. 08536 / 14 98 • Fax 08536 / 1656



Reinigungsservice
 Hermann Kronawitter

Sauberes Angebot aus Rotthalmünster
 Reinigungskonzepte · Unterhaltsreinigung
 Baufreinreinigung · Hauswirtschaftl. Dienste

Steinweg 4 / 94094 Rotthalmünster
Tel. (0 85 33) 91 28 85
 Fax 0 85 33 / 91 95 17
 Mobil 01 70 / 30 85 534 oder 01 70 / 4 82 66 84
 Kronawitter-Rotthalmuenster@t-online.de

Ausstellungen

HEIMAT-MUSEUM

Kirchenplatz, Rotthalmünster
 Öffnungszeiten: Mai bis September
 jeweils am 1. und 3. Sonntag im
 Monat von 14- 17 Uhr
 Zuständig: Georg Banshammer
 ☎ 08533 / 9181984

FEUERWEHR-MUSEUM

Ferienhof Rieger
 Rottfelling 2
 94094 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 962 50
 ☎ 08533 / 962 525
 Öffnungszeiten:
 nach Vereinbarung
 ✉ info@ferienhof-rieger.de



BULLDOG-OLDTIMER MUSEUM

Familie Steinhuber - Altasbach 5
 94094 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 598
 ✉ info@hofladen-steinhuber.de
www.hofladen-steinhuber.de

MARTKGALERIE

Kulturfreunde Rotthalmünster e.V.
 Marktplatz 32
 ✉ kulturfreunde@outlook.de

Ansprechpartner:
 Armin Ebner
 ☎ +49(0)160 9300 1651
 Andrea Schmidt
 ☎ +49(0)176 4550 1964

Künstler:
 Rudolf Sommer,
 Tatiana Barsehian-Tameliart,
 Ludwig Gschwandtner,
 und Künstler aus der Marktge-
 meinde

Gastausstellungen VHS Rotthal-
 münster

Der Eintritt ist frei!

ATELIER MP15

Leopold Schmidt
 Marktplatz 15
 ☎ 08533 / 9182958
 ✉ kontakt@atelier-mp15.de
www.atelier-mp15.de





Asbacher Wirtsleute mit Herz



(stehend v. l.) Wirt Fred Schwarz und Wirtin Angie Hafner,
(sitzend 2. v. l.) Seniorenbeauftragter Armin Ebner

Auch heuer luden die Asbacher Wirtsleute Angie und Fred von der Asbacher Sportgaststätte die Asbacher Senioren zu einer vorgezogenen Mutter- und Vatertagsfeier am Nachmittag ein. Normalerweise treffen sich die Senioren im Pfarrheim, aber Abwechslung ist immer gut. Auch der Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Rothalmünster Armin Ebner fand den Weg nach Asbach. Natürlich waren alle Getränke und der Kuchen kostenfrei. All dies wurde von den Wirtsleuten gespendet. Es war ein gemütlicher Nachmittag in der gut besuchten Sportgaststätte. Der größte Dank für Angie und Fred war das Lächeln der Senioren, auch Armin Ebner bedankte sich herzlich für das soziale Engagement.

Text: Christian (Jackson) Kukua

Foto: Peter Kukua

Super Asbacher Starkbierfest



(v. l.) Zweiter Bürgermeister Hans-Peter Penninger, Haumtaucher „Jackson“ Christian Kukua, Erster Vorstand DJK SV Asbach Wolfgang Hamaleser und Erster Bürgermeister Günter Straußberger.

Zum traditionellen Asbacher Starkbierfest begrüßte Erster Vorstand des DJK-SV Asbach Wolfgang Hamaleser neben

den anwesenden Gästen in der voll besetzten Sportgaststätte auch herzlich Ersten Bürgermeister Günter

Straußberger und Zweiten Bürgermeister Hans Peter Penninger.

Nach dem musikalischen Start mit „Hells Bells“ teilte der Asbacher Haumtaucher „Jackson“ wieder kräftig aus. Er war der Meinung, dass bei der Podiumsdiskussion der beiden Bürgermeisterkandidaten die Cheerleader zur Auflockerung der Diskussion fehlten. Eine Fragerunde für die Gemeinderatskandidaten hatte der „Haumtaucher“ ebenfalls auf der Agenda. Zudem gab es eine Nachlese zum politischen Aschermittwoch. Er forderte, dass Trump den Friedensnobel-

preis bekommen soll, da dieser die Medikamentenpreise um 500% gesenkt habe, und gab die Information über die Wirtin Angie (Angela Hafner) preis, dass diese zum Trinkgeldsammeln einen BH benutzen würde. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Alleinunterhalter Horst. Ein rundum gelungener Abend, der 2027 gerne wiederholt werden kann.

Text:

Christian „Jackson“ Kukua

Foto:

Kerstin Steininger-Kukua

Gelungene Löwenversteigerung



(v. l.) Marktgemeinderat Stefan Friedl, Löwenvorstand Werner Probst, Hermann Fuchs, Auktionator Jackson, Löwenkassiererin Kerstin Steininger-Kukua, Seniorenbeauftragter Armin Ebner und Erster Bürgermeister Günter Straußberger

Die Löwenfreunde Asbach veranstalteten in der Sportgaststätte ihre Versteigerung und, wie jedes Jahr, bekam jeder Gast

ein Gratisessen. Die Gaststätte war auch heuer wieder voll besetzt. Erster Vorstand Werner Probst begrüßte alle Anwesenden sowie Ersten Bürgermeister Günter Straußberger. Ein großer Dank ging an alle Spender, ohne die es diese Veranstaltung nicht geben würde. Auktionator Christian „Jackson“ Kukua brachte in gekonnter Weise die Artikel an die Anwesenden.

Zudem gab es drei Verlosungen. Einer der Hauptpreise, ein DAB-Radio, gestiftet von Mitglied Alex Eichinger, Technik & Service, ging an Marktgemeinderat Stefan Friedl. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rothalmünster Armin Ebner gewann einen Makita Akkuschrauber und den ersten Hauptpreis, einen Fernseher im Wert von ca. 600,00 Euro, gewann Hermann Fuchs. Zum Schluss bedankte sich die Löwenvorstandschafft bei allen Anwesenden für das sehr gute Gelingen der Versteigerung.

Foto: Heidi Thiel

Text: Christian „Jackson“ Kukua



Asbacher Seniorennachmittag



(v. l.) Pfarrer Jörg Fleischer, vom Pfarr-Café Gabi Bruckmeier, Maria Neuwirth, Marianne Harbeck und Gabi Tischler, Löwenvorstand Werner Probst, Schriftführer Jackson Christian Kukua und Seniorenbeauftragter Armin Ebner

Die Löwenfreunde Asbach und das Asbacher Pfarr-Café organisierten für die Asbacher Seniorinnen und Senioren einen vorweihnachtlichen Nachmittag in der Sportgaststätte in Asbach. Die Löwenfreunde Asbach übernahmen wie letztes Jahr alle Kosten.

Erster Vorstand der Löwenfreunde Werner Probst begrüßte Pfarrer Jörg Fleischer und den Seniorenbeauftragten des Marktes Rothalmünster Armin Ebner. Er war sehr erfreut, dass das Lokal bis zum letzten Platz besetzt war. Der Seniorenbeauftragte begrüßte alle Anwesenden und trug eine heitere Geschichte vor. Zudem bekam jeder ein kleines Geschenk von ihm.

Dieses Jahr bekamen die Gäste gehäkelte Engel, die seine Mutter das ganze Jahr über gehäkelt hatte. Anschließend folgten die Grußworte von Pfarrer Jörg Fleischer.

Er hatte für die fleißigen Helferinnen des Pfarr-Cafés Gabi Bruckmeier, Maria Neuwirth, Marianne Harbeck und Gabi Tischler Blumensträuße für ihre das ganze Jahr über geleistete Arbeit dabei. Auch der Nikolaus (Jackson Christian Kukua) war vor Ort und trug eine Geschichte vor.

Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Anwesenden ebenfalls mit einem kleinen Geschenk. Natürlich bekam auch der jüngste Gast, die kleine Laura, ein Geschenk vom Nikolaus. Für die musikalische Umrahmung sorgte Lisbeth Jodlbauer an der Zither. Für alle war es ein gelungener Nachmittag, der auch für 2026 wieder geplant ist.

Text: Christian Kukua
Foto: Steininger-Kukua Kerstin

Löwen Asbach spendeten für die Kinderkrebshilfe



(v. l.): Petra Pawlitschko von der Kinderkrebshilfe, erster Vorstand Josef Hofbauer, Christian „Jackson“ Kukua von den Löwenfreunden Asbach und Andrea Gutzmann von der Kinderkrebshilfe

Die Löwenfreunde Asbach spendeten 300,- Euro für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn. Der Kontakt mit der Kinderkrebshilfe war 2024 zustande gekommen, als die Kinderkrebshilfe noch kurzfristig einen Nikolaus gesucht hatte. Auch 2025 stellte sich Christian „Jackson“ Kukua von den Löwenfreunden Asbach wieder als Nikolaus zur Verfügung. Nach einer kurzen Geschichte bekam jedes Kind ein Nikolaussackerl als Geschenk. Zum Schluss überraschte der Nikolaus den ersten Vorstand der Kinderkrebshilfe Josef Hofbauer mit der Spende der Löwenfreunde Asbach. Dieser bedankte sich herzlich bei den Asbacher Löwen.

Text: Kukua Christian
Bild: Huber Sabine

Herzenssache: Gemeinsam für den Ernstfall gerüstet Neuer Defibrillator am Feuerwehrhaus Weihmörting installiert – Gemeinschaftsleistung der Ortsvereine



Alle ziehen an einem Strang: Der neue Defibrillator wurde in Weihmörting am Feuerwehrhaus installiert – finanziert von allen Ortsvereinen, der Marktgemeinde und der VR-Bank. Darüber freuen sich dritter Bürgermeister Alexander Hutterer (rechts) und Initiator Daniel Krautstorfer (4. v. r.) mit den Vertretern der Ortsvereine WeihMIAtinger, KSRK, Feuerwehr und FWGW.

Ein Projekt, das wieder einmal beweist, wie stark der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft ist: Seit kurzem hat Weihmörting einen Defibrillator, finanziert unter anderem von allen örtlichen Vereinen in Weihmörting.

Die Initiative ging von Daniel Krautstorfer aus, dem Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr. Um seine Idee, für den Notfall gerüstet zu sein, umsetzen zu können, wusste er gleich einen ersten Unterstützer. So nahm er Kontakt mit der VR-Bank Vilshofen-Pocking auf, vertreten durch Bernhard Gruber, die das Vorhaben großzügig mit 1000 Euro förderte.



In enger Abstimmung mit der Marktgemeinde wurden daraufhin Vergleichsangebote eingeholt. Ein entscheidender Punkt bei der Planung war die Frage nach einem geeigneten Standort. Neben der zentralen Lage spielte auch die technische Umsetzbarkeit eine Rolle: Für die notwendige Beheizung des Geräts musste nämlich ein Stromanschluss gewährleistet sein. Schnell stellte sich heraus, dass das Feuerwehrhaus hierfür die besten Voraussetzungen bietet.

Die Anschaffungskosten für den Defibrillator inklusive beheizbarer Halterung belaufen sich auf insgesamt 2366 Euro. Die Marktgemeinde übernimmt dabei

nicht nur einen Teil der Kosten, sondern zahlt auch für die Installation des Elektroanschlusses. Besonders bemerkenswert ist jedoch die breite Unterstützung innerhalb der Dorfgemeinschaft. Kaum war das Thema in einer Vorstandssitzung der Feuerwehr angesprochen, folgte innerhalb von nicht einmal 24 Stunden die Zusage aller örtlichen Vereine, sich finanziell zu beteiligen.

Einige Vertreter der Feuerwehr, der WeihmIAtinger, der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft (KSRK) und der Freien Wählergemeinschaft Weihmörting (FWGW) kamen zusammen, um sich das neue Gerät am Feuer-

wehrhaus von Daniel Krautstorfer erklären zu lassen. Mit dabei auch Dritter Bürgermeister Alexander Hutterer in Vertretung von Günter Straußberger. Bestens vorbereitet zeigte er, wie die Bedienung ablaufen könnte. In einem Erste-Hilfe-Kurs für die Vereine soll noch in diesem Jahr allen das „Herzensprojekt“ vorgestellt werden. Denn wenn jede Sekunde zählt, kann schnelle Hilfe Leben retten. Alle waren sich einig, dass diese gemeinsame Investition die Notfallversorgung im Dorf deutlich verbessert.

*Text: Tanja Brodschelm
Foto: Kümmerle*

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rothalmünster renoviert



Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rothalmünster präsentiert sich nach einer umfassenden Innenrenovierung in erneuertem Erscheinungsbild. Bereits vor rund zehn Jahren hatte die Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung die Maßnahme angestoßen, die schließlich am 1. März 2025 begann und nun ihren Abschluss fand. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 750.000 Euro, wovon die Pfarrei rund die Hälfte trägt. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine breite Unterstützung seitens der Pfarrangehörigen und der Marktgemeinde, zahlreicher Privatpersonen, örtlicher Vereine sowie weiterer Freunde der Kirche in Rothalmünster. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung, die Chöre und die Ministranten unterstützten die Finanzierung der Kosten durch verschiedene Aktionen. Pfarrer Jörg Fleischer ist stolz auf das breite Engagement der gesamten Gemeinde.

Während der Bauphase wich die Gottesdienstgemeinde in die Friedhofskirche Heilig Kreuz aus. Diese Zeit stellte für viele Gläubige eine besondere Erfahrung dar, da sich das Gemeindeleben in einem kleineren Raum konzentrierte.

Im Mittelpunkt der Renovierung stand die Erneuerung der Raumschale. Be-

hoben wurde vor allem das massive Feuchtigkeitsproblem im Sockelbereich der Kirche. Zugleich wurden neue pastorale Akzente gesetzt. So entstand unter der Orgelempore durch die Reduzierung des Gestühls eine neu gestaltete Taufkapelle, die einen eigenen, würdigen Ort für die Feier der Taufe bietet. Ebenso wurde ein neues Beichtzimmer eingerichtet. Gerade an den Fatimatagen und bei kirchlichen Hochfesten ist Rothalmünster ein wichtiger Ort der Beichte, den Gläubige auch aus dem Umland aufsuchen. Der neu geschaffene Raum ist hell gestaltet, barrierefrei zugänglich und trägt zu einer angemessenen Atmosphäre für das Sakrament der Versöhnung bei.

Die Pfarrkirche blickt auf eine lange und vielschichtige Geschichte zurück, die bis in das 8. Jahrhundert reicht. Unter Herzog Hugbert aus dem Geschlecht der Agilolfinger ließ der Adelige Wilhelm im damals noch ungerodeten Wald ein Benediktinerinnenkloster mit einer Marienkirche errichten. Diese zunächst aus Holz gebaute Kirche wurde zur Pfarrkirche der entstehenden Siedlung. Nach den Zerstörungen durch die Ungarneinfälle im 10. Jahrhundert wurde sie erneut aufgebaut.

Im Jahr 1158 ist die Kirche erstmals urkundlich erwähnt, als Graf Eckbert III. von Andechs Besitzungen an die „Kirche der hl. Maria in Münster“ übertrug. In dieser Zeit entstand vermutlich ein erster steinerner Bau im romanischen Stil, dessen Reste sich bis heute im Unterbau des Turmes und in Teilen des Mauerwerks finden.

Die heutige Gestalt der Kirche geht im Wesentlichen auf den spätgotischen

Neubau ab 1452 zurück. Unter Pfarrer Ägidius Kräl und dem Baumeister Hans Wechselperger aus Burghausen entstand ein dreischiffiges Gotteshaus, dessen Chor im Jahr 1481 vollendet wurde. Spätere Veränderungen prägten das Erscheinungsbild weiter: 1733 wurde der Turm barock erhöht und das nördliche Seitenschiff erweitert, im 19. Jahrhundert folgten weitere bauliche Anpassungen, darunter die Erweiterung des südlichen Seitenschiffes und Restaurierungsmaßnahmen.

Mit der aktuellen Innenrenovierung setzt sich diese Baugeschichte fort. Sie verbindet den Erhalt eines bedeutenden historischen Bauwerks mit den Anforderungen einer lebendigen Pfarrgemeinde. Die Kirche bleibt damit geistlicher Mittelpunkt von Rothalmünster und zugleich ein Ort, an dem sich Geschichte und Gegenwart auf anschauliche Weise begegnen.

Anlässlich des Abschlusses wird Bischof Dr. Stefan Oster zu Besuch sein, außerdem ist ein Festprogramm mit Konzerten geplant. Am Freitag, 3. Juli, findet um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius ein interessanter Vortrag über die Pfarrkirche mit der Vorstellung der neu erschienenen Festschrift zur Geschichte der Pfarrkirche statt. Heimatforscher Herbert Reinhart gibt dabei spannende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung der Kirche. Die Festschrift kann sowohl am Veranstaltungsabend als auch ab dem 6. Juli im Pfarrbüro und in der Sakristei der Pfarrkirche erworben werden.

Text und Fotos: Jörg Fleischer



Generalversammlung TSV Rotthalmünster



Vorstand Franz Lew dankte dem Kioskteam beim TSV-Weinfest für die geleistete Arbeit.

Auf ein ereignisreiches Jahr blickte der TSV Rotthalmünster bei seiner Generalversammlung 2025 zurück. Auch sportlich gab es dabei viel Erfreuliches zu berichten - vor allem bei den Jugendfußballern und aus der Karate-Abteilung. Zur Jahreshauptversammlung des TSV Rotthalmünster begrüßte der Erste Vorstand Franz Lew die Mitglieder im Gasthaus Zeilberger. Zu Beginn gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute der 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder, unter anderem auch der ehemaligen Vereinswirte Herbert und Christine Stieglbauer, die über viele Jahre hinweg eng mit dem TSV verbunden waren.

In Anschluss präsentierte Kassier Peter Richter den Kassenbericht 2024 und konnte dabei ein außerordentlich positives Ergebnis vorlegen. Franz Lew unterstützte die Angaben mit einer ausführlichen Power-Point-Präsentation, in welcher er die finanziellen Entwicklungen nochmals anschaulich darstellte. Besonderer Dank galt dabei dem Kiosk-Team, das während der gesamten Saison tatkräftig und engagiert im Einsatz war. Mit der zuverlässigen Bewirtung bei den Heimspielen und mit dem erstmals vom Kiosk-Team veranstalteten und gut angenommenen Weinfest trug es maßgeblich zur starken Jahresbilanz des Vereins bei.

Auf Antrag wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde eine Auswahl an Fotos der zahlreichen Höhepunkte des Jahres gezeigt, wie sportliche Erfolge in Jugendhallenturnieren oder bei der Sportlerehrung des Landkreises, aber auch Eindrücke des aktiven Vereinslebens wie die Organisation von Vatertagsfest oder Jugendweihnachtsfeier, die Beteiligung am Rosenmontagsverkauf, am Marktfest oder Nikolausmarkt. In diesem Zusammenhang sprach der Vorstand allen Helferinnen und Helfern seinen besonderen Dank aus, da sie durch ihren Einsatz eine unverzichtbare Stütze seien.

Danach informierte der Vorstand über aktuelle Entwicklungen rund um die Vereinsanlagen. So wurden auf dem Nebenplatz neue LED-Flutlichter installiert, wodurch sich die Trainingsbedingungen deutlich verbesserten. Verzögerungen gebe es hingegen aufgrund fehlender Brandschutztüren bei der Hallennutzung an der Mittelschule. Zum geplanten Neubau des Vereinsheimes seien alle Anträge gestellt worden und man warte nun auf die behördliche Genehmigung.

Als nächster Programmpunkt folgten die Berichte aus den einzelnen Sparten: In der Abteilung Jugendfußball gab es viel Erfreuliches zu vermelden. So konnte der TSV erstmals seit langem wieder alle Mannschaften von der neu gegründeten G-Jugend bis zur A-Jugend stellen und mit 153 Kindern am Spielbetrieb teilnehmen.

Alle Mannschaften treten in Spielgemeinschaften mit Malching an, bei A- und B-Jugend schloss man sich zusätzlich mit Aigen und Kirchham zusammen. Sportlich erzielten die Teams durchweg mit Platzierungen im vorderen Bereich sehr gute Ergebnisse. Die E-Jugend konnte noch dazu den Titel des niederbayrischen Hallenmeisters gewinnen.

Für die Seniorenmannschaft konnte Stefan Pfaffinger den Klassenerhalt als Aufsteiger vermelden. In dieser Saison musste leider die zweite Mannschaft aufgrund einiger Abgänge abgemeldet werden, jedoch belegt die Erste zur Winterpause einen hervorragenden 6. Platz in der Kreisklasse. Neben ihrem sportlichen Einsatz brachten sich die Spieler im vergangenen Jahr durch das Ausrichten des Vatertagsfestes oder den Verkauf am Rosenmontag und am Historischen Marktfest auch aktiv in das Vereinsleben ein.

Im Namen der Sparte Tischtennis bedankte sich Falk Schreiber bei Bürgermeister und Gemeinde nochmals für die Vermittlung der Malchinger Turnhalle, in welcher zur Überbrückung der Spielbetrieb mit zwei Herrenteams während der Umbaumaßnahmen der Münsterer Schulturnhalle aufrechterhalten werden konnte. Außerdem freute man sich auf die Zusage, nach Hallenfertigstellung weiterhin samstags die Spiele bestreiten zu dürfen.

Für die Abteilung Fitness/Gymnastik und das Kinderturnen konnte Iris Maier mitteilen, dass sehr großes Interesse an der Gymnastik der Frauen besteht und dass die Kinderturnriege aus allen Nähten platzt. Durch den großen Andrang würden mehr Trainingszeiten in der Halle benötigt werden, was leider allerdings wegen großen Terminüberschneidungen mit Schule und den anderen Benutzern nicht möglich ist. Hier wird nach Lösungen gesucht.

Viele Erfolge wurden aus der Sparte Karate, deren Verantwortliche aufgrund der Teilnahme an der zeitgleichen deutschen Meisterschaft in Stuttgart nicht selbst anwesend sein konnten, berichtet. Besonders eindrucksvoll unterstreichen dabei die Teilnahme an der Europameisterschaft in Serbien durch Claudia Bruckbauer und der Gewinn der Bronzemedaille von Laura-Marie Eckinger im Kata-Team mit Lea-Luisa Richter aus Reichenberg die starke sportliche Entwicklung der Abteilung.

Im letzten Punkt über Wünsche und Anträge gab es keine Wortmeldungen, so dass Franz Lew die Veranstaltung beendete.

Text: Adi Bruckmeier
Foto: Astrid Kampelsberger

Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!

Ehrenamtskarte Bayern



Ehrenamt Bayern:

<https://www.lbe.bayern.de>

Bei Fragen zur Ehrenamtskarte:

Tel.: 089 12611273,

E-Mail: ehrenamtskarte@stmas.bayern.de



*Auch an Sonn-/ Feiertagen
und bei Notfällen !!!*

Firma Hladik

**Räumung und Entrümpelungen
Abbruch von Kleinobjekten
Instandsetzungsarbeiten**

**An-/ Verkauf von Edelmetallen
Reinigungsservice
Immobilien - Aufbereitung**

Rotthalmünsterer Str. 6
94148 Kirchham
Handy: 0175 - 90 60 303
Handy: 0160 - 46 303 51
firma.hladik@gmail.com

GARTENSERVICE

HELMUT KERN

Andriching 2

94094 Rotthalmünster

Tel. 0 85 33 / 560

Fax: 0 85 33 / 912 95 66

Handy 0170 / 293 99 33



ISAAC JOSEF
HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI

94094 WEIHMÖRTING · BACHSTRASSE 1
TEL. 08533 - 507 · FAX 08533 - 1571

Krankengymnastik

Massage & Lymphdrainage

Barbara Egginger

- staatlich geprüft -

Tel. 08533 - 9191814

Fax 08533 - 9191815

email: barbaraegginger@gmail.com

Simbacher Str. 21, 94094 Rotthalmünster

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

JSU
GmbH
Stögmeier

Zimmerei - Holzbau
Bedachungen - Rahmenholzbau
Innenausbau - Fußböden - Balkone
Profilholzverkauf - Kranverleih
Hydro-Nail Dachbinder

94094 Rotthalmünster
Dobl 17 - 22
Tel. **08533 / 910172**
Fax **08533 / 910 173**

HECKA

Karosserie- und Fahrzeugbau • Lackierungen • Sandstrahlen
Hecka GmbH · Passauer Straße 62 · 94094 Rotthalmünster
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de

Wir machen, dass es fährt...

Unfallinstandsetzung

Karosserie- und Lackschäden

Scheiben-Service und Reparatur

Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren

Karosserie- und Achsvermessung

Sand- und Glasperlenstrahlen

Pkw-Anhängervertrieb (Pongratz)

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau





KLEBL Penning setzt neue Impulse in der Ausbildung



KLEBL bietet eine solide Ausbildung in eine sichere Zukunft – und ab sofort auch auf ganz neuen, internationalen Wegen. Der Fachkräftemangel trifft alle Branchen und Bereiche, dem heißt es innovativ entgegenzutreten. Vor diesem Hintergrund hat KLEBL nun insgesamt fünf Auszubildende aus Vietnam gewinnen können – zwei davon am Standort in Penning mit dem Ziel „Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)“.

In einer Welt im ständigen Wandel gewinnen stabile Werte zunehmend an Gewicht: Verlässlichkeit, Kontinuität, regionale Verwurzelung sowie nachhaltig ausgerichtetes Wirtschaften. Diese Grundsätze prägen seit Generationen die Unternehmensgruppe KLEBL. Als familiengeführtes Unternehmen in fünfter Generation verbindet KLEBL über 135 Jahre Erfahrung mit einer langfristigen, zukunftsorientierten Unternehmensstrategie.

Entscheidend für diesen Erfolg sind die Menschen im Unternehmen – mittlerweile rund 1.500 Mitarbeiter bundesweit. Sie sind das „Herz“ der Firmengruppe und bringen Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit ein und begegnen Veränderungen mit Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit. Vielfalt wird dabei bewusst als Chance verstanden, neue Perspektiven zu eröffnen und nachhaltigen Fortschritt zu ermöglichen. Aus diesem Grund darf KLEBL nun auch Auszubildende aus Vietnam begrüßen. Diese befinden sich momentan im ersten Ausbildungsjahr in einem eigens dafür vorgesehenen Bildungswerk, um sich sowohl die sprachlichen, fachlichen als auch die kulturellen Aspekte hier anzueignen. Nach diesem „Eingewöhnungsjahr“ erfolgt der Wechsel in die jeweiligen Werke.



Dem zentralen Anspruch, allen Mitarbeitenden auf menschliche, faire und verlässliche Weise zu begegnen, wird KLEBL gerecht. Mit starkem Teamgeist, fachlicher Kompetenz und langjähriger Erfahrung begleitet das Unternehmen auch seine Auszubildenden engagiert und praxisnah – mit dem Ziel, sie zu einem festen und geschätzten Teil der Arbeitsgemeinschaft zu entwickeln.

Diese Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit wurde KLEBL bereits im vergan-

genen Jahr durch den ersten Platz in der Kategorie „Bauunternehmen“ beim DEUTSCHLAND-TEST-SIEGEL „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ mit der Höchstbewertung für nachhaltiges, wirtschaftliches Handeln sowie ein ausgezeichnetes Betriebsklima wieder bestätigt.

Attraktive Zusatzleistungen und leistungsbezogene Anerkennungen machen die Ausbildung zusätzlich interessant. Besonders gute schulische Ergebnisse werden dabei gezielt honoriert: Allein im vergangenen Jahr erhielten 22 Auszubildende für ihre Leistungen im Jahreszeugnis Prämien in einer Gesamthöhe von 13.600 Euro – eine Erfolgsgeschichte, die sich voraussichtlich auch 2026 fortsetzen wird. Auch außergewöhnliches Engagement im Berufsalltag lohnt sich – unter anderem mit der Möglichkeit, für vier Monate ein Azubi-Car zu nutzen.

Derzeit sind noch Ausbildungsstellen in den Bereichen „Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)“ sowie „Bauzeichner (m/w/d)“ verfügbar. Zudem besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums oder einer Ferienarbeit Einblicke in das Unternehmen zu gewinnen. Darüber hinaus sind auch Bewerbungen von bereits ausgebildeten Fachkräften mit Berufserfahrung herzlich willkommen. Informationen zur Unternehmensgruppe sowie zu aktuellen Stellenangeboten sind auf der Webseite unter www.klebl.de abrufbar. Interessierte finden zudem im Karrierebereich unter www.klebl.de/karriere sowie auf der Ausbildungsplattform www.klebl-ausbildung.de umfassende Einblicke in berufliche Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven.

KLEBL GmbH Penning
Penning 3
94094 Rothalmünster
Tel.: +49 8532 970-754
E-Mail: Petra.Brandstetter@klebl.de

Text und Foto: Petra Brandstetter



WieseOptik

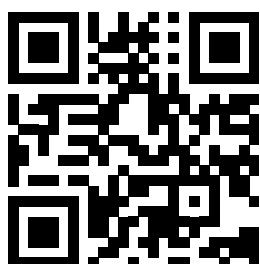
Marktplatz 38 | 94094 Rothalmünster | 08533/911 430
www.wiese-optik.com wiese.optik



AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

Meier Bau ist eine breit aufgestellte Firmengruppe mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vor allem in **Niederbayern** und **Oberösterreich** aktiv ist. Als Unternehmensverbund stehen wir für Teamstärke, Nachhaltigkeit und den unverrückbaren Anspruch, unseren Kunden **kompromisslose Qualität** und innovative Lösungen zu bieten.

Unsere Bauleistungen:



Alle Infos unter
www.meier-bau.com

- ▶ Hoch- und Tiefbau
- ▶ Ingenieurbau und Sanierungen
- ▶ Rohrleitungs- und Netzbau
- ▶ Asphalt- und Straßenbau
- ▶ Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten



Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
E-Mail: info@meier-bau.com · Tel.: +49 8533 / 207-0

www.meier-bau.com

WERDE
KLEBL^(ER)



KLEBL
FERTIGTEILWERK PENNING



ARBEITEN IN DER
FIRMENGRUPPE
KLEBL

1890 gegründet
>1.500 Mitarbeitende,
davon 80 Azubis
100 % im Familienbesitz
6 Fertigteilwerke

Familiäres Arbeitsumfeld mit attraktiven Rahmenbedingungen



» Attraktive Vergütung



» Umfangreiche Sozialleistungen wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Vermögenswirksame Leistungen sowie Zuschuss zur Altersversorgung



» Möglichkeit zum Dienstradleasing



» Qualifizierte Ausbildung mit zahlreichen Benefits, wie Prämien bei guten Noten, Azubi-Car für Top-Azubis, zahlreiche Events u. v. m.



KLEBL GmbH, Penning
Penning 3

94094 Rotthalmünster
Telefon (08532) 970-70

personalabteilung@klebl.de

Folgen Sie uns auf



www.klebl.de/karriere